



Otto-Friedrich Universität Bamberg

Modulhandbuch

Bachelor BWL PO 2015

Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Gemäß der geltenden Fassung der Studien- und Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 30. September 2015. Gültig ab dem Sommersemester 2020

Hinweis zur Weitergeltung älterer Fassungen eines Modulhandbuchs:

1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

2. Übergangsbestimmung

a. Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben (vgl. Nr. 2b), schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Diese Übergangsbestimmung gilt ausschließlich für den dem versäumten/nicht bestandenen/nicht absolvierten regulären Prüfungstermin unmittelbar folgenden Prüfungstermin. Auf Antrag der oder des Studierenden kann der Prüfungsausschuss in begründeten Fällen eine Verlängerung der Übergangsfrist festlegen.

b. Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn die Modulprüfung nicht bestanden oder versäumt wurde. Gleiches gilt für den Fall, dass zumindest eine Modulteilprüfung bestanden, nicht bestanden oder versäumt wurde.

Ferner gilt ein Modul als in Teilen absolviert, sofern sich die oder der Studierende gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu einer dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung angemeldet hat.

3. Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs auch für nachfolgende Semester.

Äquivalenzliste

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung von Modulen, deren Bezeichnung bzw. Kürzel geändert wurde, ohne dass damit eine wesentliche Änderung des Moduls verbunden ist. Sofern ein in der Spalte „bisheriges Modul“ aufgeführtes Modul erfolgreich absolviert wurde, kann das in der Spalte „neues Modul“ angegebene Modul nicht belegt werden.

bisheriges Modul			neues Modul		
Modulkürzel	Modulbezeichnung	bis (Semester)	Modulkürzel	Modulbezeichnung	ab (Semester)
IntMan-B-01	Grundlagen des Internationalen Managements	SoSe 2017	Org-B-05	Organisation: Theorie und Praxis	WS 2019/20
Org-B-01	Grundlagen der Organisationslehre	SoSe 2019	Org-B-05	Organisation: Theorie und Praxis	WS 2019/20

Module

BAEES 1.1: Makroökonomik I.....	12
BAEES1.2: Makroökonomik II.....	14
BAEES1.3: Mikroökonomik I.....	15
BAEES1.4: Mikroökonomik II.....	17
BFC-B-01: Einführung in das Banking und Finanzcontrolling.....	18
BFC-B-02: Bankbetriebslehre.....	20
BFC-B-03: Cases in Corporate Finance.....	22
BFC-B-04: Aktuelle Fragen zur Bank- und Versicherungsbetriebslehre.....	24
BFC-B-05: Internationales Entrepreneurship.....	26
BFC-B-06: Businessplanerstellung - Der Businessplan als Planungstool für Startups und KMU.....	28
BSL-B-01: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung.....	30
BSL-B-02: Grundlagen internationaler Steuerlehre.....	32
BSL-B-03: Unternehmensbesteuerung I: Steuerarten.....	33
BSL-B-04: Unternehmensbesteuerung II: Steuerplanung.....	35
BSL-B-05: Internationale Unternehmensbesteuerung I: Steuersysteme.....	37
BSL-B-06: Tax Cases / DATEV-Steuerberatungssoftware I.....	39
Bach-B-01: Bachelorarbeit.....	41
Fin-B-01: Einführung in Finanzierung und Investition.....	43
Fin-B-04: Internationale Unternehmensfinanzierung.....	46
Fin-B-06: Finanzmarktmodelle und Strategisches Risikomanagement.....	49
IIS-E-Biz-B: Electronic Business.....	52
IRWP-B-01: Buchführung.....	54
IRWP-B-02: Rechnungslegung nach HGB.....	56
IRWP-B-03: Rechnungslegung nach IFRS - Grundlagen.....	58
IRWP-B-04: Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance.....	60
ISDL-ITCon-B: IT-Controlling.....	62
ISM-EidWI-B: Einführung in die Wirtschaftsinformatik.....	65
Inno-B-01: Grundlagen des Innovationsmanagements.....	68
Inno-B-02: Wissensmanagement.....	70

Inhaltsverzeichnis

Inno-B-03: Innovationsorientierte Unternehmensführung.....	73
Org-B-02: Organisation von Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien.....	76
Org-B-04: Strategy and Competition.....	78
Org-B-05: Organisation: Theorie und Praxis.....	80
Org-B-06: Grand Challenges: Organizational Perspectives and Response.....	82
PM-B-01: Grundlagen des Personalmanagements.....	84
PM-B-02: Organisational Behaviour.....	86
PM-B-04: Diversity Management.....	88
PM-B-06: Human Resource Development.....	90
Prakt-BA-01: Praktikum.....	92
PuL-B-01: Produktions- und Logistikmanagement I.....	93
PuL-B-02: Produktions- und Logistikmanagement II.....	95
PuL-B-03: Logistik.....	97
PuL-B-04: Optimierungssoftware im PC-Einsatz.....	99
Recht-B-01: Öffentliches Recht mit Europabezug.....	101
Recht-B-02: Privatrecht.....	102
Recht-B-03: Einführung in das Handels- und Gesellschaftsrecht.....	103
Recht-B-04: Staats-, Verfassungs- und Europarecht.....	105
Recht-B-05: Arbeitsrecht I.....	106
SCM-B-01: Grundlagen des Service Engineering (ServE).....	107
SCM-B-03: Supply Chain Management und Digitalisierung.....	109
SNA-WIM-B: Wissens- und Informationsmanagement.....	112
Stat-B-01: Methoden der Statistik I.....	114
Stat-B-02: Methoden der Statistik II.....	115
UFC-B-01: Unternehmensführung I.....	116
UFC-B-02: Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling.....	118
UFC-B-03: Unternehmensführung II.....	120
VM-B-01: Sales and Marketing Management.....	122
VM-B-03: Introduction to Marketing Intelligence.....	124
VM-B-04: Global Marketing.....	126
VM-B-05: Business-to-Business-Märkte und -Marketing.....	128

VM-B-06: Strategic Brand Management.....	131
WiMa-B-01a: Wirtschaftsmathematik I.....	133
WiMa-B-02a: Wirtschaftsmathematik II.....	135
WiPäd-B-01: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.....	137
WiPäd-B-02: Grundlagen des Lernens und Arbeitens.....	139
WiPäd-B-03: Grundlagen der beruflichen Bildung.....	141
WiPäd-B-05: Betriebliches Bildungsmanagement.....	143
WiPäd-B-06: Schulpraktische Übungen - Vorbereitung.....	145
WiPäd-B-07: Schulpraktische Übungen - Nachbereitung.....	146

Übersicht nach Modulgruppen

1) Bachelor Betriebswirtschaftslehre (PO 2015) (Studiengang) ECTS: 180

a) A-BWL (Modulgruppe) ECTS: 54 - 60

In der Modulgruppe A-BWL absolvieren die Studierenden Module im Umfang von 60 ECTS-Punkten. Studierende der Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II wählen im Rahmen dieser Modulgruppe Module im Umfang von 54 ECTS-Punkten aus folgendem Angebot.

Hinweis:

Das Modul IntMan-B-01 wird nicht mehr angeboten. Es wurde durch das Modul Org-B-01 ersetzt, welches ab dem WS 2019/20 durch das Modul Org-B-05 ersetzt wird. Studierende, die das Modul IntMan-B-01 bereits absolviert haben, können das Modul Org-B-01 oder Org-B-05 nicht belegen. Studierende, die das Modul Org-B-01 absolviert haben, können das Modul Org-B-05 nicht belegen.

BFC-B-01: Einführung in das Banking und Finanzcontrolling (6 ECTS, SS, jährlich).....	18
BSL-B-01: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung (6 ECTS, WS, SS).....	30
Fin-B-01: Einführung in Finanzierung und Investition (6 ECTS, WS, jährlich).....	43
Inno-B-01: Grundlagen des Innovationsmanagements (6 ECTS, WS, SS).....	68
IRWP-B-02: Rechnungslegung nach HGB (6 ECTS, SS, jährlich).....	56
Org-B-05: Organisation: Theorie und Praxis (6 ECTS, SS, jährlich).....	80
PM-B-01: Grundlagen des Personalmanagements (6 ECTS, WS, jährlich).....	84
PuL-B-01: Produktions- und Logistikmanagement I (6 ECTS, SS, jährlich).....	93
UFC-B-02: Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling (6 ECTS, WS, jährlich).....	118
VM-B-01: Sales and Marketing Management (6 ECTS, SS, jährlich).....	122

b) Recht, VWL und Methoden (Modulgruppe) ECTS: 48 - 54

In der Modulgruppe Recht, VWL und Methoden absolvieren die Studierenden Module im Umfang von 54 ECTS-Punkten. Von diesen sind 48 ECTS-Punkte im Pflichtbereich zu erwerben, die verbleibenden 6 ECTS-Punkte werden durch ein Wahlpflichtmodul erbracht.

Studierende der Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II absolvieren im Rahmen dieser Modulgruppe nur die verpflichtenden 48 ECTS-Punkte; der Wahlpflichtbereich entfällt bei Studierenden, die diese Spezialisierung wählen.

aa) Pflichtbereich (Pflichtbereich) ECTS: 48

BAEES 1.1: Makroökonomik I (6 ECTS, WS, jährlich).....	12
BAEES1.3: Mikroökonomik I (6 ECTS, WS, jährlich).....	15
IRWP-B-01: Buchführung (6 ECTS, WS, jährlich).....	54

Recht-B-02: Privatrecht (6 ECTS, SS, jährlich).....	102
Recht-B-03: Einführung in das Handels- und Gesellschaftsrecht (6 ECTS, WS, jährlich).....	103
Stat-B-01: Methoden der Statistik I (6 ECTS, WS, SS).....	114
Stat-B-02: Methoden der Statistik II (6 ECTS, WS, SS).....	115
WiMa-B-01a: Wirtschaftsmathematik I (3 ECTS, WS, SS).....	133
WiMa-B-02a: Wirtschaftsmathematik II (3 ECTS, WS, SS).....	135

bb) Wahlpflichtbereich (Wahlpflichtbereich) ECTS: 0 - 6

Studierende mit der Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II absolvieren in diesem Bereich keine Module.

BAEES1.4: Mikroökonomik II (6 ECTS, SS, jährlich).....	17
BAEES1.2: Makroökonomik II (6 ECTS, SS, jährlich).....	14
ISM-EidWI-B: Einführung in die Wirtschaftsinformatik (6 ECTS, WS, jährlich).....	65
Recht-B-01: Öffentliches Recht mit Europabezug (6 ECTS, WS, jährlich).....	101
WiPäd-B-01: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (6 ECTS, WS, SS).....	137

c) Pflichtpraktikum (Modulgruppe) ECTS: 6

In der Modulgruppe Pflichtpraktikum ist ein Praktikum im Umfang von zwei Monaten mit insgesamt 6 ECTS-Punkten nachzuweisen. Hierbei ist eine für das Ausbildungsziel geeignete berufspraktische Tätigkeit in der Wirtschaft, der Wirtschaftsverwaltung oder in nationalen, internationalen bzw. supranationalen Organisationen von zwei Monaten nachzuweisen. Das Pflichtpraktikum kann in höchstens zwei Teilabschnitte zerlegt werden; ein Teilabschnitt darf nicht kürzer als ein Monat sein.

Studierende suchen sich ihren Praktikumsplatz selbst. Das Pflichtpraktikum ist durch ein Praktikumszeugnis der Organisationseinheit, bei der das Praktikum absolviert wird, nachzuweisen. Das Praktikumszeugnis ist über den Prüfungsausschuss im Prüfungsamt einzureichen.

Prakt-BA-01: Praktikum (6 ECTS, WS, SS).....	92
--	----

d) S-BWL (Modulgruppe) ECTS: 24

In der Modulgruppe S-BWL sind Module im Umfang von insgesamt 24 ECTS-Punkten zu absolvieren, von denen jeweils 12 ECTS-Punkte auf ein Wahlpflichtfach des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre entfallen. Die Wahlpflichtfächer gliedern sich in die Gebiete der speziellen Betriebswirtschaftslehre. Zur Auswahl stehen folgende Wahlpflichtfächer:

aa) Banking & Finanzcontrolling (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12

Studierende, die dieses Wahlpflichtfach im Rahmen der Modulgruppe S-BWL wählen, absolvieren das Modul BFC-B-02 Bankbetriebslehre verpflichtend.

Anstelle des Moduls BFC-B-04 Aktuelle Fragen zur Bank- und Versicherungsbetriebslehre kann auch das Modul BFC-B-05 gewählt werden.

BFC-B-02: Bankbetriebslehre (6 ECTS, WS, jährlich).....	20
---	----

BFC-B-03: Cases in Corporate Finance (6 ECTS, WS, jährlich).....	22
BFC-B-04: Aktuelle Fragen zur Bank- und Versicherungslehre (6 ECTS, WS, jährlich).....	24
BFC-B-05: Internationales Entrepreneurship (6 ECTS, SS, jährlich).....	26

bb) Betriebliche Steuerlehre I (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12

Studierende, die dieses Wahlpflichtfach im Rahmen der Modulgruppe S-BWL wählen, absolvieren das Modul BSL-B-03 Unternehmensbesteuerung I: Steuerarten verpflichtend.

BSL-B-03: Unternehmensbesteuerung I: Steuerarten (6 ECTS, WS, jährlich).....	33
BSL-B-04: Unternehmensbesteuerung II: Steuerplanung (6 ECTS, SS, jährlich).....	35
BSL-B-05: Internationale Unternehmensbesteuerung I: Steuersysteme (6 ECTS, SS, jährlich).....	37

cc) Finanzierung (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12

Fin-B-04: Internationale Unternehmensfinanzierung (6 ECTS, WS, jährlich).....	46
Fin-B-06: Finanzmarktmodelle und Strategisches Risikomanagement (6 ECTS, SS, jährlich).....	49

dd) Innovationsmanagement (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12

Inno-B-02: Wissensmanagement (6 ECTS, SS, jährlich).....	70
Inno-B-03: Innovationsorientierte Unternehmensführung (6 ECTS, WS, jährlich).....	73

ee) Internationale Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12

IRWP-B-03: Rechnungslegung nach IFRS - Grundlagen (6 ECTS, WS, jährlich).....	58
IRWP-B-04: Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance (6 ECTS, SS, jährlich).....	60

ff) Internationales Management (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12

Das Wahlpflichtfach **Internationales Management** wird seit dem Wintersemester 2017/18 nicht mehr angeboten. Es wurde ein neues Wahlpflichtfach **Organisation** eingeführt.

gg) Organisation (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12

Org-B-02: Organisation von Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien (6 ECTS, WS, jährlich).....	76
Org-B-04: Strategy and Competition (6 ECTS, WS, jährlich).....	78
Org-B-06: Grand Challenges: Organizational Perspectives and Response (6 ECTS, SS, jährlich).....	82

hh) Personalmanagement und Organisational Behaviour (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12

PM-B-02: Organisational Behaviour (6 ECTS, SS, jährlich).....	86
PM-B-04: Diversity Management (6 ECTS, WS, jährlich).....	88

PM-B-06: Human Resource Development (6 ECTS, SS, jährlich).....	90
---	----

ii) Produktion und Logistik (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12

PuL-B-02: Produktions- und Logistikmanagement II (6 ECTS, WS, jährlich).....	95
--	----

PuL-B-03: Logistik (6 ECTS, SS, jährlich).....	97
--	----

jj) Supply Chain Management (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12

SCM-B-01: Grundlagen des Service Engineering (ServE) (6 ECTS, SS, jährlich).....	107
--	-----

SCM-B-03: Supply Chain Management und Digitalisierung (6 ECTS, WS, jährlich).....	109
---	-----

kk) Unternehmensführung und Controlling (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12

UFC-B-01: Unternehmensführung I (6 ECTS, WS, jährlich).....	116
---	-----

UFC-B-03: Unternehmensführung II (6 ECTS, SS, jährlich).....	120
--	-----

II) Grundlagen der Wirtschaftspädagogik (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12

Studierende, die den Studiengang Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit der Spezialisierung Wirtschaftspädagogik I oder mit der Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II wählen, absolvieren diese Module im Rahmen der Modulgruppe Wahlpflichtfächer verpflichtend.

WiPäd-B-02: Grundlagen des Lernens und Arbeitens (6 ECTS, WS, jährlich).....	139
--	-----

WiPäd-B-03: Grundlagen der beruflichen Bildung (6 ECTS, SS, jährlich).....	141
--	-----

mm) Schulpraktische Übungen (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12

Studierende, die den Studiengang Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit der Spezialisierung Wirtschaftspädagogik I oder mit der Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II wählen, absolvieren diese Module im Rahmen der Modulgruppe Wahlpflichtfächer verpflichtend.

WiPäd-B-06: Schulpraktische Übungen - Vorbereitung (6 ECTS, WS, SS).....	145
--	-----

WiPäd-B-07: Schulpraktische Übungen - Nachbereitung (6 ECTS, WS, SS).....	146
---	-----

nn) Vertrieb und Marketing (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12

VM-B-03: Introduction to Marketing Intelligence (6 ECTS, WS, jährlich).....	124
---	-----

VM-B-06: Strategic Brand Management (6 ECTS, WS, jährlich).....	131
---	-----

e) Profilbildung (Modulgruppe) ECTS: 0 - 12

Nach Wahl der oder des Studierenden sind weitere Bachelormodule im Umfang von mindestens 12 ECTS-Punkten zu erbringen. Dabei wählen Sie aus folgenden Varianten:

- a) Die Studierenden wählen im Rahmen dieser Modulgruppe ein weiteres, noch nicht gewähltes Wahlpflichtfach der S-BWL im Umfang von 12 ECTS-Punkten. Zur Auswahl stehen die vorgenannten Wahlpflichtfächer ausschließlich der wirtschaftspädagogischen Wahlpflichtfächer und zusätzlich

die Wahlpflichtfächer Betriebliche Steuerlehre II, Wirtschafts- und Innovationsgeschichte und Wirtschaftsinformatik.

b) Alternativ können im Rahmen dieser Modulgruppe einzelne noch nicht absolvierte Wahlpflichtmodule der Modulgruppen Recht, VWL und Methoden und/oder S-BWL sowie folgende Module gewählt werden.

Studierende mit der Spezialisierung **Wirtschaftspädagogik II** absolvieren in dieser Modulgruppe keine Module.

aa) Betriebliche Steuerlehre II (Wahlpflichtbereich) ECTS: 0 - 12

BSL-B-02: Grundlagen internationaler Steuerlehre (6 ECTS, SS, jährlich).....	32
BSL-B-04: Unternehmensbesteuerung II: Steuerplanung (6 ECTS, SS, jährlich).....	35
BSL-B-05: Internationale Unternehmensbesteuerung I: Steuersysteme (6 ECTS, SS, jährlich).....	37
BSL-B-06: Tax Cases / DATEV-Steuerberatungssoftware I (6 ECTS, SS, jährlich).....	39

bb) Wirtschafts- und Innovationsgeschichte (Wahlpflichtbereich) ECTS: 0 - 12

Ferner wählbar sind Bachelormodule der Wirtschafts- und Innovationsgeschichte gemäß der Studien- und Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Geschichte:

- Basismodul I Wirtschafts- und Innovationsgeschichte, (7 ECTS)
- Basismodul II Wirtschafts- und Innovationsgeschichte, (7 ECTS)
- Basismodul III Wirtschafts- und Innovationsgeschichte, (7 ECTS)
- Aufbaumodul I Wirtschafts- und Innovationsgeschichte, (7 ECTS)
- Aufbaumodul II Wirtschafts- und Innovationsgeschichte, (7 ECTS)
- Aufbaumodul III Wirtschafts- und Innovationsgeschichte, (7 ECTS).

Die konkreten Titel/Themen (inkl. Schwerpunktsetzung) der Lehrveranstaltungen in den einzelnen Semestern entnehmen Sie bitte UnivIS.

Das Modulhandbuch befindet sich unter https://www.uni-bamberg.de/fileadmin/uni/fakultaeten/guk_faecher/geschichte/Ordnungen/ModulhandbuchGeschichte_ab_WS_15_16_Fassung_Hompage.pdf.

cc) Wirtschaftsinformatik (Wahlpflichtbereich) ECTS: 0 - 12

IIS-E-Biz-B: Electronic Business (6 ECTS, WS, jährlich).....	52
ISDL-ITCon-B: IT-Controlling (6 ECTS, WS, jährlich).....	62
SNA-WIM-B: Wissens- und Informationsmanagement (6 ECTS, SS, jährlich).....	112

dd) Wahlpflichtbereich (Wahlpflichtbereich) ECTS: 0 - 12

BFC-B-06: Businessplanerstellung - Der Businessplan als Planungstool für Startups und KMU (6 ECTS, WS, SS).....	28
PuL-B-04: Optimierungssoftware im PC-Einsatz (6 ECTS, WS, jährlich).....	99
Recht-B-04: Staats-, Verfassungs- und Europarecht (6 ECTS, WS, jährlich).....	105
Recht-B-05: Arbeitsrecht I (6 ECTS, SS, jährlich).....	106

VM-B-04: Global Marketing (6 ECTS, WS, jährlich).....	126
WiPäd-B-05: Betriebliches Bildungsmanagement (6 ECTS, WS, SS).....	143
VM-B-05: Business-to-Business-Märkte und -Marketing (6 ECTS, WS, SS).....	128

f) Wirtschaftsfremdsprachen (Modulgruppe) ECTS: 12

In dieser Modulgruppe sind Grundlagenmodule in einer Wirtschaftsfremdsprache im Umfang von 12 ECTS-Punkten zu absolvieren. Einzelheiten, insbesondere die zur Auswahl stehenden Wirtschaftsfremdsprachen und Module sowie die jeweils abzulegenden Modulprüfungen und Moduleilprüfungen sind in der Prüfungsordnung und im Modulhandbuch für sprachpraktische Module der Otto-Friedrich-Universität Bamberg festgelegt.

Es sind folgende Wirtschaftsfremdsprachen wählbar:

- Module: Wirtschaftsenglisch 1 und 2 (je 6 ECTS)
- Module: Wirtschaftsfranzösisch 1 und 2 (je 6 ECTS)
- Module: Wirtschaftsitalienisch 1 und 2 (je 6 ECTS)
- Module: Wirtschaftsruissisch 1 und 2 (je 6 ECTS)
- Module: Wirtschaftsspanisch 1 und 2 (je 6 ECTS).

Wirtschaftsdeutsch kann ausschließlich von Studierenden, die ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht in deutscher Sprache erworben haben, gewählt werden, soweit der Prüfungsausschuss einem diesbezüglichen Antrag zugestimmt hat.

Studierende mit der Spezialisierung **Wirtschaftspädagogik II** absolvieren in dieser Modulgruppe keine Module.

g) Weiteres Unterrichtsfach für Wirtschaftspädagogik II (Modulgruppe) ECTS: 0 - 36

Studierende mit der Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II absolvieren in dieser Modulgruppe Module eines Unterrichtsfachs im Umfang von 36 ECTS-Punkten. Zur Auswahl stehen die Unterrichtsfächer

Deutsch, Englisch, Französisch, Geographie, Evangelische Theologie, Katholische Theologie, Sozialkunde und Wirtschaftsinformatik.

Weiteres, insbesondere die in den genannten Fächern jeweils zu absolvierenden Module, sind in Abschnitt II der Studien- und Prüfungsordnung für die Modulprüfungen im Rahmen der Ersten Lehramtsprüfung an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg festgelegt.

Das dazugehörige Modulhandbuch findet sich unter <https://www.uni-bamberg.de/?id=72437> .

h) Bachelorarbeit (Modulgruppe) ECTS: 12

Das Modul Bachelorarbeit mit 12 ECTS-Punkten umfasst die Bachelorarbeit und eine Disputation oder ein Kolloquium zur Bachelorarbeit.

Bach-B-01: Bachelorarbeit (12 ECTS, WS, SS).....	41
--	----

Modul BAEES 1.1 Makroökonomik I <i>Macroeconomics I</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mishael Milakovic		
Lernziele/Kompetenzen: Die Vorlesung behandelt die in der makroökonomischen Theorie wichtigsten gesamtwirtschaftlichen Methoden (partial- und totalanalytische Betrachtungsweise gesamtwirtschaftlicher Märkte für geschlossene und offene Volkswirtschaften; komparativ-statische Analyse inländischer und ausländischer Störungen und wirtschaftspolitischer Maßnahmen). Nach dem Besuch der Lehrveranstaltung sollten die Studierenden in der Lage sein, makroökonomische Fragestellungen auf modeltheoretischer Basis bearbeiten zu können.		
Sonstige Informationen: Geeignet für Studium Generale		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Makroökonomik I Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Dr. Philipp Mundt Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	4,00 SWS
Inhalte:	
1. Einführung <ul style="list-style-type: none"> a. Gegenstand der Makroökonomik b. Grundbegriffe und Methoden 2. Der Gütermarkt <ul style="list-style-type: none"> a. Das Grundmodell b. Berücksichtigung der wirtschaftlichen Aktivität des Staates c. Das Gütermarktmodell bei zinsabhängiger Investitionsnachfrage d. Die IS-Kurve 3. Der Geldmarkt <ul style="list-style-type: none"> a. Zum Begriff des Geldes b. Das Geldangebot c. Die Geldnachfrage 	

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> d. Bestimmung des Gleichgewichts e. Auswirkungen von Parameteränderungen f. Die LM-Kurve <p>4. Das Güter-Geldmarktmodell bei konstantem Preisniveau</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Das Fixpreismodell für die geschlossene Volkswirtschaft (IS-LM- System) b. Analyse isolierter wirtschaftspolitischer Maßnahmen c. Das Fixpreismodell für die kleine offene Volkswirtschaft <p>5. Der Arbeitsmarkt</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Das Arbeitsangebot b. Die Arbeitsnachfrage c. Gleichgewicht und Vollbeschäftigung <p>6. Makroökonomische Totalanalyse für die geschlossene und für die kleine offene Volkswirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Das gesamtwirtschaftliche Güterangebot b. Die gesamtwirtschaftliche Güternachfrage c. Bestimmung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts in der geschlossenen Volkswirtschaft d. Analyse isolierter wirtschaftspolitischer Maßnahmen e. Das Totalmodell für die kleine offene Volkswirtschaft | |
|---|--|

Literatur:

H.-W. Wohltmann, Grundzüge der makroökonomischen Theorie: Totalanalyse geschlossener und offener Volkswirtschaften, De Gruyter Oldenbourg, aktuelle Auflage.

O.BLANCHARD U.G.ILLING, Makroökonomie, Pearson, aktuelle Auflage.

J.FORSTER ET AL., Übungen zur Makroökonomie, Pearson, aktuelle Auflage.

Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden

Modul BAEES1.2 Makroökonomik II <i>Macroeconomics II</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Frank Westerhoff		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltungen Makroökonomik I und II liegt ein solides makroökonomisches Basiswissen vor. Dies erleichtert zum einen die Bewertung aktueller makroökonomischer Fragestellungen und bildet zum anderen ein wichtiges Fundament für weitere makroökonomische Veranstaltungen.		
Sonstige Informationen: Geeignet für Studium Generale		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Makroökonomik I		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Makroökonomik II Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Prof. Dr. Frank Westerhoff Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	4,00 SWS
Inhalte: Aufbauend auf den Erkenntnissen der Veranstaltung Makroökonomik I erweitern wir die Analyse um Erwartungen und betrachten verstärkt Finanzmärkte und offene Volkswirtschaften. Hierbei nehmen wir explizit eine behaviorale Sichtweise ein und widmen uns der dynamischen Modellierung sowie Computersimulationen. Vor diesem Hintergrund wird auch die Wirksamkeit von Geld- und Fiskalpolitik neu diskutiert.	
Literatur: Galor, O. (2007): Discrete dynamical systems. Springer-Verlag, Berlin. Gandolfo, G. (2009): Economic dynamics. Springer-Verlag, Berlin. Puu, T. und Sushko, I. (2006): Business cycle dynamics: models and tools. Springer-Verlag, Berlin. Rosser, J.B. (2000): From catastrophe to chaos: a general theory of economic discontinuities. Kluwer Academic Publishers, Boston. Shone, R. (2002): Economic Dynamics. Cambridge University Press, Cambridge.	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden	

Modul BAEES1.3 Mikroökonomik I <i>Microeconomics I</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Guido Heineck		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist, die Studierenden mit dem mikroökonomischen Denkansatz vertraut zu machen und Methodenkompetenz u.a. im Bereich der komparativ-statischen Analyse zu vermitteln.		
Sonstige Informationen: Geeignet für Studium Generale		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Mikroökonomik I Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Prof. Dr. Guido Heineck Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	4,00 SWS
Inhalte: Die Veranstaltung führt in die Denkweise, die Methodik und die Fragestellungen der Mikroökonomik ein. Im Vordergrund stehen dabei die Frage der Allokation knapper Ressourcen auf Märkten sowie das wirtschaftliche Verhalten einzelner Wirtschaftsakteure, allen voran von Individuen bzw. Haushalten sowie von Unternehmen. Inhaltliche Schwerpunkte sind: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen von Angebot und Nachfrage • Das Verbraucherverhalten • Die individuelle Nachfrage und die Marktnachfrage • Unsicherheit und Verbraucherverhalten • Die Produktion • Die Kosten der Produktion • Gewinnmaximierung und Wettbewerbsangebot • Die Analyse von Wettbewerbsmärkten 	
Literatur: PINDYCK, ROBERT UND DANIEL RUBINFELD (2009): Mikroökonomie. 7. Auflage. München Boston: Pearson Studium. VARIAN, HAL R. (2011): Grundzüge der Mikroökonomik. 8. Auflage. München: Oldenbourg.	

SCHUMANN, JOCHEN, MEYER, ULRICH und WOLFGANG STRÖBELE (2007): Grundzüge der mikroökonomischen Theorie. Achte Auflage. Berlin: Springer.	
--	--

Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden	
---	--

Modul BAEES1.4 Mikroökonomik II <i>Microeconomics II</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Florian Herold Weitere Verantwortliche: wird im Sommersemester 2020 von Herrn Professor Sahn angeboten		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist es, Problemerkennungs- und –lösungskompetenz für einfache mikroökonomische Fragestellungen zu vermitteln.		
Sonstige Informationen: Geeignet für Studium Generale wird im Sommersemester 2020 von Herrn Professor Sahn angeboten		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Mikroökonomik I		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Mikroökonomik II Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Prof. Dr. Marco Sahn Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	4,00 SWS
Inhalte: Die Vorlesung Mikroökonomik II vertieft die Analyse von Marktmechanismen aus der Vorlesung Mikroökonomik I. Die Veranstaltung beginnt mit einer Untersuchung der Wohlfahrtswirkung von Märkten mit vollständiger Konkurrenz und reinen Tauschökonomien, und diskutiert im Anschluss die unterschiedlichen Gründe für Marktunvollkommenheiten bzw. den Zusammenbruch von Märkten. Zentrale Themengebiete sind: <ul style="list-style-type: none"> • Marktgleichgewicht und Wohlfahrtsökonomik • Externe Effekte und öffentlich Güter • Einführung in die Spieltheorie • Marktmacht (Monopole und unvollständige Konkurrenz) 	
Literatur: VARIAN, HAL R. (1999). Intermediate Microeconomics. A Modern Approach. Fifth Edition. W. W. Norton. New York.	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden	

Modul BFC-B-01 Einführung in das Banking und Finanzcontrolling <i>Introduction to Banking and Financial Control</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Muck		
Inhalte: Die Veranstaltung beschäftigt sich mit wesentlichen Aspekten der Themengebiete Banking und Finanzcontrolling als betriebswirtschaftliche Querschnittsfunktion. Studierende erlernen zunächst die wesentlichen theoretischen Grundlagen insbesondere der betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen Finance, Controlling und Accounting. Weiterhin gibt die Veranstaltung einen Überblick über die Grundlagen der Finanzintermediäre und des Derivatehandels. Die Veranstaltung gliedert sich wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> • Finanzmarkt und Finanzintermediäre • Fisher Separation • Finanzwirtschaftliche Entscheidungsrechnung unter Sicherheit • Finanzierungsinstrumente • Rechnungslegung und finanzwirtschaftliche Entscheidungsrechnung • Kennzahlen • Finanzielle Steuerung, Kapitalkosten und Bewertung unter Risiko • Derivate 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können die grundlegende Investitionstheorie unter Sicherheit bei vollkommenem Kapitalmarkt erklären. • Studierende können grundlegende Konzepte des Finanz- und Liquiditätsmanagements von Unternehmen beschreiben. • Studierende können verschiedene Verfahren der Investitionsrechnung charakterisieren. • Studierende können die Unterschiede zwischen betrieblichen Rechnungslegungssystemen (Cashflow, Bilanzierung, Kostenrechnung) benennen und darstellen. • Studierende können Finanzkennzahlen einordnen und interpretieren. 		
Sonstige Informationen: www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/einfuehrung-in-das-banking-und-finanzcontrolling/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
1. Einführung in das Banking und Finanzcontrolling Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Matthias Muck Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS 4.0 ECTS

<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ewert, Ralf and Alfred Wagenhofer (2014): Interne Unternehmensrechnung (8th ed.), Springer. • Perridon, Louis, Manfred Steiner and Andreas Rathgeber (2017): Finanzwirtschaft der Unternehmung (17th ed.), Vahlen. <p>Weitere Quellen werden im Rahmen der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>	
<p>2. Einführung in das Banking und Finanzcontrolling</p> <p>Lehrformen: Übung</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Angebotshäufigkeit: SS, jährlich</p>	<p>2,00 SWS 2.0 ECTS</p>
<p>Prüfung</p> <p>schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten</p> <p>Beschreibung:</p> <p>Die schriftliche Prüfung wird in deutscher Sprache gestellt.</p>	

Modul BFC-B-02 Bankbetriebslehre <i>Financial Intermediaries</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Muck		
Inhalte: Die Veranstaltung befasst sich mit der finanziellen Steuerung von Finanzintermediären. Im Rahmen der Vorlesungen werden die wesentlichen theoretischen Grundlagen der Finanzintermediäre, der Regulierung von Finanzintermediären und der Bankkalkulation vermittelt.		
<ul style="list-style-type: none"> • Finanzintermediäre in Deutschland • Das Kreditgeschäft • Das Einlagengeschäft • Grundzüge des Risikomanagements • Bankkalkulation • Grundzüge der Regulierung von Banken 		
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Studierende können grundlegende Konzepte zur Erklärung der Existenz von Finanzintermediären beschreiben und darstellen. • Studierende können das Einlagen- und Kreditgeschäft von Banken charakterisieren. • Studierende können grundlegende Konzepte der Bankkalkulation berechnen. • Studierende können Grundlagen der Regulierung von Finanzintermediären schildern und einschätzen. 		
Sonstige Informationen: https://www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/bankbetriebslehre/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Bankbetriebslehre Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Dozenten: Prof. Dr. Matthias Muck Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS
Literatur:	
<ul style="list-style-type: none"> • Hartmann-Wendels, T., A. Pfingsten und M. Weber (2015): Bankbetriebslehre, 6. Auflage, Springer. • Schierenbeck, H., M. Lister und S. Kirmße (2014): Ertragsorientiertes Bankmanagement, Band 1: Messung von Rentabilität und Risiko im Bankgeschäft, 9. vollst. überarb. und erw. Auflage, Gabler. 	

Weitere Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekanntgegeben.	
2. Bankbetriebslehre Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 2.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: Die schriftliche Prüfung wird in deutscher Sprache gestellt.	

Modul BFC-B-03 Cases in Corporate Finance <i>Cases in Corporate Finance</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Muck		
<p>Inhalte: Zunächst wiederholen und vertiefen Studierende im Rahmen von Vorlesungen wesentliche Konzepte der Kapitalmarkttheorie wie Entscheidung unter Unsicherheit, Portfoliotheorie, Capital Asset Pricing Model und Unternehmensbewertungsmodelle mit Hilfe der Discounted-Cash-Flow-Methode. Aufbauend darauf werden Studierende anhand von Fallstudien in die Lage versetzt, Probleme der finanziellen Steuerung von Unternehmen zu erkennen und mit Hilfe der erlernten Konzepte zu lösen. Insbesondere behandeln die Fallstudien folgende Themenbereiche: Bilanz- und Cash-Flow-Planung, Unternehmensbewertung, Strukturierung von M&A Transaktionen, Unternehmensrestrukturierung und Implikationen der Unternehmenskontrolle. Die Veranstaltung gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Corporate Financing Decisions • Uncertainty • Portfolio Choice • Capital Asset Pricing Model • Discounted Cash Flow Approach (DCF) to Company Valuation 		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können verschiedene Verfahren der Liquiditätsplanung und der Unternehmensbewertung unterscheiden und einsetzen. • Studierende können die Finanzlage von Unternehmen untersuchen und Projektionen für die Zukunft entwerfen. Sie ziehen aus Fallstudien allgemeine Schlüsse und können verwandte Problemstellungen insbesondere im Zusammenhang mit dem Mergers & Acquisitions Geschäft von Banken bewerten. • Studierende können Konzepte der Corporate Finance im Rahmen von Fallstudien und Problemen eigenständig anwenden. Sie verbessern damit ihre Kenntnisse und Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens. • Studierende übernehmen Verantwortung für Prozesse und Produkte des Arbeitens und Lernens in Kleingruppen. • Studierende reflektieren ihre Vorgehensweise bei Lehren und Lernen alleine und in einem gruppenbezogenen Kontext. 		
<p>Sonstige Informationen: https://www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/cases-in-corporate-finance/</p>		
<p>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine</p>		
<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>		<p>Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine</p>
<p>Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester</p>

Lehrveranstaltungen	
<p>1. Cases in Corporate Finance Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Dozenten: Prof. Dr. Matthias Muck Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p> <hr/> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brealey, Richard, Steward C. Myers and Franklin Allen (2016): "Principles of Corporate Finance", 12th International Edition, McGraw-Hill. • Copeland, Thomas E., John F. Weston and Kuldeep Shastri (2014): "Financial Theory and Corporate Policy", 4th New International Edition, Pearson. <p><i>Weitere Quellen werden im Rahmen der Veranstaltung angegeben.</i></p> <p>Vorlesungsunterlagen und Literatur in englischer Sprache.</p>	<p>2,00 SWS 4.0 ECTS</p>
<p>2. Cases in Corporate Finance Lehrformen: Übung Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p>	<p>2,00 SWS 2.0 ECTS</p>
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: Die schriftliche Prüfung wird in englischer Sprache gestellt.</p>	

Modul BFC-B-04 Aktuelle Fragen zur Bank- und Versicherungslehre <i>Topics in Banking and Insurance</i>		6 ECTS / 180 h 30 h Präsenzzeit 150 h Selbststudium
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Muck		
Inhalte: In diesem Seminar setzen sich Studierende mit aktuellen Fragen zur Bank- und Versicherungslehre auseinander. Wechselnde Themenstellungen aus den genannten Bereichen werden im Rahmen schriftlicher Hausarbeiten bearbeitet.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Studierende setzen sich mit aktuellen Fragen der Bank- und Versicherungslehre auseinander. • Studierende werden in die Lage versetzt, grundlegende Zusammenhänge aus den genannten Themengebieten zu analysieren und zu verstehen. • Die Vertiefung des Erlernten erfolgt im Zuge der selbständigen Bearbeitung konkreter Problemstellungen im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit. 		
Sonstige Informationen: www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/aktuelle-fragen-zur-bank-und-versicherungslehre Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Aktuelle Fragen zur Bank- und Versicherungslehre Lehrformen: Seminar Dozenten: Prof. Dr. Matthias Muck Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS
Literatur: Variiert entsprechend der Seminarthemen.		
Prüfung Hausarbeit mit Referat Beschreibung:		

Schriftliche Hausarbeit (Umfang 10-30 Seiten, Bearbeitungsfrist 4-14 Wochen), Referat (Dauer 15-45 Minuten); wird im Rahmen der ersten Veranstaltung konkretisiert.	
---	--

Modul BFC-B-05 Internationales Entrepreneurship <i>International Entrepreneurship</i>		6 ECTS / 180 h 30 h Präsenzzeit 150 h Selbststudium
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Muck		
Inhalte: Der Kurs beschäftigt sich mit dem Thema internationales Entrepreneurship bzw. der Gründung von internationalen Unternehmen. Neben einführenden Vorlesungen und Vorträgen zu den Themen Entrepreneurship und Erstellung von Businessplänen, entwickeln die Studierenden in kleinen Gruppen eine selbst gewählte Geschäftsidee und skizzieren diese anhand eines Businessplans. Im Rahmen der Veranstaltung präsentieren die Studierenden den Kursteilnehmern ihre Geschäftsidee bzw. am Ende des Semesters ihren fertig ausgearbeiteten Businessplan. Im Anschluss werden die Ergebnisse unter Einarbeitung des Feedbacks der Präsentation in einer schriftlichen Gruppen-Seminararbeit zusammengefasst. Die Veranstaltung gliedert sich wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Entrepreneurship • Businesspläne • Generierung von eigenen Geschäftsideen • Präsentation der erstellten Businesspläne 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können Grundzüge des Entrepreneurships beschreiben und darstellen. • Studierende können eine eigene internationale Geschäftsidee formulieren und diese hinsichtlich ihres Erfolgspotenzials analysieren. • Studierende können ihre Geschäftsidee in einem Business Plan zusammenfassen. • Studierende können sich zu anderen Geschäftsideen äußern. • Studierende übernehmen Verantwortung für Prozesse und Produkte des Arbeitens und Lernens in Kleingruppen. Sie verbessern damit ihre Kenntnisse und Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens. • Studierende reflektieren ihre Vorgehensweise bei Lehren und Lernen alleine und in einem gruppenbezogenen Kontext. • Studierende vertiefen ihre internationale und interkulturelle Kompetenz. 		
Sonstige Informationen: www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/internationales-entrepreneurship/ Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:

	3.	1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Internationales Entrepreneurship Lehrformen: Seminar Dozenten: Prof. Dr. Matthias Muck Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Volkmann, C. und Tokarski, K. (2006): Entrepreneurship, Lucius & Lucius, Stuttgart • Harper, S. (2005): Extraordinary Entrepreneurship, John Wiley & Sons, Hoboken 		
Prüfung Hausarbeit mit Referat Beschreibung: Schriftliche Hausarbeit (Umfang 5-40 Seiten, Bearbeitungsfrist 4-14 Wochen), Referat (Dauer 15-60 Minuten); wird im Rahmen der ersten Veranstaltung konkretisiert.		

Modul BFC-B-06 Businessplanerstellung - Der Businessplan als Planungstool für Startups und KMU <i>Startup and SME Business Planning - The Business Plan as a Planning Tool</i>	6 ECTS / 180 h 30 h Präsenzzeit 150 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Dr. Markus Wolf Weitere Verantwortliche: Muck, Matthias, Prof. Dr.	
Inhalte: Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick zum Themengebiet Unternehmensgründung. Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Erstellung eines eigenen Businessplans im Verlauf des Semesters. Der Businessplan und insbesondere die eingeschlossene Finanzplanung dienen als Entscheidungsgrundlage pro oder contra Gründung des Unternehmens, indem sie die geplante wirtschaftliche Entwicklung und somit die Tragfähigkeit des Vorhabens aufzeigen. Im Einzelnen werden folgende Punkte diskutiert: <ul style="list-style-type: none"> • Executive Summary • Kundennutzen und Alleinstellungsmerkmal • Markt & Wettbewerbsanalysen • Marketing & Vertrieb • Geschäftsmodell • Chancen & Risiken • Realisierungsfahrplan • Das Unternehmerteam • Finanzplanung und Finanzierung des Unternehmens 	
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können Grundzüge eines Business Plans beschreiben und darstellen. • Studierende können einige nationale Fördermöglichkeiten für unternehmerische Selbständigkeit charakterisieren. • Studierende können ihre Geschäftsidee in einem Business Plan zusammenfassen. • Studierende übernehmen Verantwortung für Prozesse und Produkte des Arbeitens und Lernens in Kleingruppen. • Studierende reflektieren ihre Vorgehensweise bei Lehren und Lernen alleine und in einem gruppenbezogenen Kontext. • Studierende reflektieren ihre Fähigkeiten zur unternehmerischen Selbständigkeit. 	
Sonstige Informationen: www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/businessplanerstellung/ Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.	
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine	

Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Businessplanerstellung - Der Businessplan als Planungstool für Startups und KMU Lehrformen: Seminar Dozenten: Dr. Markus Wolf Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS
Literatur: Wird im Rahmen der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Prüfung Hausarbeit mit Referat Beschreibung: Schriftliche Hausarbeit (Umfang 5-40 Seiten, Bearbeitungsfrist 4-14 Wochen), Referat (Dauer 10-60 Minuten); wird im Rahmen der ersten Veranstaltung konkretisiert.	

Modul BSL-B-01 Grundlagen der Unternehmensbesteuerung <i>Basics of Business Taxation</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • System der Steuerarten in Deutschland • Steuern als Finanzierungsinstrument des Staates • Steuersubjekt, -objekt und -tarife • Systeme der Unternehmensbesteuerung • Einführung in die Steuerarten • Einkommensteuer • Gestaltungsbeispiele und Steuerwirkungen 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Veranstaltung gibt einen Überblick über das deutsche Steuersystem sowie die wesentlichen Steuerarten, insbesondere die Einkommensteuer. Im Mittelpunkt stehen neben den Kenntnissen zu Steuersubjekt, Steuerobjekt und Tarif der Ertragsteuerarten die Interdependenzen zwischen den Steuerarten sowie die Ermittlung von Steuerwirkungen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen. Zum Vergleich werden dem deutschen Steuersystem auch internationale Systemausprägungen gegenüber gestellt.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Grundlagen der Unternehmensbesteuerung Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS 4.0 ECTS
Literatur: Aktuelle Literatur jeweils zu Veranstaltungsbeginn		
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		
Lehrveranstaltungen		
Grundlagen der Unternehmensbesteuerung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch		1,00 SWS 2.0 ECTS

Angebotshäufigkeit: WS, SS	
-----------------------------------	--

Modul BSL-B-02 Grundlagen internationaler Steuerlehre		6 ECTS / 180 h 56 h Präsenzzeit 124 h Selbststudium
<i>Basics of International Taxation</i>		
(seit SS19)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsquellen für die Besteuerung grenzüberschreitender Sachverhalte • Unilaterale Regelungen • Doppelbesteuerungsabkommen • OECD-Musterabkommen • Steuerliche Regelungen auf EU-Ebene • Beschränkte Steuerpflicht (ESt, KSt, ErbSt) • Betriebsstättenbegriff 		
Lernziele/Kompetenzen:		
Bei international tätigen Unternehmen und natürlichen Personen besteht regelmäßig das Problem des multinationalen Steuerzugriffs. Um Doppelbesteuerung sowie steuerfreie Einkünfte zu vermeiden, besteht ein internationales Geflecht von Steuerregelungen aus unilateralen nationalen Regelungen, bilateralen sowie supranationalen Abkommen. Von wesentlicher Bedeutung sind dabei die Rahmenbedingungen der EU. Die Studierenden sollen durch die Veranstaltung in die Lage versetzt werden, diese Regelungen anzuwenden und zur Steuergestaltung zu nutzen.		
Sonstige Informationen:		
http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Grundlagen internationaler Steuerlehre		2,00 SWS 4.0 ECTS
Lehrformen: Vorlesung		
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		
Prüfung		
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		
Lehrveranstaltungen		
Grundlagen internationaler Steuerlehre		2,00 SWS 2.0 ECTS
Lehrformen: Übung		
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		

Modul BSL-B-03 Unternehmensbesteuerung I: Steuerarten <i>Business Taxation I: Types of Taxes</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Systeme der Unternehmensbesteuerung • Einkommensteuer • Körperschaftsteuer • Gewerbesteuer • Bewertungsgesetz • Erbschaftsteuer • Umsatzsteuer • Steuerinterdependenzen • Grunderwerbsteuer 		
Lernziele/Kompetenzen: Das deutsche Steuersystem ist als Vielsteuersystem ausgestaltet, das auf verschiedenen Steuerarten basiert. Die Veranstaltung Unternehmensbesteuerung I soll einen Überblick über die wesentlichen Steuerarten vermitteln, wobei insbesondere an den unterschiedlichen Unternehmensrechtsformen angeknüpft wird. Die Studierenden sollen nach dem Besuch der Veranstaltung in der Lage sein, die Steuerbelastung in einfach strukturierten Fällen zu ermitteln, die steuerlichen Regelungen kritisch zu würdigen und zu einfachen Gestaltungen zu nutzen.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Unternehmensbesteuerung I: Steuerarten Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Lehrveranstaltungen	
Unternehmensbesteuerung I: Steuerarten Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch	1,00 SWS 2.0 ECTS

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	
---	--

Modul BSL-B-04 Unternehmensbesteuerung II: Steuerplanung <i>Business Taxation II: Tax Planning</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Steuerplanung • Steuerbarwertbetrachtung • Steuerliches Prozess- und Risikomanagement • Steuercontrolling und Steuerreporting • Steuerliche Betriebsprüfungen • Steuermisbrauchsregelungen (z. B. § 42 AO) • Digitalisierung des Besteuerungsprozesses • Tax Due Diligence 		
Lernziele/Kompetenzen: Das deutsche Steuersystem stellt sich als wenig entscheidungsneutral dar, so dass sich die Steuerbelastung nicht zuletzt durch die zivil- und gesellschaftsrechtlichen Realgestaltungen bestimmt. Dies bedeutet für den Steuerpflichtigen, dass zur Minimierung der Steuerbelastung, die Realgestaltung steuerlich optimiert werden muss. Die Finanzverwaltung als „Gegenspieler“ der Steuerpflichtigen versucht demgegenüber Steuergestaltungen einzugrenzen. Die Studierenden sollen durch die Veranstaltung in die Lage versetzt werden, Steuerplanung aus Sicht der Steuerpflichtigen (z.B. mit den Instrumenten der Investitionsrechnung) zu betreiben und gleichzeitig die Bedeutung des steuerlichen Prozess- und Risikomanagements zu erkennen.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Unternehmensbesteuerung II: Steuerplanung Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Lehrveranstaltungen	
Unternehmensbesteuerung II: Steuerplanung Lehrformen: Übung	1,00 SWS 2.0 ECTS

Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	
--	--

Modul BSL-B-05 Internationale Unternehmensbesteuerung I: Steuersysteme		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
<i>International Business Taxation I: Tax Systems</i>		
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Ausgestaltungsformen von Unternehmenssteuersystemen • Unternehmenssteuersysteme ausgewählter Staaten • Methodik bei Steuerbelastungsvergleichen • EU-Harmonisierungsbestrebungen (z. B. EU-Zinsrichtlinie) • Bedeutung der EU-Freiheiten und Rechtsprechung des EuGH • EU-Umsatzsteuersystem • OECD-Maßnahmen gegen Steuerdumping ("BEPS") 		
Lernziele/Kompetenzen:		
<p>Deutschland steht im internationalen Steuerwettbewerb, insbesondere mit den EU-Staaten. Dementsprechend hat Deutschland in den letzten Jahren – wie andere Staaten auch – die Unternehmensteuersätze beständig reduziert. Im Rahmen der Veranstaltung wird ein Überblick über die Steuersysteme ausgewählter Länder gegeben, der den Studierenden als Grundlage für verschiedene Methoden des Steuerbelastungsvergleichs dienen soll. Zudem werden die Auswirkungen der EU (Richtlinien, Rechtsprechung) sowie von Maßnahmen der OECD auf die direkten und indirekten Steuern in Deutschland analysiert.</p>		
Sonstige Informationen:		
http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Internationale Unternehmensbesteuerung I: Steuersysteme		2,00 SWS 4.0 ECTS
Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		
Literatur:		
Aktuelle Literatur jeweils zu Veranstaltungsbeginn		
Prüfung		
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Lehrveranstaltungen

Internationale Unternehmensbesteuerung I: Steuersysteme

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

1,00 SWS

2.0 ECTS

Modul BSL-B-06 Tax Cases / DATEV-Steuerberatungssoftware I		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
<i>Tax Cases / DATEV-Tax Consulting Software I</i>		
(seit SS18)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die DATEV-Software • Besteuerungssimulation eines Musterunternehmens • Einkommensteuer • Gewerbesteuer • Körperschaftsteuer • Bearbeitung von Steuergestaltungsfragen (z. B. Rechtsformen- und Finanzierungswahl) 		
Lernziele/Kompetenzen:		
Im Rahmen der Veranstaltung sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, steuerliche Sachverhalte fachlich korrekt zu bewerten und anhand berufsspezifischer Software (DATEV) zu bearbeiten. Dazu werden auf EDV-Basis die Besteuerung einer Mustergesellschaft simuliert sowie Aufgaben der Steuergestaltung bearbeitet. Die Sachverhalte sind von den Studierenden jeweils vorzubereiten und im Rahmen der DATEV-Software umzusetzen.		
Sonstige Informationen:		
http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/		
Es kann zusätzlich der DATEV-Führerschein erworben werden.		
Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden.		
Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
Grundlagen der Unternehmensbesteuerung		keine
Unternehmensbesteuerung I: Steuerarten (empfohlen)		
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Tax Cases / DATEV-Steuerberatungssoftware I		1,00 SWS
Lehrformen: Vorlesung		2.0 ECTS
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		
Literatur:		

Einzelfallbezogene Literaturhinweise	
Prüfung Hausarbeit mit Referat Beschreibung: Bearbeitungszeit Hausarbeit: 4 Wochen; Dauer Referat: 15 Minuten	
Lehrveranstaltungen	
Tax Cases / DATEV-Steuerberatungssoftware I Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS
Inhalte: Praktische Übung	

Modul Bach-B-01 Bachelorarbeit <i>Bachelor Thesis</i>		12 ECTS / 360 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eric Sucky Weitere Verantwortliche: alle Fachvertreter der Betriebswirtschaftslehre		
Inhalte: Bachelorarbeit einschließlich Kolloquium oder Disputation mit 12 ECTS-Punkten: Das Modul Bachelorarbeit hat einen Umfang von 12 ECTS-Punkten und beinhaltet eine schriftliche Prüfung in Form der Bachelorarbeit und eine mündliche Prüfung in Form des Kolloquiums oder der Disputation. Im Zuge der Bearbeitung der Bachelorarbeit kann vom Prüfer eine prüfungsbegleitende Lehrveranstaltung angeboten werden. Prüfungstermine für Kolloquium und Disputation können im Rahmen dieser Lehrveranstaltung abgehalten werden.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen, sich weitgehend selbstständig in eine wissenschaftliche Fragestellung tief einzuarbeiten. Sie stellen eigeninitiativ eine wissenschaftliche Arbeit zusammen und wenden darin das im Studium erworbene Wissen gezielt und reflektiert an. In der wissenschaftlichen Arbeit wird ein ausgewähltes Themengebiet von den Studierenden erfasst, analysiert und diskutiert.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Soweit eine Lehrveranstaltung angeboten wird Sprache: Deutsch	2,00 SWS
Inhalte: Im Zuge der Bearbeitung der Bachelorarbeit kann vom Prüfer eine prüfungsbegleitende Lehrveranstaltung angeboten werden. Prüfungstermine für Kolloquium und Disputation können im Rahmen dieser Lehrveranstaltung abgehalten werden.	
Prüfung Bachelorarbeit / Bearbeitungsfrist: 2 Monate Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung: Die Zulassung zur Bachelorarbeit setzt voraus, dass Module im Umfang von mindestens 90 ECTS-Punkten erfolgreich absolviert wurden.	
Prüfung Disputation / Prüfungsdauer: 30 Minuten, unbenotet	

Beschreibung: Alternativ kann nach Absprache mit dem Prüfer ein Kolloquium stattfinden.	
Prüfung Kolloquium / Prüfungsdauer: 30 Minuten, unbenotet Beschreibung: Alternativ kann nach Absprache mit dem Prüfer eine Disputation stattfinden.	

Modul Fin-B-01 Einführung in Finanzierung und Investition <i>Introduction in Finance and Investment</i>	6 ECTS / 180 h 105 h Präsenzzeit 75 h Selbststudium
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Oehler	
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Finanzierung und Finanzmanagement • Finanzplanung, Cash-Flow-Management und Liquiditätsmanagement • Finanzwirtschaftliche Unternehmensführung • Finanzierungs- und Kapitalstruktur • Finanzwirtschaftliches Performance-Management • Risikomanagement – Grundzüge • Investition unter Unsicherheit, insb. Kapitalwertverfahren und szenariengetriebene Kapitalwertanalyse • Investitionsrechnungsverfahren • Finanzmärkte – Grundzüge • Finanzintermediation; Finanzierungsarten und Systematisierung Eigen- und Fremdfinanzierung • Unternehmensfinanzierung in Verbindung mit Gründungsfinanzierung, Perspektiven von KMU und Entrepreneurship • Gründungsfallstudie mit Fokus Finanzierungskonzept 	
Lernziele/Kompetenzen: <p>Studierende werden in die Lage versetzt, grundlegende Zusammenhänge der Finanzierung von Unternehmen im Kontext übergreifender Wirtschafts- und Finanzsysteme zu begreifen. Die Anwendung ökonomischer, insb. finanzwirtschaftlicher Sachverhalte wird in einer Fallstudie entlang der Unternehmensgründung erprobt. Die Fallstudie ist als individuelle Hausarbeit mit anschließendem Referat konzipiert und fokussiert auf die Finanzierungssphäre. Das Referat wird in Gruppen gehalten, Grundlage ist die jeweilige Hausarbeit (gleicher Gegenstand). Ausgehend von einführenden, sowohl theoretische Zusammenhänge verdeutlichenden als auch eher die Berufspraxis integrierenden Schritten wird insb. durch die Fallstudienbearbeitung die Handlungs- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gestärkt. Dies umfasst die Förderung der Selbstkompetenz, die Sozialkompetenz inkl. der Kommunikations- und ggf. Rollenkompetenz sowie die Methodenkompetenz. Darüber hinaus werden grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen bei den finanzwirtschaftlichen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen ausgebildet.</p>	
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz <p>Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.</p>	
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine	

Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
<p>Einführung in Finanzierung und Investition Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p> <hr/> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fallstudienbezogene Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. • Oehler, A., Zur Makrostruktur von Finanzmärkten – Börsen als Finanzintermediäre im Wettbewerb; in: Kürsten, W., Nietert, B. (Hrsg.), Kapitalmarkt, Unternehmensfinanzierung und rationale Entscheidungen, Springer, Berlin u. a. 2005, 267-282 • Oehler, A., Banken- und externes Rating der Unternehmensnachfolge. Nur ein weiterer Ratingansatz in der Praxis der Finanzwirtschaft?; in: Achleitner, A.-K., Everling, O., Klemm, S. (Hrsg.), Nachfolgerating, Gabler, Wiesbaden 2006, 297-312 • Bitz, M., Ewert, J., Terstege, U., Investition: Multimediale Einführung in finanzmathematische Entscheidungskonzepte, 2. Aufl., Wiesbaden 2012. • Bitz, M., Stark G., Finanzdienstleistungen, 8. Aufl., München 2008 • Drukarczyk, J., Finanzierung, 10. Aufl., UTB/Lucius&Lucius, Stuttgart 2008 • Oehler, A., 2016, Digitale Welt und Finanzen. Formen des Crowdfunding: Handlungsbedarf für die Verbraucherpolitik? Veröffentlichungen des Sachverständigenrats für Verbraucherfragen, Berlin 2016. • Oehler, A., Wendt, S., 2017, Sozial-ökologische Ausrichtung von KMU: Herausforderungen für die Investitions- und Finanzierungspolitik; in: Müller, D. (Hrsg.), Controlling in und für KMU, 2. Aufl., De Gruyter Oldenbourg, München, 583-596. • Oehler, A., 2015, Alles digital? Innovative Geschäftsmodelle im digitalen Zahlungsverkehr und Verbraucherpolitik; Wirtschaftsdienst, Dezember 2015, 817-821. • Oehler, A., 2014, Zinsen für Dispositionskredite: Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen, Stellungnahme der Verbraucherkommission Baden-Württemberg, 23.10.2014. 	3,00 SWS
<p>Prüfung Hausarbeit mit Referat Beschreibung: Hausarbeit und Referat sind eine Prüfungsleistung aus zwei Komponenten, der Gegenstand ist der gleiche und beide Komponenten sind aufeinander bezogen. Die Prüfungsleistung besteht also aus individueller Hausarbeit und Referat über diese in der Gruppe. Die Hausarbeit hat einen Umfang von mindestens 10 aber</p>	

maximal 12 DIN A4 Seiten. Einschließlich eines möglichen Anhangs darf die Arbeit einen Umfang von 20 Seiten nicht überschreiten. Das Referat darf eine Dauer von 20 Minuten nicht über- und 10 Minuten nicht unterschreiten. Die Bearbeitungsfrist für die Hausarbeit und die Erstellung des Referats beträgt ab Bekanntgabe der Themenstellung 3 Wochen. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt zum ersten Referatstermin (2x als Hardcopy (Ringbindung) und 2x als digitale Version auf CD (pdf)). Die Anleitung zum Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft ist für beide Komponenten zu beachten.

<p>Modul Fin-B-04 Internationale Unternehmensfinanzierung <i>International Corporate Finance</i></p>	<p>6 ECTS / 180 h 105 h Präsenzzeit 75 h Selbststudium</p>
<p>(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Oehler</p>	
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Finanzierung und internationales Finanzmanagement • Finanzplanung, Cash-Flow-Management und Liquiditätsmanagement • Finanzwirtschaftliche Unternehmensführung – international • Finanzierungs- und Kapitalstruktur • Finanzwirtschaftliches Performance-Management • Risikomanagement – Grundzüge • Investition unter Unsicherheit, insb. Kapitalwertverfahren und szenariengetriebene Kapitalwertanalyse • Investitionsrechnungsverfahren • Finanzmärkte – Grundzüge • Finanzintermediation; Finanzierungsarten und Systematisierung Eigen- und Fremdfinanzierung • Internationale Unternehmensfinanzierung in Verbindung mit Gründungsfinanzierung, Perspektiven von KMU und Entrepreneurship • Gründungs-Fallstudie mit Fokus Finanzierungskonzept und insbesondere mit internationalem Fokus 	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Studierende werden zunächst in die Lage versetzt, grundlegende internationale Zusammenhänge der Finanzierung von Unternehmen im Kontext übergreifender Wirtschafts- und Finanzsysteme zu begreifen. Die Anwendung international vergleichender ökonomischer, insb. finanzwirtschaftlicher Sachverhalte wird in jeweils einer Fallstudie entlang der Unternehmensgründung erprobt. Die Fallstudie ist als individuelle Hausarbeit mit anschließendem Referat konzipiert und fokussiert auf die internationale Finanzierungssphäre. Das Referat wird in Gruppen gehalten, Grundlage ist die jeweilige Hausarbeit (gleicher Gegenstand). Ausgehend von einführenden, sowohl theoretische Zusammenhänge verdeutlichenden als auch eher die Berufspraxis integrierenden Schritten wird insb. durch die Fallstudienbearbeitung die Handlungs- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gestärkt. Dies umfasst die Förderung der Selbstkompetenz, die Sozialkompetenz inkl. der Kommunikations- und ggf. Rollenkompetenz sowie die Methodenkompetenz. Darüber hinaus werden grundlegende interkulturelle und interdisziplinäre Kompetenzen insb. bei der Analyse der empirischen Ergebnisse sowie bei den internationalen finanzwirtschaftlichen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen ausgebildet.</p>	
<p>Sonstige Informationen:</p> <p>http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz</p> <p>Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.</p>	
<p>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</p>	

keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Internationale Unternehmensfinanzierung Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	3,00 SWS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Fallstudienbezogene Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. • Oehler, A., Zur Makrostruktur von Finanzmärkten – Börsen als Finanzintermediäre im Wettbewerb; in: Kürsten, W., Nietert, B. (Hrsg.), Kapitalmarkt, Unternehmensfinanzierung und rationale Entscheidungen, Springer, Berlin u. a. 2005, 267-282 • Oehler, A., Banken- und externes Rating der Unternehmensnachfolge. Nur ein weiterer Ratingansatz in der Praxis der Finanzwirtschaft?; in: Achleitner, A.-K., Everling, O., Klemm, S. (Hrsg.), Nachfolgerating, Gabler, Wiesbaden 2006, 297-312 • Bitz, M., Ewert, J., Terstege, U., Investition: Multimediale Einführung in finanzmathematische Entscheidungskonzepte, 2. Aufl., Wiesbaden 2012. • Bitz, M., Stark G., Finanzdienstleistungen, 8. Aufl., München 2008 • Drukarczyk, J., Finanzierung, 10. Aufl., UTB/Lucius&Lucius, Stuttgart 2008 • Oehler, A., 2016, Digitale Welt und Finanzen. Formen des Crowdfunding: Handlungsbedarf für die Verbraucherpolitik? Veröffentlichungen des Sachverständigenrats für Verbraucherfragen, Berlin 2016. • Oehler, A., Wendt, S., 2017, Sozial-ökologische Ausrichtung von KMU: Herausforderungen für die Investitions- und Finanzierungspolitik; in: Müller, D. (Hrsg.), Controlling in und für KMU, 2. Aufl., De Gruyter Oldenbourg, München, 583-596. • Oehler, A., 2015, Alles digital? Innovative Geschäftsmodelle im digitalen Zahlungsverkehr und Verbraucherpolitik; Wirtschaftsdienst, Dezember 2015, 817-821. • Oehler, A., 2014, Zinsen für Dispositionskredite: Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen, Stellungnahme der Verbraucherkommission Baden-Württemberg, 23.10.2014. 	
Prüfung Hausarbeit mit Referat Beschreibung: Hausarbeit und Referat sind eine Prüfungsleistung aus zwei Komponenten, der Gegenstand ist der gleiche und beide Komponenten sind aufeinander bezogen. Die Prüfungsleistung besteht also aus individueller Hausarbeit und Referat über	

diese in der Gruppe. Die Hausarbeit hat einen Umfang von mindestens 10 aber maximal 12 DIN A4 Seiten. Einschließlich eines möglichen Anhangs darf die Arbeit einen Umfang von 20 Seiten nicht überschreiten. Das Referat darf eine Dauer von 20 Minuten nicht über- und 10 Minuten nicht unterschreiten. Die Bearbeitungsfrist für die Hausarbeit und die Erstellung des Referats beträgt ab Bekanntgabe der Themenstellung 3 Wochen. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt zum ersten Referatstermin (2x als Hardcopy (Ringbindung) und 2x als digitale Version auf CD (pdf)). Die Anleitung zum Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft ist für beide Komponenten zu beachten.

Modul Fin-B-06 Finanzmarktmodelle und Strategisches Risikomanagement <i>Models of Financial Markets and Strategic Risk Management</i>	6 ECTS / 180 h
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Oehler	
Inhalte: Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Preisbildung auf einem Finanzmarkt – Preisbildungsmodelle mit allgemeinen Erklärungsstrukturen • Preisbildungsmodelle mit Aussagen über erwartete Wertpapierrenditen: CAPM, Modellerweiterungen CAPM, APT, CAPM-Empirie und -Kritik • Ist eine exakte Bewertung im Rahmen der APT mit Hilfe eines Gleichgewichtsansatzes möglich? • Performanceanalyse: Rendite-Risiko-Trade-off, Ansätze/Kennziffern, Empirie • Grundlagen der Finanzintermediation • Initial Public Offerings • Grundlagen zu Entscheidungen unter Risiko und Bernoulli-Prinzip • Begriffliche Grundlagen zum Risikomanagement • Marktrisikoaanalyse • Marktrisikopolitik • Risikomanagementprozess: Grundüberlegung und Einordnung; Identifizieren/Messen und Risikoarten; Bewerten/Steuern; Kontrolle • Risikomaße • Charakteristika von Optionen und die zentralen Einflussfaktoren auf den Wert einer Option • Das Black-Scholes-Modell zur Optionspreisbildung • Das Währungsrisikomanagement in der Praxis und dessen Umsetzung mit Derivaten • Analyse von Aktienkursrisiken und sonstigen Marktrisiken, grundlegende Möglichkeiten der Risikopolitik für Aktienkursrisiken und sonstige Marktrisiken und Gefahren bestimmter Absicherungsstrategien. • Value-at-Risk-Modelle, grundlegende Möglichkeiten der Risikopolitik mit Value-at-Risk-Modellen und Nachteile des Value-at-Risk-Konzepts 	
Lernziele/Kompetenzen: Studierende werden in die Lage versetzt, deutlich vertiefende Zusammenhänge zur Institution sowie zur Mikro- und Makrostruktur von Finanzmärkten im Kontext übergreifender Wirtschafts- und Finanzsysteme zu begreifen. Die Anwendung ökonomischer, insb. finanzwirtschaftlicher Sachverhalte wird neben dozentenseitigen Vorträgen und möglichen Gastvorträgen insb. seitens der Teilnehmer in individueller Hausarbeit und anschließendem Referat in der Gruppe konzipiert. Das Referat wird in Gruppen gehalten, Grundlage ist die jeweilige Hausarbeit (gleicher Gegenstand). Darauf aufbauend liegt der erste Schwerpunkt in der Darstellung und Analyse der theoriegeleiteten Marktmodelle inkl. der Preisbildung unter Berücksichtigung von Marktrisiken und einer entscheidungs-, insb. portfoliotheoretischen Grundlegung. Der zweite Schwerpunkt widmet sich in diesem Kontext den Grundelementen der Performanceanalyse einschließlich neuester wissenschaftlicher wie praxisorientierter Erkenntnisse im Kapitalmarktzusammenhang. Den dritten Schwerpunkt stellen die Bewertung und Steuerung von Marktrisiken dar. Dabei wird insb. auch auf empirische Forschungsergebnisse eingegangen. Ausgehend von einführenden, sowohl theoretische als auch praxisrelevante Zusammenhänge verdeutlichenden Schritten wird die Handlungs- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gestärkt.	

Dies umfasst die Förderung der Selbstkompetenz, die Sozialkompetenz inkl. der Kommunikations- und ggf. Rollenkompetenz sowie Methodenkompetenz. Darüber hinaus werden grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen insb. bei der Analyse der empirischen Ergebnisse sowie bei den finanzwirtschaftlichen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen ausgebildet.

Sonstige Informationen:

<http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz>

Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden.

Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.

Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

keine

Empfohlene Vorkenntnisse:

Für das vorliegende Modul werden die Inhalte der Module "Fin-B-01: Einführung in Finanzierung und Investition" oder "Fin-B-04: Internationale Unternehmensfinanzierung" grundsätzlich vorausgesetzt. Sofern keines der genannten Module erfolgreich absolviert wurde, liegt das rechtzeitige Erarbeiten der Stoffgebiete in der Verantwortung des jeweiligen Studierenden.

Besondere

Bestehensvoraussetzungen:

keine

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

Empfohlenes Fachsemester:

Minimale Dauer des Moduls:

1 Semester

Lehrveranstaltungen

Finanzmarktmodelle und Strategisches Risikomanagement

3,00 SWS

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

Literatur:

- Oehler, A. / Terstege, U., Finanzierung, Investition und Entscheidung. Einzelwirtschaftliche Analysen zur Bank- und Finanzwirtschaft, Festschrift für Michael Bitz, Springer Wien/NewYork und BankVerlag Wien, 2008.
- Oehler, A., Zur Makrostruktur von Finanzmärkten – Börsen als Finanzintermediäre im Wettbewerb; in: Kürsten, W., Nietert, B. (Hrsg.), Kapitalmarkt, Unternehmensfinanzierung und rationale Entscheidungen, Springer, Berlin u. a. 2006, 75-91.
- Oehler, A., Behavioral Economics und Verbraucherpolitik: Grundsätzliche Überlegungen und Praxisbeispiele aus dem Bereich Verbraucherfinanzen, BankArchiv 59 2011, 707-727.
- Oehler, A. / Unser, M., Finanzwirtschaftliches Risikomanagement, 2. Aufl., Springer, Berlin u.a. 2002.
- Oehler, A. / Horn, M., / Wendt, S., 2017, Brexit: Short-term Stock Price Effects and the Impact of Firm-level Internationalization; Finance Research Letters 22, 175-181.

- Oehler, A. / Horn, M. / Wendt, S., 2016, Benefits from social trading? Empirical evidence for certificates on wikifolios; International Review of Financial Analysis 46, 202-210.
- Oehler, A. / Schalkowski, H. / Wendt, S., Personal- und Risikomanagement in KMU – Ein Ansatz zur Integration; in: Meyer, J.-A. (ed.), KMU-Jahrbuch 2012, Josef Eul Verlag, Lohmar 2012, 407-417.
- Oehler, A. / Schalkowski, H. / Wendt, S., Forensic Economics, Finance & Accounting. Erweiterung bzw. Durchsetzung von Corporate Governance im Hinblick auf wirtschaftskriminelle Handlungen; in: ZCG Zeitschrift für Corporate Governance 7, 2012, 5-10.
- Oehler, A. / Höfer, A. / Schalkowski, H. / Wendt, S., Fehlverhalten von Buy- Side-Analysten? Anwendung forensischer Aktivitäten im Risikomanagement; in: BiT Banking and Information Technology, Bd. 12, 2011, 25-31.
- Oehler, A. / Schalkowski, H. / Wendt, S., Gefährdung der Nachhaltigkeit von KMU durch Wirtschaftskriminalität – Ansatzpunkte zur Aufdeckung und Vorbeugung durch Forensic Economics & Finance; in: Meyer, J.-A. (ed.), KMU-Jahrbuch 2011, Josef Eul Verlag, Lohmar 2011, 367-382.
- Bitz, M./Stark G., Finanzdienstleistungen, 8. Aufl., Oldenbourg, München 2008.
- Copeland, T. E. / Weston, J. F./ Shastri, K., Financial Theory and Corporate Policy, 4. Aufl., Readings et al. 2007.
- Elton, E. J. / Gruber, M. J., Modern Portfolio Theory and Investment Analysis, 8th ed., New York 2011.
- Franke, G. / Hax, H., Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 6. Aufl., Berlin u. a. 2009.
- Herberger, T. / Oehler, A., IPOs als Exit-Strategie von Finanzinvestoren im deutschen IPO-Markt, Corporate Finance biz 2011, 52-61.

Prüfung

Hausarbeit mit Referat

Beschreibung:

Hausarbeit und Referat sind eine Prüfungsleistung aus zwei Komponenten, der Gegenstand ist der gleiche und beide Komponenten sind aufeinander bezogen. Die Prüfungsleistung besteht also aus individueller Hausarbeit und Referat über diese in der Gruppe. Die Hausarbeit hat einen Umfang von mindestens 10 aber maximal 12 DIN A4 Seiten. Einschließlich eines möglichen Anhangs darf die Arbeit einen Umfang von 20 Seiten nicht überschreiten. Das Referat darf eine Dauer von 20 Minuten nicht über- und 10 Minuten nicht unterschreiten. Die Bearbeitungsfrist für die Hausarbeit und die Erstellung des Referats beträgt ab Bekanntgabe der Themenstellung 3 Wochen. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt zum ersten Referatstermin (2x als Hardcopy (Ringbindung) und 2x als digitale Version auf CD (pdf)). Die Anleitung zum Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft ist für beide Komponenten zu beachten.

Modul IIS-E-Biz-B Electronic Business <i>Electronic Business</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sven Overhage		
Inhalte: Als Electronic Business wird die integrierte Ausführung aller automatisierbaren Geschäftsprozesse eines Unternehmens mithilfe von Informations- und Kommunikationstechnologien bezeichnet. Hierzu zählen einerseits der Ein- und Verkauf von Gütern (elektronischer Handel) und andererseits die Prozesse der innerbetrieblichen Leistungserstellung (elektronisches Unternehmen). Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse über die Akteure, Basistechnologien, ökonomischen Grundlagen, Geschäftsprozesse und Informationssysteme im Electronic Business. Es gliedert sich in eine Vorlesung und eine Übung, in deren Rahmen der Vorlesungsstoff systematisch vertieft wird.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung folgender Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Akteure im Electronic Business • Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung der Basistechnologien im Electronic Business • Kenntnis der ökonomischen Grundlagen des Electronic Business • Kenntnis und Fähigkeit zum Entwurf der Geschäftsprozesse im Electronic Business • Kenntnis und Fähigkeit zum Entwurf der Informationssysteme im Electronic Business 		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Grundlegende Kenntnisse über den Aufbau und die Architekturen betrieblicher Informationssysteme. Diese werden bspw. in folgendem Modul vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Betrieb von Anwendungssystemen (IIS-EBAS-B) 	Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine	
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Electronic Business Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Sven Overhage Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS
Inhalte: Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über die Akteure, Basistechnologien, ökonomischen Grundlagen, Geschäftsprozesse und Informationssysteme im Electronic Business. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen folgende Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • E-Business: Definitionen und Begriffsabgrenzung • Akteure und Kommunikation im E-Business • Grundlagen des Internets 	

<ul style="list-style-type: none"> • Ökonomische Grundlagen • Geschäftsmodelle im Electronic Business • E-Commerce: Elektronischer Verkauf • E-Procurement: Elektronischer Einkauf • E-Marketplaces: Elektronische Koordination von Angebot und Nachfrage • E-Communities: Elektronische Kommunikation • Innerbetriebliche Informationssysteme: Elektronische Leistungserstellung <p>Literatur: Kollmann, T.: E-Business - Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der Net Economy. 4. Aufl., Gabler, Wiesbaden 2011. Wirtz, B. W.: Electronic Business. 3. Aufl., Gabler, Wiesbaden 2010. Meier, A.; Stormer, H.: eBusiness & eCommerce: Management der digitalen Wertschöpfungskette. 3. Aufl., Springer, Heidelberg 2012.</p>	
<p>2. Electronic Business</p> <p>Lehrformen: Übung</p> <p>Dozenten: Julian Weidinger</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p> <hr/> <p>Inhalte: Die Übung vertieft die in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse systematisch anhand von Übungsaufgaben, die von den Studierenden in Kleingruppen bearbeitet und anschließend im Plenum besprochen werden. Im Mittelpunkt der Übung stehen folgende Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reproduktionsaufgaben zur Rekapitulation der Vorlesungsinhalte • Transferaufgaben zur Anwendung der vermittelten Kenntnisse • Komplexe Anwendungsfälle und Fallstudien 	2,00 SWS
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten</p> <p>Beschreibung: Durch die freiwillige Abgabe von semesterbegleitenden Studienleistungen können Punkte zur Notenverbesserung gesammelt werden, die auf die Klausur anrechenbar sind, sofern die Klausur auch ohne Punkte aus Studienleistungen bestanden ist. Zu Beginn der Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, ob Studienleistungen angeboten werden. Falls Studienleistungen angeboten werden, wird zu diesem Zeitpunkt auch die Anzahl, die Art, der Umfang und die Bearbeitungsdauer der Studienleistungen sowie die Anzahl an erreichbaren Punkten pro Studienleistung und in der Modulprüfung bekannt gegeben. Eine Bewertung von 1,0 kann auch ohne Punkte aus den Studienleistungen erreicht werden.</p>	

Modul IRWP-B-01 Buchführung <i>Bookkeeping</i>		6 ECTS / 180 h 90 h Präsenzzeit 90 h Selbststudium
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle Weitere Verantwortliche: wissenschaftlicher Mitarbeiter		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand der Lehrveranstaltung ist eine Einführung in die Technik der doppelten Buchführung und die Buchung von Geschäftsvorfällen. • Das Modul vermittelt die grundlegenden Kenntnisse zum Aufbau und der Funktionsweise des betrieblichen Rechnungswesens. Es bildet die Grundlage für das Verständnis der Zusammenhänge der verschiedenen Teilbereiche des Rechnungswesens. • Insbesondere behandelt werden die Abbildung der betrieblichen Güter- und Finanzbewegungen im Rechnungswesen und Regeln bzw. Techniken zur Erstellung des Jahresabschlusses. • Die Übung bereitet die Inhalte der Vorlesung nach und festigt sie. • Die Tutorien bieten die Möglichkeit zur Wiederholung der Inhalte der Vorlesung und Übung. 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Am Ende des Moduls verfügen Studenten über grundlegendes Wissen zum betrieblichen Rechnungswesen. • Sie können betriebliche Güter- und Finanzbewegungen im Rechnungswesen abbilden und kennen die Techniken zur Erstellung eines Jahresabschlusses. 		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Buchführung Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS 4.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 120 Minuten		
Lehrveranstaltungen		
1. Buchführung Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS 2.0 ECTS
2. Buchführung Lehrformen: Tutorium		2,00 SWS

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

Modul IRWP-B-02 Rechnungslegung nach HGB <i>Accounting in accordance with the German Commercial Code</i>	6 ECTS / 180 h 90 h Präsenzzeit 90 h Selbststudium
--	--

(seit WS19/20)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle

Weitere Verantwortliche: wissenschaftlicher Mitarbeiter

Inhalte:

- Funktionen der Unternehmensrechnung
- Rechtliche Grundlagen der Erstellung von Unternehmensabschlüssen in Deutschland
- Basiselemente der Bilanzierung
- Bilanzierung des Anlagevermögens
- Bilanzierung des Umlaufvermögens
- Bilanzierung des Eigenkapitals
- Bilanzierung des Fremdkapitals
- Latente Steuern
- Rechnungsabgrenzungsposten
- Gewinn - und Verlustrechnung
- Anhang und Lagebericht
- Publizität und Prüfung

Lernziele/Kompetenzen:

- Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Bedeutung der externen Rechnungslegung für die Bemessung von Ausschüttungs - und Besteuerungsansprüchen sowie für die Informationsvermittlung zu erkennen.
- Sie sollen anwendungsbezogene Kenntnisse der Bilanzierungsvorschriften des HGB sowie des Steuerbilanzrechts erlangen und bilanzpolitische Spielräume erkennen.

Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

keine

Empfohlene Vorkenntnisse:

Kenntnisse der Buchführung dringend empfohlen

Besondere

Bestehensvoraussetzungen:

keine

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

Empfohlenes Fachsemester:

Minimale Dauer des Moduls:

1 Semester

Lehrveranstaltungen

Rechnungslegung nach HGB

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

2,00 SWS

4.0 ECTS

Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Lehrveranstaltungen

1. Rechnungslegung nach HGB

Lehrformen: Seminaristischer Unterricht

2,00 SWS

2.0 ECTS

Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	
2. Rechnungslegung nach HGB Lehrformen: Tutorium Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS

Modul IRWP-B-03 Rechnungslegung nach IFRS - Grundlagen <i>Accounting in accordance with IFRS - Basics</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle Weitere Verantwortliche: wissenschaftlicher Mitarbeiter		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Internationalisierung der Unternehmensrechnung • Wichtige Institutionen (IASB, EU, DPR) • Aufbau und Grundsätze der IFRS • Bilanzierung der Sachanlagen • Bilanzierung immaterieller Vermögenswerte • Bilanzierung der Vorräte • Bilanzierung der Finanzinstrumente • Bilanzierung der Rückstellungen • Bilanzierung latenter Steuern • Erfolgsrechnung(en) und Eigenkapitalspiegel • Anhang • Segmentberichterstattung 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen mit den institutionellen Rahmenbedingungen einer kapitalmarktorientierten Unternehmensberichterstattung vertraut gemacht werden, grundlegende Kenntnisse der Rechnungslegung nach internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) erlangen und die Fähigkeit erwerben, diese auf konkrete Bilanzierungssachverhalte anzuwenden und bilanzpolitische Spielräume auszunutzen.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-irwp		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Buchführung sowie der Rechnungslegung nach HGB dringend empfohlen		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Rechnungslegung nach IFRS - Grundlagen: Normative Fragestellungen Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS 4.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Lehrveranstaltungen	
Rechnungslegung nach IFRS - Grundlagen: Anwendungsfälle Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 2.0 ECTS
Literatur: <ul style="list-style-type: none">• Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart (aktuelle Auflage).• Heuser/Theile: IFRS-Handbuch, Köln (aktuelle Auflage).• Pellens et al.: Internationale Rechnungslegung, Stuttgart (aktuelle Auflage).	

Modul IRWP-B-04 Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance <i>Auditing and Corporate Governance</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle Weitere Verantwortliche: wissenschaftlicher Mitarbeiter		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Abschlussprüfung als Teil der Corporate Governance • Der Beruf des Wirtschaftsprüfers • Prüfungsnormen • Das Modell des risikoorientierten Prüfungsansatzes • Beauftragung und Prüfungsplanung • Prüfungsnachweise und Prüfungshandlungen • Prüfungshandlungen zur Feststellung des Fehlerrisikos • Prüfung von ausgewählten Posten • Spezialgebiete der Abschlussprüfung • Prüfungshandlungen als Reaktion auf die festgestellten Fehlerrisiken • Dokumentation • Urteilsbildung • Der Prüfungsbericht • Der Bestätigungsvermerk • Ergänzende Berichterstattung • Systeme der externen Qualitätskontrolle • Abschlussprüferkontrolle in Deutschland 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Institution der Abschlussprüfung im System der Corporate Governance einzuordnen, deren Normensystem in Deutschland zu kennen, das Grundmodell des risikoorientierten Prüfungsansatzes selbständig auf die verschiedenen Prüffelder der Jahresabschlussprüfung anzuwenden sowie die Problembereiche und Grenzen des risikoorientierten Prüfungsansatzes zu erkennen.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-irwp		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Buchführung sowie der Rechnungslegung nach HGB dringend empfohlen		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch		2,00 SWS 4.0 ECTS

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Graumann: Wirtschaftliches Prüfungswesen, Herne (aktuelle Auflage). • Marten/Quick/Ruhnke: Wirtschaftsprüfung, Stuttgart (aktuelle Auflage). • Wirtschaftsprüfer-Handbuch Bd. I, Düsseldorf (aktuelle Auflage). 	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Lehrveranstaltungen	
Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch	1,00 SWS 2.0 ECTS
Literatur: s.o.	

Modul ISDL-ITCon-B IT-Controlling <i>IT-Controlling</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Tim Weitzel		
<p>Inhalte: IT-Controlling ist das Controlling der IT im Unternehmen und soll die Effektivität und Effizienz des IT-Einsatzes unter Berücksichtigung qualitativer, funktionaler und zeitlicher Aspekte sicherstellen. Dabei handelt es sich nicht nur um eine reine Überwachungsfunktion, vielmehr wird IT-Controlling als umfassende Koordinationsfunktion (Planung, Steuerung und Kontrolle) für die IT sowie das Informationsmanagement verstanden. Die Vorlesung gliedert sich ausgehend von den Grundlagen des IT-Controllings in die Bereiche IT-Strategie (Chancen, Risiken, Portfoliomanagement), IT-Projekte und IT-Betrieb (IT-Leistungen und -Produkte, IT-Outsourcing). Im Rahmen dieser Bereiche umfassenden IT-Performance-Measurements werden u. a. folgende Methoden und Instrumente behandelt: SWOT-Analyse, Prozessorientierte IT-Planung, IT-Portfoliomanagement, Konzeption und Kalkulation von Business Cases, Nutzwert- und Wirtschaftlichkeitsanalysen, IT-Balanced-Scorecard, IT-Leistungsverrechnung, IT-Risikomanagement sowie IT-spezifische Service Level Agreements. Weiterhin werden in der Praxis gängige Rahmenwerke (z. B. ITIL, CobiT) vorgestellt.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt ein grundlegendes Verständnis über den Handlungsrahmen des IT-Controllings. Es werden Kenntnisse in den Bereichen IT-Strategie, IT-Projekte, IT-Betrieb sowie der umfassenden IT-Performance-Messung erarbeitet und konkrete Methoden zur ganzheitlichen Steuerung der IT im Unternehmen erlernt.</p>		
<p>Sonstige Informationen: Der Arbeitsaufwand für dieses Modul gliedert sich ungefähr wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Vorlesung und Übung: insgesamt 45 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Vorlesung und Übung (inkl. Recherche und Studium zusätzlicher Quellen): 90 Stunden • Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden (basierend auf dem bereits im obigen Sinne erarbeiteten Stoff) 		
<p>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine</p>		
<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>		<p>Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine</p>
<p>Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester</p>
<p>Lehrveranstaltungen</p>		
<p>1. IT-Controlling Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Tim Weitzel Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p>		<p>2,00 SWS</p>
<p>Inhalte:</p>		

In der Vorlesung werden die zentralen Inhalte des Themenbereichs IT-Controlling behandelt:

- IT-Strategie
- IT-Portfoliomanagement
- IT-Projektmanagement
- IT-Leistungsverrechnung
- IT-Performance-Measurement

Literatur:

- Gadatsch, A. und Mayer, E.: Masterkurs IT-Controlling, Vieweg+Teubner, 4. Auflage, Wiesbaden, 2010.
- Hofmann, J. und Schmidt, W.: IT-Management, Vieweg+Teubner, 2. Auflage, Wiesbaden, 2010.
- Kesten, R., Müller, A., Schröder, H.: IT-Controlling, Vahlen, 2. Auflage, München, 2013.
- Kütz, M.: Kennzahlen in der IT – Werkzeuge für Controlling und Management, dpunkt, 4. Auflage, Heidelberg, 2010.
- Kütz, M.: IT-Controlling für die Praxis – Konzeption und Methoden, dpunkt, 2. Auflage, Heidelberg, 2013.
- Strecker, S.: Integrationsdefizite des IT-Controllings – Historischer Hintergrund, Analyse von Integrationspotenzialen und Methodenintegration, in: Wirtschaftsinformatik 3 (2009), S. 238-248.

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

2. IT-Controlling

Lehrformen: Übung

Dozenten: Mitarbeiter Wirtschaftsinformatik, insb. Informationssysteme in Dienstleistungsbereichen

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

Inhalte:

Die Inhalte der Vorlesung werden anhand von Übungsaufgaben und Fallstudien vertieft.

Literatur:

siehe Vorlesung.

2,00 SWS

Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

In der Klausur werden die in Vorlesung und Übung behandelten Inhalte geprüft. Es können 90 Punkte erzielt werden. Durch die freiwillige Abgabe von semesterbegleitenden Studienleistungen können Punkte zur Notenverbesserung gesammelt werden, die auf die Klausur anrechenbar sind, sofern die Klausur auch ohne Punkte aus Studienleistungen bestanden ist. Zu Beginn der Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, ob Studienleistungen angeboten werden. Falls Studienleistungen angeboten werden, wird zu diesem Zeitpunkt

<p>auch die Anzahl, die Art, der Umfang und die Bearbeitungsdauer der Studienleistungen sowie die Anzahl an erreichbaren Punkten pro Studienleistung bekannt gegeben. Eine Bewertung von 1,0 kann auch ohne Punkte aus den Studienleistungen erreicht werden.</p>	
---	--

Modul ISM-EidWI-B Einführung in die Wirtschaftsinformatik		6 ECTS / 180 h
<i>Introduction into Information Systems</i>		
(seit WS18/19)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Daniel Beimborn		
Inhalte: Das Modul vermittelt eine Einführung in die Themen- und Methodenwelt der Wirtschaftsinformatik und legt somit die Grundlagen für das weitere Studium von Wirtschaftsinformatik und International Information Systems Management.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Kurses haben die Studierenden ein Verständnis über die Natur, die Rolle und den Wertbeitrag von Informationssystemen im betrieblichen Kontext. Sie können unterschiedliche Typen von Anwendungssystemen identifizieren sowie die Vor- und Nachteile von Integration und Automatisierung vermitteln. Sie sind in der Lage, einfache Datenstrukturen und Prozesse zu modellieren und mittels solcher Modelle zu kommunizieren. Zudem können Sie die grundlegenden Aufgaben des Informationsmanagements beschreiben und in der Gesamtorganisation verorten.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Einführung in die Wirtschaftsinformatik Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Daniel Beimborn Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS
Inhalte: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die verschiedenen Themen und Methoden der Wirtschaftsinformatik und zeichnet dadurch eine „Landkarte“ für das weitere Studium der Wirtschaftsinformatik bzw. von International Information Systems Management. Ausgehend vom Thema der Digitalisierung als allgegenwärtigem Veränderungselement sowohl im betrieblichen als auch privaten Umfeld, den daraus entstehenden Herausforderungen – denen sich naturgemäß insbesondere Wirtschaftsinformatiker und IS-Manager stellen müssen – behandelt der Kurs zunächst das Gestaltungsobjekt der Wirtschaftsinformatik, nämlich betriebliche Informationssysteme, gibt eine Einführung in die theoretischen und technologischen Grundlagen, vermittelt anschließend erste methodische Kompetenzen (Modellieren von Datenstrukturen und Prozessen) und zeigt im dritten Teil die verschiedenen Managementaufgaben und ihre Verzahnung	

auf. Zum Abschluss wird ein dreifacher Ausblick gegeben: Welche möglichen Aufgaben und Berufsprofile ergeben sich für WI/IISM-Absolventen? Mit welchen spannenden Themen und Fragestellungen beschäftigt sich die Wirtschaftsinformatik in der Forschung? Wie ist das weitere Bachelor-Studium inhaltlich strukturiert, wie hängen die Inhalte zusammen und welche Möglichkeiten gibt es für das individuelle Setzen von inhaltlichen Schwerpunkten im Rahmen der eigenen Studienplangestaltung? (Dies beinhaltet auch eine Vorstellung der Themenschwerpunkte der verschiedenen Bamberger Wirtschaftsinformatik-Lehrstühle.)

Der Kurs ist wie folgt strukturiert (Änderungen vorbehalten):

Teil A - Grundlagen:

- Einführung und Motivation
- Was ist Wirtschaftsinformatik? Was sind Informationssysteme?
- Konzeptuelle und theoretische Grundlagen
- Technologische Grundlagen: Infrastrukturkomponenten (Rechner, Netzwerke, Standards)
- Technologische Grundlagen: Betriebliche Anwendungssysteme und Integration

Teil B – Methoden:

- Modellierung und Management von Daten
- Modellierung und Management von Prozessen
- Ganzheitliche Sicht: Enterprise Architecture Management

Teil C – IS-Management:

- Grundlagen des Informationsmanagement
- Strategisches Informationsmanagement
- Entwicklung von Anwendungssystemen
- Beschaffung und Betrieb von IT
- E-Business und elektronische Märkte
- Digitalisierung und Digitale Transformation

Teil D – Ausblick:

- Quo vadis? Das weitere Bachelor-Curriculum in IISM und WI
- Berufsbilder und Aufgabenspektrum für Wirtschaftsinformatiker und IISM-ler
- Wirtschaftsinformatik als wissenschaftliche Disziplin: Forschungsziele und -methoden

Literatur:

Die Vorlesung basiert auf folgenden einführenden Standardwerken der

Wirtschaftsinformatik.

- Laudon/Laudon/Schoder: Wirtschaftsinformatik: Eine Einführung. Pearson Studium, 3. Auflage, 2015, bzw. Laudon/Laudon: Management Information Systems. Pearson Education, 15th Edition, 2017.
- Leimeister: Einführung in die Wirtschaftsinformatik. Springer Gabler, 12. Auflage, 2015.

<ul style="list-style-type: none"> • Ferstl/Sinz: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. Oldenbourg, 7. Auflage, 2012. • Gallaugher: Information Systems: A Manager's Guide to Harnessing Technology. Flatworld Knowledge, 7th edition, 2018 • Lemke/Brenner: Einführung in die Wirtschaftsinformatik (2 Bände). Springer, Gabler, 2014 & 2017. <p>Weitere Literatur, insb. Pflichtlektüre, wird im Rahmen des Unterrichts bekanntgegeben und soweit möglich digital zur Verfügung gestellt.</p>	
<p>2. Einführung in die Wirtschaftsinformatik</p> <p>Lehrformen: Übung</p> <p>Dozenten: Prof. Dr. Daniel Beimborn</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p> <hr/> <p>Inhalte:</p> <p>Die Inhalte der Vorlesung werden anhand von Übungsaufgaben und Fallbeispielen vertieft. Zusätzlich werden Tutorien angeboten, die auf freiwilliger Basis besucht werden können.</p> <hr/> <p>Literatur:</p> <p>siehe Vorlesung</p>	2,00 SWS
<p>Prüfung</p> <p>schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten</p>	

Modul Inno-B-01 Grundlagen des Innovationsmanagements		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
<i>Introduction to Innovation Management</i>		
(seit WS19/20)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Fliaster Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen		
Inhalte:		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Rahmenbedingungen der betrieblichen Innovationsaktivitäten und die Herausforderungen des Innovationswettbewerbs 2. Begriff und Dimensionen der Innovation 3. Das Input-Process-Output-Framework (IPOO) zur Steuerung von Innovationen 4. Arten der Innovation und ihre Wettbewerbsrelevanz 5. Paradigmen des betrieblichen Innovationsmanagements und die Kernthemen der Innovationsforschung 6. Generierung von Innovationen: Innovation als Kombination 7. Innerbetriebliche Innovationsakteure: Das Promotorenmodell 8. Außerbetriebliche Innovationsakteure: Kooperation mit den Lead Users 9. Innovation und Unternehmertum: Beitrag von Geschäftsmodellinnovationen zur Entstehung von neuen Branchen 		
Lernziele/Kompetenzen:		
<p>Die Innovationsfähigkeit der Unternehmen ist von ausschlaggebender Bedeutung für ihren Wettbewerbserfolg wie auch für die Sicherheit von Arbeitsplätzen. Es wird daher zur unternehmerischen Notwendigkeit, ein aktives Innovationsmanagement zu betreiben. Zielsetzung der Vorlesung ist es</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Studierenden die Dynamik des Innovationswettbewerbs zu verdeutlichen, und • ihnen einen breiten Überblick über die theoretischen Grundlagen und praxisrelevanten Aspekte des Innovationsmanagements zu verschaffen. <p>Um diese Ziele zu erreichen, werden im Rahmen der Vorlesung und Übung neben der Vermittlung von theoretischen Inhalten aktuelle Praxisbeispiele analysiert. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung besitzen die Studierenden Kenntnisse über die wichtigsten Konzepte, Theorien und Methoden des Innovationsmanagements und können selbstständig eigene Lösungsansätze für spezifische Problem- und Fragestellungen des Innovationsmanagements in den Unternehmen beispielhaft entwickeln.</p>		
Sonstige Informationen:		
http://www.uni-bamberg.de/bwl-inno/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Grundlagen des Innovationsmanagements Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS 4.0 ECTS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Hauschildt, J./Salomo, S./Schulz, C./Koch, A. (2016): Innovationsmanagement, 6. vollst. aktual. und überarb. Auflage. München: Vahlen Verlag. • Tidd, J./Bessant, J. (2018): Managing Innovation, Integrating Technological, Market and Organizational Change, 6th Edition. Hoboken, NJ: Wiley. • Fliaster, A. (2007): Innovationen in Netzwerken: Wie Humankapital und Sozialkapital zu kreativen Ideen führen. Mering: Hampp. (Kapitel 1) • Burr, W. (2017): Innovationen in Organisationen, 2. erw. und aktual. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer • Weitere Literatur wird im Virtual Campus sowie im Semesterapparat (Bibliothek) zur Verfügung gestellt. 	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Lehrveranstaltungen	
Grundlagen des Innovationsmanagements Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	1,00 SWS 2.0 ECTS

<p>Modul Inno-B-02 Wissensmanagement <i>Knowledge Management</i></p>	<p>6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium</p>
<p>(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Fliaster Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in</p>	
<p>Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ziele und Aufgaben des organisationalen Wissensmanagements 2. Definitionen und Klassifikationsformen des Wissens 3. Systeme des Wissensmanagements in Theorie und Praxis 4. Eindimensionale Wissensstrategien: Kodifizierung versus Personalisierung 5. Wissensprozesse in den Unternehmen: Wissenskreation, Wissensteilung und Wissensspeicherung 6. Mehrdimensionale Wissensstrategien 	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>In der heutigen Wirtschaft gilt Wissen als ein zunehmend wichtiger Produktionsfaktor. Damit werden die Unternehmen herausgefordert, Prozesse zur Beschaffung, Entwicklung, Verteilung, Speicherung und Verwertung von Wissen zu gestalten und die Wissensstrategie mit der Wettbewerbsstrategie in Einklang zu bringen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende verstehen die Produktivität von Wissensarbeit als ökonomische und soziale Herausforderung der modernen Wissensgesellschaft. • Studierende können unterschiedliche Wissensformen sowie die wichtigsten Methoden und Ansätze des Wissensmanagements systematisieren und die Vor- und Nachteile ihrer Anwendung im Unternehmenskontext analysieren. • Studierende sind in der Lage Wissensstrategien zu formulieren und die Wissensprozesse im Organisationskontext zu entwerfen. • Studierende verbessern ihre Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens und ihre Diskussionsfähigkeit. <p>Um diese Lernziele zu erreichen, werden in der Lehrveranstaltung theoretische und praxisrelevante Inhalte kombiniert. Dies wird insbesondere durch interaktive Lehrmethoden, wie die Analyse und detaillierte Diskussion von Lernvideos und Fallstudien von europäischen (Siemens, Airbus u.a.), amerikanischen (Xerox, NASA, NBC u.a.) und japanischen (Nippon Roche u.a.) Unternehmen bzw. Organisationen erreicht.</p>	
<p>Sonstige Informationen:</p> <p>http://www.uni-bamberg.de/bwl-inno/</p> <p>Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.</p>	
<p>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</p> <p>keine</p>	
<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p> <p>keine</p>	<p>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</p> <p>keine</p>

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
---	----------------------------------	---

Lehrveranstaltungen	
<p>Wissensmanagement Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich</p> <hr/> <p>Inhalte: Fallstudien und Lernvideos auf Englisch</p> <hr/> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bolisani, E. & Handzic, M. (eds.) (2014) Advances in Knowledge Management: Celebrating Twenty Year of Research and Practice. Springer International Publishing: Switzerland. • Edwards, J. S. (2015) The essentials of knowledge management. New York: Springer Verlag. • Hislop, D. (2018) Knowledge Management in Organizations: A Critical Introduction. 4th Edition, Oxford, UK, Oxford University Press. • North, K., Maier, R. & Haas, O. (2018) Knowledge Management in Digital Change : New Findings and Practical Cases. Cham, Springer. • Nonaka, I. & Takeuchi, H. (1995) The Knowledge-Creating Company: How Japanese Companies Create the Dynamics of Innovation. Oxford University Press. • Nonaka, I., Toyama, R. & Hirata, T. (2008) Managing Flow: A Process Theory of the Knowledge-Based Firm. Palgrave Macmillan: Houndmills, Basingstoke, Hampshire 	3,00 SWS
<p>Prüfung Hausarbeit mit Referat / Prüfungsdauer: 10 Minuten</p> <p>Beschreibung: Die Prüfungsleistung in diesem Modul ist durch eine schriftliche Hausarbeit mit Referat und eine schriftliche Klausur zu erbringen:</p> <p>Die schriftliche Hausarbeit wird in der Regel in Form von Gruppenarbeit erstellt und präsentiert; die Leistung wird jedoch individuell bewertet und muss daher in allen abzugebenden Unterlagen (d.h. sowohl in der Hausarbeit als auch in den Referatsunterlagen) klar namentlich an den betreffenden Stellen gekennzeichnet sein.</p> <p>Das Referat besteht aus der Präsentation der Hausarbeit, den eingerichteten Präsentationsunterlagen und der individuellen Fragenbeantwortung zum Thema der Hausarbeit.</p> <p>Hausarbeit mit Referat stellen 70 % der Modulnote dar. Einzelheiten sind im aktuellen Syllabus geregelt, der den zugelassenen Teilnehmer*innen im Virtual Campus zum Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt wird.</p> <p>Der Bearbeitungszeitraum der Hausarbeit wird zudem in der ersten Lehrveranstaltung mitgeteilt.</p>	

Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 20 Minuten

Beschreibung:

Der theoretische Inhalt der Lehrveranstaltung wird in einer schriftlichen Klausur geprüft. Die Klausur stellt 30% der Modulnote dar. Im Übrigen siehe oben bei Beschreibung der Prüfung Hausarbeit mit Referat.

Modul Inno-B-03 Innovationsorientierte Unternehmensführung <i>Strategic Business Management: The Innovation Perspective</i>	6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Fliaster Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	
Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Unternehmens-Umwelt-Koordination: Aufgaben der innovationsorientierten Unternehmensführung 2. Umweltveränderungen als Herausforderung und Auslöser von Innovationen 3. Nachhaltige Wettbewerbsvorteile, generische und hybride Wettbewerbsstrategien von Unternehmen 4. Wettbewerbsstrategien im Branchenkontext: Five Competitive Forces 5. Innovationswertschöpfung in den Unternehmen 6. Ausgewählte Arten von Innovationen und ihr Beitrag zu Wettbewerbsvorteilen (Analyse von Fallstudien): <ul style="list-style-type: none"> - Produkt- vs. Prozessinnovationen: Der Innovationslebenszyklus - Geschäftsmodellinnovationen - Nachhaltige vs. disruptive Innovationen 7. Anwendung von Managementansätzen auf aktuelle Handlungsfelder der innovationsorientierten Unternehmensführung (Seminararbeiten) 	
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Studierende verstehen die Bedeutung der Unternehmens-Umwelt-Koordination als Aufgabe der Unternehmensführung. • Studierende können die wichtigsten unternehmensrelevanten Umweltdimensionen beschreiben. • Studierende verstehen die Bedeutung von unterschiedlichen Innovationsarten, wie z.B. Geschäftsmodellinnovationen, für die Unternehmensführung und können die Nutzung von Innovationen als Wettbewerbsinstrument analysieren. • Studierende sind in der Lage die Ansätze der innovationsorientierten Unternehmensführung auf konkrete aktuelle Anwendungsfelder, etwa im Bereich der regenerativen Energien und der E-Mobilität, zu übertragen. • Studierende verbessern ihre Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens sowie ihre Präsentations- und Diskussionsfähigkeiten. • Studierende verbessern ihre Teamfähigkeiten durch die Arbeit in Kleingruppen und die Mitverantwortung für das Arbeitsergebnis der Gruppe. <p>Die Lehrveranstaltung gliedert sich in zwei Teile: Im ersten Teil werden theoretische und praxisrelevante Inhalte der innovationsorientierten Unternehmensführung vermittelt. Dies erfolgt insbesondere durch den Einsatz von interaktiven Lehrmethoden, vor allem die Bearbeitung von Fallstudien und die Diskussion von Lernvideos.</p> <p>Darauf basierend erfolgt im zweiten Teil die Anwendung der erlernten Ansätze der innovationsorientierten Unternehmensführung in konkreten Themenstellungen durch die Studierenden (Anfertigung von Seminararbeiten). Die Themen für Seminararbeiten werden regelmäßig aktualisiert.</p>	
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-inno/ Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in	

<p>Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.</p>		
<p>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine</p>		
<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>		<p>Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine</p>
<p>Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester</p>

<p>Lehrveranstaltungen</p>	
<p>Innovationsorientierte Unternehmensführung Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p>	<p>3,00 SWS</p>
<p>Inhalte: Fallstudien und Lernvideos auf Englisch</p>	
<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hansen, M.T./Birkinshaw, J. (2007): The Innovation Value Chain. In: Harvard Business Review. June 2007, pp. 121-130. • Johnson, M.W. (2010): Seizing the white space: business model innovation for growth and renewal. Mass., Harvard Business Press. • Christensen, C.M./McDonald, R. (2018): Disruptive Innovation: An Intellectual History and Directions for Future Research. In Journal of Management Studies 55.7 ,pp. 1043-1078. • Macharzina, K./ Wolf, J. (2015): Unternehmensführung: Das internationale Managementwissen - Konzepte, Methoden, Praxis, 9. vollst. überarb. und erw. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler. • Tidd, J./Bessant, J. (2018): Managing Innovation: Integrating Technological, Market and Organizational Change, 6th Edition. Hoboken, NJ: Wiley. • Weitere Literatur sowie die Fallstudien werden im Virtual Campus bzw. im Semesterapparat (Bibliothek) zur Verfügung gestellt. 	
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 20 Minuten</p> <p>Beschreibung: Der theoretische Inhalt der Lehrveranstaltung wird in einer schriftlichen Klausur geprüft. Die Klausur stellt 30% der Modulnote dar. Im Übrigen siehe unten bei Beschreibung der Prüfung Hausarbeit mit Referat.</p>	
<p>Prüfung Hausarbeit mit Referat / Prüfungsdauer: 10 Minuten</p> <p>Beschreibung: Die Prüfungsleistung in diesem Modul ist durch eine schriftliche Hausarbeit mit Referat und eine schriftliche Klausur zu erbringen:</p>	

Die schriftliche Hausarbeit wird in der Regel in Form von Gruppenarbeit erstellt und präsentiert; die Leistung wird jedoch individuell bewertet und muss daher in allen abzugebenden Unterlagen (d.h. sowohl in der Hausarbeit als auch in den Referatsunterlagen) klar namentlich an den betreffenden Stellen gekennzeichnet sein.

Das Referat besteht aus der Präsentation der Hausarbeit, den eingerichteten Präsentationsunterlagen und der individuellen Fragenbeantwortung zum Thema der Hausarbeit.

Hausarbeit mit Referat stellen 70 % der Modulnote dar.

Einzelheiten sind im aktuellen Syllabus geregelt, der den zugelassenen Teilnehmer*innen im Virtual Campus zum Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt wird.

Bearbeitungsfrist der Hausarbeit wird in der ersten Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Modul Org-B-02 Organisation von Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien <i>Organizing Market Entry and Development Strategies</i>		6 ECTS / 180 h 30 h Präsenzzeit 150 h Selbststudium
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Laura-Christiane Folter		
Inhalte: Inhalt der Veranstaltung ist die anwendungsorientierte Vermittlung von Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien von Unternehmen. Die theoretisch vermittelten Lehrinhalte werden anhand von Fallbeispielen aus der internationalen Unternehmenspraxis und Kurzpräsentationen von Studierenden vertieft. Die Vorlesungsinhalte sind in folgenden Bereichen angesiedelt: <ul style="list-style-type: none"> • Internationalisierung der Unternehmenstätigkeit • Planung von Auslandsengagements • Handelsbasierte, kooperative und direktinvestive Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien • Formen von Markteintrittsbarrieren und Strategien derer Überwindung 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können komplexe Zusammenhänge, die mit unterschiedlichen Markteintrittsformen verbunden sind, analysieren und bewerten. • Studierende können Problembereiche bei der Planung von Auslandsengagements grenzüberschreitend tätiger Unternehmen identifizieren, analysieren und zuordnen. • Studierende übernehmen Verantwortung für Prozesse und Produkte des Arbeitens und Lernens in Kleingruppen. 		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-orga Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Organisation von Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS
Literatur:		

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Albaum, G./Duerr, E.: International Marketing and Export Management. 7. ed., München 2011.• Kutschker, M./Schmid, S.: Internationales Management. 7. Aufl., München 2011.• Zentes, J./Morschett, D./Schramm-Klein, H. (Hrsg.): Außenhandel, Marketingstrategien und Managementkonzepte. Wiesbaden 2012. | |
| Prüfung
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten | |

Modul Org-B-04 Strategy and Competition <i>Strategy and Competition</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martin Friesl		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • This course deals with the fundamentals of competitive strategy on the level of the business unit or the focused, single business. • The course follows the typical structure of a strategic decision • Business level vs. Corporate level strategy • Analyzing the business environment and scenario planning • Competition, profitability and industry structure • Strategic positioning • Competitive advantage: Resource and capability based view of the firm • Optimal distinctiveness • Evaluating strategic options 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Students are able to juxtapose strategic questions on the business level and the corporate level • Students have a critical understanding of theories and frameworks • Students know how to apply theories and frameworks to real situations • Students are able to articulate key strategic issues and are also able to evaluate strategic options and recommend a course of action 		
Sonstige Informationen: https://www.uni-bamberg.de/bwl-orga/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Strategy and Competition Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Johnson, Whittington, Scholes, Angwin, Regner (2017) Exploring Strategy. Text and Cases. Pearson • Grant, R. (2016) Contemporary Strategy Analysis. Wiley • Kim, W. C. / Mauborgne, R. (2005). Blue Ocean Strategy. Harvard Business School Press 	

<ul style="list-style-type: none"> • Mintzberg, H. / Ahlstrand, B. / Lampel, J. (2005) Strategy Safari. A guided tour through the wilds of strategic management. Free Press. • Porter, M. (1996) What is strategy? Harvard Business Review, November-December, 61-78 • Porter, M. (2004) Competitive strategy: Techniques for Analyzing Industries and Competitors. Free Press • Porter, M. (2004). Competitive Advantage: Creating and Sustaining Superior Performance. 	
<p>Prüfung schriftliche Modulprüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten</p>	
<p>Lehrveranstaltungen</p>	
<p>Strategy and Competition Lehrformen: Übung Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p>	<p>1,00 SWS 2.0 ECTS</p>

Modul Org-B-05 Organisation: Theorie und Praxis <i>Organization, Theorie and Practice</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martin Friesl		
Inhalte: Die Veranstaltung befasst sich mit den zentralen Problemstellungen von Organisationen: Warum verändern sich Unternehmen erst wenn es fast zu spät ist? Brauchen wir Bürokratie? Wie werden Entscheidungen gefällt? Warum haben ‚second movers‘ häufig Vorteile gegenüber ‚first movers‘? Die Veranstaltung baut auf der Diskussion dieser praxisrelevanten Herausforderungen auf um einen Überblick über klassische Organisationstheorien zu erarbeitet: <ul style="list-style-type: none"> • Koordination: Bürokratie und Interaktion • Veränderung: Anpassung an dynamische Umweltbedingungen • Legitimität: Umgang mit institutioneller Komplexität und Paradoxie • Management: Hierarchie und Macht • Effizienz: Strukturen, Routinen und Informelle Organisation 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen Grundbegriffe der Organisationslehre • Studierende kennen zentrale Problemstellungen arbeitsteiliger Organisationen • Fähigkeit unterschiedliche theoretische Ansätze kritisch zu reflektieren • Fähigkeit theoretische Ansätze auf konkrete Fallbeispiele anzuwenden 		
Sonstige Informationen: https://www.uni-bamberg.de/bwl-orga/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Organisation: Theorie und Praxis Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS 4.0 ECTS
Literatur: Lehrbücher: <ul style="list-style-type: none"> • Morgan, G. (2006) Images of Organization. Sage • Murphy, J., Willmott, H., Daft, R. L. (2017) Organization Theory and Design: An International Perspective. Cengage Weiterführende Literatur:		

<ul style="list-style-type: none"> • Feldman, M. and Pentland, B. (2003) Reconceptualizing routines as a source of flexibility and change. <i>Administrative Science Quarterly</i>, 48 (1), 94-118 • Gersick, C. J. G. (1991) Revolutionary change theories – a multilevel exploration of the punctuated equilibrium paradigm. <i>Academy of Management Review</i>. • Gulati, R. and Puranam, P. (2009) Renewal through reorganization: The value of inconsistencies between formal and informal organization. <i>Organization Science</i>, 20 (2), 422-440. • Hardy, C. (1996). <i>Understanding Power: Bringing About Social Change</i>. <i>British Journal of Management</i>, 7 (special issue), pp. S3-S16. • Meyer, J. W. and Rowan, B. (1977) Institutionalized Organizations. Formal-structure as myth and ceremony. <i>American Journal of Sociology</i>, 83 (2), 340-363 • Okhuysen, G. A. and B. A. Bechky (2009). "Coordination in organizations: An integrative perspective." <i>The Academy of Management Annals</i> 3(1): 463-502. • Schein, E. (2010) <i>Organizational culture and leadership</i>. Jossey-Bass. • Teece, D. J., Pisano, G., Shuen, A. (1994) Dynamic capabilities and strategic management. <i>Strategic Management Journal</i>, 18 (7), 509-533. • Weick, K. E., Sutcliffe, K. M., Obstfeld, D. (2005) Organizing and the Process of Sensemaking. <i>Organization Science</i>, 16 (4), 409-421. 	
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten</p>	
<p>Lehrveranstaltungen</p>	
<p>Organisation: Theorie und Praxis Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich</p>	<p>1,00 SWS 2.0 ECTS</p>

Modul Org-B-06 Grand Challenges: Organizational Perspectives and Response <i>Grand Challenges: Organizational Perspectives and Response</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martin Friesl		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • This seminar draws on the recent advances in organization theory in order to discuss some of the most important challenges we are facing today. • This will involve catastrophes and natural disasters, climate change, poverty in emerging economies, refugees and immigration. • Addressing these challenges is a societal, political, economic but also 'organizational' issue. They are issues that require the collaboration of multiple organizational entities across different countries with very different agendas and traditions. • As part of the course (and for your assignments), you will engage in-depth with a particular 'grand challenge' as well as a particular theoretical perspective. • We will particularly draw on a number of important theoretical debates. This includes: temporary organizations, institutional theory and institutional work, power and politics, cultural and practice based perspectives of organizations 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Students develop a critical understanding of the key challenges in society • Students learn how to use the tool kit of organization theory in order to analyse challenges in wider society • Ability to present complex topics in a coherent and engaging way • Ability to work in teams. 		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-orga Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Organisation: Theorie und Praxis (bzw. Vorgängermodul)		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Grand Challenges: Organizational Perspectives and Response Lehrformen: Seminar		3,00 SWS

<p>Sprache: Englisch</p> <p>Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p>	
<p>Literatur:</p> <p>To be announced ahead of the seminar</p>	
<p>Prüfung</p> <p>Referat mit schriftl. Hausarbeit / Prüfungsdauer: 20 Minuten</p> <p>Beschreibung:</p> <p>Referat (20 Minuten) mit schriftlicher Hausarbeit (2000 Wörter). Das Referat wird in der Gruppe gehalten.</p> <p>Further information will be available to the enrolled course participants at the beginning of the seminar, e.g. the editing time of the written essay.</p>	

Modul PM-B-01 Grundlagen des Personalmanagements <i>Fundamentals of Human Resource Management</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Maike Andresen		
Inhalte: Die Veranstaltung bietet Studierenden einen breiten Überblick über die Grundlagen des Personalmanagements in Organisationen. Es sollen die notwendigen Grundkenntnisse vermittelt werden, um sich im weiteren Studienverlauf vertieft mit Fragestellungen aus dem Bereich Personalmanagement auseinandersetzen zu können. In der Veranstaltung werden folgende Inhalte behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Perspektiven im und Organisation des Personalmanagements • Rahmenbedingungen und Gegenstand des Personalmanagements • Personalplanung • Personalrekrutierung • Personalauswahl- und integration • Personaleinsatz • Personalentwicklung, Talent Management • Karrieremanagement • Personalführung • Personalbeurteilung- und entlohnung • Personalbindung • Personalmanagementsysteme 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen die Grundsystematik eines zeitgemäßen Personalmanagements und die wesentlichen Zielsetzungen, Funktionen und Instrumente des Personalmanagements. • Studierende können die internen und externen Einflussfaktoren auf das Personalmanagement darstellen und deren Konsequenzen für die verschiedenen Prozessfunktionen des Personalmanagements analysieren. • Studierende besitzen Kenntnisse über die Inhalte, Konzepte, Theorien und Methoden der verschiedenen Prozess- und Querschnittsfunktionen des Personalmanagements und können diese kritisch bewerten. • Studierende können selbständig relevante Frage- und Problemstellungen für die verschiedenen Prozess- und Querschnittsfunktionen des Personalmanagements in Organisationen formulieren, analysieren, beispielhaft bearbeiten und eigenständig Handlungsempfehlungen entwickeln. 		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-personal		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Grundlagen des Personalmanagements Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 5.0 ECTS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Berthel, J. & Becker, F. G. (2017). Personal-Management: Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit (11. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. • Holtbrügge, D. (2018). Personalmanagement (7. Aufl.). Berlin: Springer. • Schmeisser, W., Andresen, M., & Kaiser, S. (2013). Personalmanagement. München: UVK/Lucius. • Stock-Homburg, R. (2019). Personalmanagement (4. Aufl.). Wiesbaden: Gabler. 	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Lehrveranstaltungen	
Grundlagen des Personalmanagements Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	1,00 SWS 1.0 ECTS

Modul PM-B-02 Organisational Behaviour <i>Organisational Behaviour</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Maike Andresen		
Inhalte: Im Kurs ‚Organisational Behaviour‘ geht es um Fragen, wie sich Menschen in Organisationen verhalten – individuell oder in Gruppen – und wie Organisationen das Verhalten mittels ihrer Struktur und Prozesse steuern können. Es werden Ansätze diskutiert, wie das Verhalten der Mitarbeitenden in Richtungen beeinflusst werden kann, sodass es den Erfordernissen des Individuums wie auch des Unternehmens gerecht wird. Im Seminar werden folgende Inhalte behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Charakteristische Merkmale des arbeitenden Individuums und deren Einfluss auf das Verhalten: Wahrnehmung; Persönlichkeit, emotionale Intelligenz; Einstellungen, Werte; Motivation und Anreizsysteme; Lernen • Zwischenmenschliche Prozesse und Prozesse in Gruppen und deren Einfluss auf das Verhalten: Gruppendynamik und Teams; Kommunikation; Konfliktlösung und Verhandlung; Arbeitszufriedenheit, Glück und Wohlergehen, Stress; Macht und Mikropolitik • Organisationale Ebene und deren Einfluss auf das Verhalten: Organisationsstruktur und -kultur 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können eine Bandbreite von Theorien und Forschungsergebnissen aus dem Bereich ‚Organisational Behaviour‘ diskutieren und kritisch hinterfragen. • Studierende entwickeln ein höheres Bewusstsein über die Komplexität des Selbst, anderer und von Organisationen und lernen individuelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede wertzuschätzen. • Studierende können den gegenseitigen Einfluss von Individuen, Gruppen und Organisationskulturen auf das Verhalten in Organisationen verstehen. • Studierende sind in der Lage, aktuelle managementbezogene Frage- und Problemstellungen mittels Theorien und forschungsbasierten Konzepten zu analysieren und Lösungsansätze für Organisationsprobleme zu entwickeln. • Die Studierenden entwickeln und verbessern Fertigkeiten des gemeinschaftlichen Lernens, der Teamarbeit sowie Problemlösefähigkeiten. 		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-personal Der Veranstaltungszyklus des Moduls wechselt nach dem Wintersemester 2019/20 in das Sommersemester; das Modul wird danach voraussichtlich wieder ab Sommersemester 2020 angeboten.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Organisational Behaviour Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Englisch/Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 5.0 ECTS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Robbins, S.P. & Judge, T.A. (2018). Organizational Behaviour (18th ed.). Boston: Pearson. • Brooks, I. (2018). Organisational Behaviour: Individuals, Groups and Organisation (5th ed.). Boston: Pearson. • Weitere Literatur wird im Semesterapparat (Bibliothek) zur Verfügung gestellt. 	
Prüfung Portfolio / Bearbeitungsfrist: 14 Wochen Beschreibung: Umfang: 10 Seiten Prüfungssprache: wahlweise Deutsch oder Englisch	
Lehrveranstaltungen	
Organisational Behaviour Lehrformen: Übung Sprache: Englisch/Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	1,00 SWS 1.0 ECTS

Modul PM-B-04 Diversity Management <i>Diversity Management</i>	6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Maike Andresen	
<p>Inhalte:</p> <p>Unternehmensführungen sind mit der Herausforderung konfrontiert, eine Mitarbeiterschaft zu leiten, die zunehmend durch Vielfalt hinsichtlich ihrer Persönlichkeit, Kultur, Ethnie, Geschlecht, physischen Fähigkeiten, Funktion, sexueller Orientierung, Alter u.a.m. gekennzeichnet ist. Implizit liegt dieser Herausforderung die Erkenntnis zugrunde, dass die am besten qualifizierten Mitarbeitenden unterschiedliche kulturelle Hintergründe oder Gruppenidentitäten aufweisen. Unternehmen erkennen zunehmend, dass Individuen und Organisationen, welche Talente und Ansichten von Mitarbeitenden unterschiedlicher Hintergründe annehmen und wertschätzen, einen Wettbewerbsvorteil erwerben können. Möglichkeiten und Grenzen des Diversity Management werden im Seminar auf Basis theoretischer und empirischer Erkenntnisse kritisch beleuchtet.</p> <p>Im Seminar werden folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Von Antidiskriminierung über Chancengleichheit und Diversity Management zu Inklusion • Diversität am Arbeitsplatz aus wirtschaftlicher, rechtlicher und moralischer Perspektive • Wissenschaftstheoretische Grundlagen von Diversity Management • Paradigmen des Managements von Diversity • Management und Missmanagement: Diversity Management in Theorie und Praxis hinsichtlich Gender und Age Diversity, Diversity bezogen auf Religion und Weltanschauung, sexuelle Orientierung, Ethnie und Kultur, physische Fähigkeiten und Funktion • Zusammenhänge von Diversity und Leistung von Individuen und Organisationen; diversitätsbasiertes Controlling 	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können die sich verändernde Zusammensetzung der Erwerbsbevölkerung ausgewählter Länder beschreiben. • Studierende sind in der Lage, organisationale Bedingungen, welche die volle Teilhabe verschiedenartiger Mitarbeitender behindern können, zu erkennen. • Studierende entwickeln eine bessere Selbsterkenntnis über eigene kulturelle Werte, Stereotype und Verhaltensweisen und verstehen, wie diese das interpersonelle Verhalten und Interaktionen in Organisationen beeinflussen. • Studierende können theoretische Ansätze und Forschungsergebnisse zur Erklärung der Wirkung von Diversität in der Belegschaft auf den Erfolg von Teams und Organisationen verstehen und kritisch hinterfragen. • Studierende lernen Strategien und Ansätze von Organisationen für das Management von Diversität in der Belegschaft (bezogen auf z. B. Persönlichkeit, Geschlecht, Alter, Kultur, Ethnie, sexuelle Orientierung, physische Fähigkeiten) kennen, können diese kritisch diskutieren und neue Ansätze entwickeln. • Studierende verstehen die Belange und Herausforderungen bezogen auf das Management von vielfältigen Mitarbeitenden. 	

<ul style="list-style-type: none"> Studierende können eine vorgegebene Themenstellung im Team strukturieren, inhaltlich aufbereiten und präsentieren. 		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-personal		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Diversity Management Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 5.0 ECTS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> Becker, M. (2015). Systematisches Diversity Management. Schaeffer-Poeschel. Cañas, K., & Sondak, H. (2014). Opportunities and challenges of workplace diversity: theory, cases, and exercises (3rd. ed.). Upper Saddle River N.J.: Prentice Hall. Harvey, C., & Allard, M. J. (2015). Understanding and managing diversity: readings, cases, and exercises (6th. ed.). Upper Saddle River N.J.: Pearson Prentice Hall. Rahnfeld, C. (2019). Diversity-Management: Zur sozialen Verantwortung von Unternehmen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. doi: 10.1007/978-3-658-23252-8 Vedder, G., & Krause, F. (2016). Personal und Diversität. Mering: Hampp. Weitere Literatur wird im Semesterapparat (Bibliothek) zur Verfügung gestellt. 	
Prüfung Hausarbeit mit Referat / Prüfungsdauer: 15 Minuten Bearbeitungsfrist: 15 Wochen Beschreibung: Hausarbeit (10 Seiten)	

Lehrveranstaltungen	
Diversity Management Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	1,00 SWS 1.0 ECTS

Modul PM-B-06 Human Resource Development <i>Human Resource Development</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Maike Andresen		
Inhalte: A. Personentwicklung <ul style="list-style-type: none"> • Qualifikation, Kompetenz, Metakompetenz und Performanz • Lerntheorien • Funktionszyklus systematischer Personalentwicklung: Bedarfsanalyse, Zielsetzung, kreatives Gestalten und Durchführen von Personalentwicklungsmaßnahmen, Erfolgskontrolle und Transfersicherung • Kreativität, Innovation • Strategische Personalentwicklung: Ausrichtung individueller Leistung auf strategische Ziele von Organisationen B. Karriereentwicklung <ul style="list-style-type: none"> • Karriere, Karrieremanagement und -entwicklung, Laufbahn • Instrumente und Ansätze des Karrieremanagements, u. a. psychologische Verträge, idiosynkratische Vereinbarungen, Talent Management Instrumente und Ansätze der individuellen Karriereentwicklung, u. a. Karriereanker C. Rolle und Selbstverständnis der Personalentwickler und Organisation der Personalentwicklung		
Lernziele/Kompetenzen: Am Ende des Semesters sind Studierende in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Personalentwicklung aus einer operativen, taktischen und strategischen Perspektive zu beschreiben. • relevante Theorien zur Entwicklung von Personal in Organisationen anzuwenden. • Personalentwicklungsbedürfnisse in Organisationen zu bestimmen sowie geeignete Personalentwicklungsmaßnahmen zu bestimmen und zu beschreiben. • darzustellen, wie Personalentwicklungsprogramme multiple Akteursgruppen beeinflussen. • Kriterien zur Evaluation von Personalentwicklungsmaßnahmen und zur Bestimmung von deren Effektivität zu bestimmen und anzuwenden. • organisationale Herausforderungen im Bereich des Talent Management und des Karrieremanagements von verschiedenen Mitarbeitergruppen kritisch zu analysieren. • Karriereanker zu beschreiben und Handlungsimplicationen abzuleiten. • Zuständigkeiten eines typischen Personalmanagers kritisch zu diskutieren. 		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-personal		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Gute Kenntnisse der Englischen Sprache		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:

	3.	1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Human Resource Development Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS 5.0 ECTS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Becker, M. (2013). Personalentwicklung: Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis. Stuttgart: Schaeffer-Poeschel. • Carbery, R., & Cross, C. (2015). Human Resource Development: A Concise Introduction. London: Palgrave • Gold, J., Holden, R., Iles, P., Stewart, J., & Beardwell, J. (Eds.) (2013). Human Resource Development. Theory and Practice (2nd ed.). Houndmills: Palgrave Macmillan. • McGuire, D. (2014). Human Resource Development - Theory and Practice (2th ed.). London: SAGE Publications. • Müller-Vorbrüggen, M., Radel, J. (2016). Handbuch Personalentwicklung: Die Praxis der Personalbildung, Personalförderung und Arbeitsstrukturierung (4th ed.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. • Noe, R. A. (2019). Employee Training and Development. (8th ed.). Boston: McGraw-Hill Irwin. • Werner, J. M., & DeSimone, R. L. (2012). Human Resource Development. Stanford, CT: Cengage. 		
Prüfung Portfolio / Bearbeitungsfrist: 14 Wochen Beschreibung: Umfang insgesamt: 10 Seiten Prüfungssprache: wahlweise Deutsch oder Englisch.		
Lehrveranstaltungen		
Human Resource Development Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		1,00 SWS 1.0 ECTS

Modul Prakt-BA-01 Praktikum <i>Internship</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eric Sucky		
<p>Inhalte: In der Modulgruppe Pflichtpraktikum ist ein Praktikum im Umfang von zwei Monaten mit insgesamt 6 ECTS-Punkten nachzuweisen. Hierbei ist eine für das Ausbildungsziel geeignete berufspraktische Tätigkeit in der Wirtschaft, der Wirtschaftsverwaltung oder in nationalen, internationalen bzw. supranationalen Organisationen von zwei Monaten nachzuweisen. Das Pflichtpraktikum kann in höchstens zwei Teilabschnitte zerlegt werden; ein Teilabschnitt darf nicht kürzer als ein Monat sein.</p> <p>Studierende suchen sich ihren Praktikumsplatz selbst. Das Pflichtpraktikum ist durch ein Praktikumszeugnis der Organisationseinheit, bei der das Praktikum absolviert wird, nachzuweisen. Das Praktikumszeugnis ist über den Prüfungsausschuss im Prüfungsamt einzureichen.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Durch die Studierenden ist eine für das Ausbildungsziel geeignete berufspraktische Tätigkeit in der Wirtschaft, der Wirtschaftsverwaltung oder in nationalen, internationalen bzw. supranationalen Organisationen nachzuweisen.</p> <p>Dabei soll das Bachelorstudium Betriebswirtschaftslehre die Fähigkeit vermitteln, betriebswirtschaftliche Probleme zu erkennen und sachgerecht darzustellen, sie mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren sowie selbständig Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Vertiefende Kenntnisse werden vermittelt, um einerseits qualifizierte Einsatzmöglichkeiten in der beruflichen Praxis zu schaffen und andererseits die Grundlagen für ein Masterstudium zu legen. Darüber hinaus soll auch die Fähigkeit vermittelt werden, fachübergreifende Probleme zu erkennen und mögliche Beiträge der Betriebswirtschaftslehre zur Lösung solcher Probleme zu entwickeln. Das Studium dient der Vermittlung der inhaltlichen und methodischen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre sowie ausgewählter Nachbardisziplinen.</p>		
<p>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine</p>		
<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>		<p>Besondere Bestehensvoraussetzungen: Vorlage des Praktikumszeugnisses</p>
<p>Angebotshäufigkeit: WS, SS</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester</p>

Modul PuL-B-01 Produktions- und Logistikmanagement I <i>Production and Logistics Management I</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eric Sucky		
Inhalte: Grundlagen des Wertschöpfungsmanagement <ul style="list-style-type: none"> • Wertschöpfung, Wertschöpfungsprozesse, Wertschöpfungsmanagement • Produktions- und Logistiksysteme • Systeme und Modelle • Produktions- und Logistiksysteme als Input-Output-Systeme • Charakterisierung von Input- (Produktionsfaktoren) und Outputgütern (Sachgüter und Dienstleistungen) • Integration von Umweltrestriktionen in Produktionsmodelle • Produktions- und Kostentheorie • Typenbildung bei Produktionssystemen • Aktivitätsanalyse (Aktivitäten, Technologien effiziente Aktivitäten) • Produktionsmodelle (Zusammenhang zwischen Technologie und Produktionsmodell, Eigenschaften von Produktionsmodellen) • Linear limitationale Produktionsmodelle (mit einer und mehreren Basisaktivitäten, mit beschränkten Ressourcen), Gutenberg-Produktionsmodell • Kostenmodelle (Kosten und Kosteneinflussgrößen, Minimalkostenkombination, Kostenfunktionen) 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Veranstaltung Produktions- und Logistikmanagement I ist als einführende Veranstaltung konzipiert, d. h. die Studierenden sollen insbesondere die Kompetenz erwerben, produktionstheoretisch fundiert Entscheidungssituationen aus dem Produktionsmanagement zu strukturieren, ausgewählte Planungsmodelle zu formulieren und Methoden zu ihrer Lösung einzusetzen. Hierfür ist eine tiefgehende Auseinandersetzung mit der Produktions- und Kostentheorie Voraussetzung.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/pul/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Produktions- und Logistikmanagement I Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS 4.0 ECTS

<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dyckhoff, Harald / Spengler, Thomas: Produktionswirtschaft – Eine Einführung für Wirtschaftsingenieure, Berlin [u.a.], 2005. • Kistner, Klaus-Peter: Produktions- und Kostentheorie, 2. Auflage, Heidelberg, 1993. • Fandel, Günter / Lorth, Michael / Blaga, Steffen: Übungsbuch zur Produktions- und Kostentheorie, 2., verb. und erw. Aufl., Berlin [u.a.], 2005. • Bloech, Jürgen: Einführung in die Produktion, 6., überarb. Aufl., Berlin [u.a.], 2008. • Fandel, Günter: Produktion I: Produktions- und Kostentheorie, 6. Aufl., Berlin, 2005. 	
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten</p>	
<p>Lehrveranstaltungen</p>	
<p>Produktions- und Logistikmanagement I Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich</p>	<p>2,00 SWS 2.0 ECTS</p>

Modul PuL-B-02 Produktions- und Logistikmanagement II <i>Production and Logistics Management II</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eric Sucky		
Inhalte: Grundlagen des Wertschöpfungsmanagement <ul style="list-style-type: none"> • Wertschöpfung, Wertschöpfungsprozesse, Wertschöpfungsmanagement • Methoden zur Analyse von Beständen (XYZ-Analyse) • Einzelbeschaffung im Bedarfsfall, Beschaffung mit Vorratshaltung Hierarchisches Produktionsplanungskonzept <ul style="list-style-type: none"> • Hierarchische Planung • Manufacturing Resource Planning (MRP II): Ein hierarchisches Konzept der Produktionsplanung und -steuerung • Sukzessivplanung und MRP II • Modelle der Produktionsprogrammplanung • Modelle der Bestellmengen- und Losgrößenplanung • Verfahren zur Terminplanung • Methoden der Auftragsveranlassung • Methoden der Ablaufplanung • Grundlagen der Auftragsüberwachung 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Veranstaltung Produktions- und Logistikmanagement II ist als vertiefende Veranstaltung konzipiert – aufbauend auf der Veranstaltung Produktions- und Logistikmanagement I – und beschäftigt sich mit der systematischen Planung und Steuerung der komplexen und interdependenten Prozesse, die in und zwischen Unternehmen ablaufen, um Inputs in Endprodukte zu transformieren. Dem Materialfluss folgend, werden Planungsprobleme im Rahmen der Funktionen Beschaffung, Produktion und Distribution analysiert. Die Inhalte zu den Themenbereichen der Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik werden analytisch aufbereitet, sodass grundlegende Kenntnisse der Mathematik und Statistik erforderlich sind. Den Studierenden soll die Kompetenz vermittelt werden, relevante Planungsprobleme des Produktions- und Logistikmanagements zu erkennen, zu strukturieren und in Planungsmodellen abbilden zu können, um auf Grundlage dieser Modelle (auch softwaregestützt) Lösungsvorschläge zu entwickeln.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/pul/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Vorherige Teilnahme an Produktions- und Logistikmanagement I empfohlen		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:

	1 Semester
Lehrveranstaltungen	
Produktions- und Logistikmanagement II Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Lehrveranstaltungen	
Produktions- und Logistikmanagement II Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 2.0 ECTS

Modul PuL-B-03 Logistik <i>Logistics</i>	6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eric Sucky	
<p>Inhalte:</p> <p>Grundlagen der logistischen Leistungserstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenstellung der Logistik, Ziele der logistischen Leistungserstellung • Vor-, Haupt- und Nachkombination im Rahmen der logistischen Leistungserstellung • Logistikketten/logistische Prozessketten, Vor-, Haupt- und Nachlauf in Logistikketten • Logistiknetzwerke • Begriff, Arten, Klassifizierung, Verkehrsträgerbezogene Logistiknetzwerke • Struktur- und Ressourcenkonfiguration von Logistiknetzwerken <p>Logistisches Prozessmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produktionstheoretische Fundierung logistischer Prozesse/-ketten • Ökologische Wirkungen logistischer Prozesse/-ketten <p>Quantitative Methoden des Managements von Logistiknetzwerken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stauraumplanung, Routen-/Tourenplanung, Ein- und mehrstufige Transportplanung • Kapazitätsplanung • Prozess der Standortplanung • Standortplanung in der Ebene (kontinuierliche Optimierung) • Standortplanung in Netzwerken (diskrete Optimierung) • Transportnetzplanung • Gestaltung von Hub-and-Spoke-Systemen, Cross-Docking-Systeme • Institutionelle und organisatorische Aspekte der Netzwerkgestaltung 	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Im Rahmen der Veranstaltung Logistik werden operativ-taktische und strategische Planungsprobleme der Logistik analysiert. Einerseits geht es um den Einsatz des situativ verfügbaren Leistungspotenzials zur Erfüllung der Logistikziele unter gegebenen technischen und organisatorischen Rahmenbedingungen. Andererseits geht es um die auf die Leistungsziele ausgerichtete Konfiguration, Planung und Steuerung von logistischen Leistungsprozesse, Logistikketten und Logistiknetzwerken auf strategischer und taktischer Ebene bei gegebenen externen Rahmenbedingungen.</p>	
<p>Sonstige Informationen:</p> <p>http://www.uni-bamberg.de/pul/</p>	
<p>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</p> <p>keine</p>	
<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p> <p>keine</p>	<p>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</p>

		keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Logistik Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS 4.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		
Lehrveranstaltungen		
Logistik Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS 2.0 ECTS

Modul PuL-B-04 Optimierungssoftware im PC-Einsatz <i>Optimization Software for Production and Logistics Planning</i>		6 ECTS / 180 h 30 h Präsenzzeit 150 h Selbststudium
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Dr. Björn Asdecker		
Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlegende Termini der Optimierung 2. Einführung eines Referenzbeispiels 3. Erste Schritte in Lingo 4. Der Sets-Bereich 5. Der Data-Bereich 6. Der Calc-Bereich 7. Die Lingo-Funktionen 8. Der Standard-Ergebnisbericht 9. Benutzerdefinierte Ergebnisberichte 10. Excel meets Lingo 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Veranstaltung bietet eine Einführung in das zum Lösen von linearen Optimierungsproblemen gängige Programm LINGO. Es handelt sich um eine interaktive Veranstaltung, bei der nahezu ausschließlich am PC gearbeitet wird. Gemäß dem Motto: „It's like using an automobile. You don't have to be a mechanic, but you do have to know how to drive.“ (David Simchi-Levi), werden Studierende in die Lage versetzt, praxisrelevante (in den Veranstaltungen des Lehrstuhls bereits behandelte) Planungsprobleme unter Einsatz einer geeigneten Software-Applikation zu lösen.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/pul/ Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
Empfohlene Vorkenntnisse: Es wird der vorherige Besuch der Veranstaltungen Produktions- und Logistikmanagement II (PLM II) und Logistik empfohlen.		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Optimierungssoftware im PC-Einsatz		2,00 SWS

Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Modul Recht-B-01 Öffentliches Recht mit Europabezug		6 ECTS / 180 h
<i>German Public Law with Relations to European Union Law</i>		
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Angelika Emmerich-Fritsche Weitere Verantwortliche: Ass. jur. Florian Kühhorn, Ass. jur. Anja Brigola		
Inhalte: Rechtsgebiete und Normenpyramide sowie Subsumtion und Falllösung; Grundrechte (Schutzbereich, Eingriff, Rechtfertigung) und Staatsorganisationsrecht (v.a. Staatszielbestimmungen und Staatsorgane); Primärrecht der EU (Direktwirkung und Vorrangwirkung), Sekundärrecht der EU (Richtlinie und Verordnung), Grundfreiheiten (v.a. Warenverkehrsfreiheit)		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende erkennen Probleme des Öffentlichen Rechts sowie Grundzüge europäischer Rechtssetzungen, können diese einordnen und Fälle anhand vermittelter Subsumtionstechniken lösen.		
Sonstige Informationen: Sowohl der Inhalt der Vorlesung als auch der Inhalt der Übung ist relevant für die Modulprüfung. Es wird daher dringend empfohlen, regelmäßig an beiden Lehrveranstaltungen teilzunehmen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Öffentliches Recht mit Europabezug Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 120 Minuten	

Lehrveranstaltungen	
Öffentliches Recht mit Europabezug Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS 2.0 ECTS

Modul Recht-B-02 Privatrecht <i>German Civil Law</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Steffen Klumpp Weitere Verantwortliche: Ass. jur. Florian Kühhorn		
Inhalte: Grundzüge der deutschen Zivilrechtsordnung, insbes. Allgemeiner Teil sowie Allgemeines und Besonderes Schuldrecht des BGB. U.a. Rechtssubjekte, Rechtsgeschäftslehre, Zustandekommen/Wirksamkeit/Durchführung/Beendigung von Verträgen, Leistungsstörungenrecht, einzelne ausgewählte Vertragstypen. Anleitung zur und Einübung der selbständigen Fallbearbeitung.		
Lernziele/Kompetenzen: Verständnis der Grundzüge der deutschen Zivilrechtsordnung, insbes. Allgemeiner Teil sowie Allgemeines und Besonderes Schuldrecht des BGB. Erwerb der Fähigkeit der eigenständigen juristischen Fallbearbeitung in den genannten Bereichen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: Semester

Lehrveranstaltungen	
Privatrecht Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 120 Minuten	

Lehrveranstaltungen	
Privatrecht Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS 2.0 ECTS

Modul Recht-B-03 Einführung in das Handels- und Gesellschaftsrecht		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
<i>Introduction to German Commercial and Corporate Law</i>		
(seit WS17/18)		
Modulverantwortliche/r: Ass.jur. Florian Kühhorn		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Kaufmannsbegriff • Handelsregisterrecht • Firmenrecht • Vertretungsrecht • Handelsgeschäfte • Personengesellschaftsrecht • Recht der GmbH und der AG • Überblick über das Kapitalmarktrecht 		
Lernziele/Kompetenzen:		
Das Studium des Handels- und Gesellschaftsrechts soll mit grundlegenden Methoden der Rechtswissenschaft vertraut machen. Der Student soll die Beziehungen der Bürger untereinander sowie zum Staat vor handelsrechtlichem und gesellschaftsrechtlichem Hintergrund kennenlernen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
Der erfolgreiche Abschluss des Moduls Recht-B-02 Privatrecht wird dringend angeraten.		keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Einführung in das Handels- und Gesellschaftsrecht Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS
Literatur:	
Ewers/Jagusch/Lorberg, Wirtschaftsrecht: Handels- und Gesellschaftsrecht, 2015 Kindler, Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht, 7. Aufl. 2014	
Prüfung	
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Lehrveranstaltungen	
Einführung in das Handels- und Gesellschaftsrecht Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch	1,00 SWS 2.0 ECTS

Angebotshäufigkeit: WS, SS	
-----------------------------------	--

Modul Recht-B-04 Staats-, Verfassungs- und Europa-recht		6 ECTS / 180 h
<i>German Public and Constitutional Law and European Union Law</i>		
(seit SS19)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Angelika Emmerich-Fritsche		
Weitere Verantwortliche: Ass. jur. Florian Kühhorn		
Inhalte:		
Ausgewählte Themen zum deutschen und europäischen Verfassungsrechts		
Lernziele/Kompetenzen:		
Einübung der wissenschaftlichen juristischen Methodik in der Bearbeitung eines Falles oder eines Themas begrenzten Umfangs.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Staats-, Verfassungs- und Europarecht		2,00 SWS
Lehrformen: Seminar		
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: jährlich		
Prüfung		
Hausarbeit mit Referat		
Beschreibung:		
Bearbeitungszeit der Hausarbeit und Dauer des Referats werden in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

Modul Recht-B-05 Arbeitsrecht I <i>German Labour Law I</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Steffen Klumpp Weitere Verantwortliche: Ass. jur. Florian Kühhorn		
Inhalte: Grundzüge und Wesen des Individualarbeitsrechts, u.a. Arbeitnehmereigenschaft, Vertragsschluß und Beendigung, Pflichten, Haftung bei Pflichtverletzung.		
Lernziele/Kompetenzen: Den Studierenden soll ein Grundverständnis für das Individualarbeitsrecht als Sonderprivatrecht der Arbeitnehmer vermittelt werden. Sie sollen dabei die Fähigkeit erlernen, einfach gelagerte Fälle selbständig zu bearbeiten.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Arbeitsrecht I Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS 4.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		
Lehrveranstaltungen		
Arbeitsrecht I Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS 2.0 ECTS

Modul SCM-B-01 Grundlagen des Service Engineering (Serve) <i>Principles of Service Engineering</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Pflaum		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung ins Thema und Motivation für die Auseinandersetzung mit Fragestellungen zu Service Engineering • Klärung grundlegender Begriffe • Vorgehensmodelle im Service Engineering • Zusammenhang zwischen Service Engineering und Qualität • Kundenorientierung im Service Engineering • Identifikation von innovativen Mehrwertdienstleistungen bzw. Value Added Services (VAS) mit Kreativitätstechniken • Gewinnung von Entwicklungspartnern mit Hilfe des „Lead User“-Ansatzes (von Hippel) • Beschreibung von Mehrwertdienstleistungen mit Hilfe des „Service Blueprinting“-Ansatzes • Einführung in die theoretischen Grundlagen für die Entwicklung von VAS in Logistik und Supply Chain Management (RBV und SDL) 		
Lernziele/Kompetenzen:		
Service Engineering ist als einführende Veranstaltung konzipiert. Die Studierenden sollen grundlegende Fragestellungen der Dienstleistungsmodellierung und der Dienstleistungsentwicklung kennen lernen, verinnerlichen und mit Hilfe entsprechender Vorgehensmodelle und grundlegender Methoden beantworten lernen. Praktische Beispiele aus Logistik und Supply Chain Management sollen zum besseren Verständnis der Inhalte beitragen. Basis sind die theoretischen Grundlagen des Resource Based View (RBV), der Service Dominant Logic (SDL) sowie des Service Engineering und des New Service Development.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-scm		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Grundlagen des Service Engineering (Serve) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS 4.0 ECTS

<p>Literatur: Wird im Laufe des Semesters zur Verfügung gestellt.</p>	
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten</p>	
<p>Lehrveranstaltungen</p>	
<p>Grundlagen des Service Engineering (ServE) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich</p>	<p>1,00 SWS 2.0 ECTS</p>

Modul SCM-B-03 Supply Chain Management und Digitalisierung		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
<i>Supply Chain Management and Digitalization</i>		
(seit SS18)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Pflaum		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Zur Entwicklung des Logistikverständnisses vom klassischen TUL-Ansatz zu modernen Ansätzen des SCM • Grundlegende Konzepte und Ideen des Managements von Versorgungsketten im Überblick • Details zu ausgewählten branchenspezifischen Varianten des SCM – Automotive und FMCG als prominente Beispiele • Softwaretechnische Werkzeuge für die Unterstützung von Prozessen in globalen Versorgungsketten • Wesentlichen informationstechnische Trends im Zusammenhang mit der Digitalisierung von Wertschöpfungsketten • Dienstleistungswirtschaft im Kontext globaler Supply Chains aus logistischer und informationstechnischer Sicht • Supply Chain 2.0 – Überlegungen zur Zukunft des Supply Chain Managements aus wissenschaftlicher Sicht • Praxisperspektiven – Gedanken zur Zukunft des SCM aus der Perspektive von Logistik- und Information Service Providern 		
Lernziele/Kompetenzen:		
<p>Das Modul Supply Chain Management (SCM) und Digitalisierung ist als einführende Veranstaltung konzipiert. Hintergrund ist die stetig zunehmende Digitalisierung von Wertschöpfungsketten. Die Studierenden sollen wesentliche allgemeine und branchenspezifische Konzepte des Supply Chain Managements verstehen lernen, sich einen Überblick über den Lebens- und Arbeitswelten gleichermaßen massiv verändernden Trend zur Digitalisierung verschaffen und die beiden Themenfelder inhaltlich miteinander verknüpfen können. Relevante betriebswirtschaftliche Theorien sind beispielsweise die Netzwerk-, die Transaktionskosten- und die Principal-Agent-Theorie. Das Modul legt Grundlagen für weitere Veranstaltungen des Lehrstuhls zum Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien in der Logistik sowie zur Gestaltung innovativer Dienstleistungen für Logistik und Supply Chain Management.</p>		
Sonstige Informationen:		
http://www.uni-bamberg.de/bwl-scm		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester

Lehrveranstaltungen	
<p>Supply Chain Management und Digitalisierung</p> <p>Lehrformen: Vorlesung</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p> <hr/> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Christopher, M.: Logistics and Supply Chain Management, Pearson Education Harlow, aktuelle Ausgabe. • Christopher, M., Holweg, M. (2011): Supply Chain 2.0 - managing supply chains in the era of turbulence, International Journal of Physical Distribution & Logistics Management Vol. 41 Nr. 1, S. 63-82. • Cooper, C.M., Lambert, D.M., Pagh, J.D. (1997): Supply Chain Management - More than a New Name for Logistics, International Journal of Logistics Management, Vol. 8 Nr. 1, S. 1-14. • Fleisch, E.; Christ, O.; Dierkes, M. (2005): Die betriebswirtschaftliche Vision des Internets der Dinge; in: Fleisch, E., Mattern, F. (Hrsg.): Das Internet der Dinge – Ubiquitous Computing und RFID in der Praxis, Springer-Verlag Berlin Heidelberg, S. 3-37. • Kärkkäinen, M.; Laukkanen, S.; Sarpola, S.; Kempainen, K. (2007): Roles of interfirm information systems in supply chain management, International Journal of Physical Distribution & Logistics Management Vol. 37 Nr. 4, S. 264-286. • Kille, C., Schwemmer, M.: Die TOP 100 der Logistik - Marktgrößen, Marktsegmente und Marktführer, DVV Media Group Hamburg, aktuelle Ausgabe. • Klaus, P.: Die dritte Bedeutung der Logistik - Beiträge zur Evolution logistischen Denkens, DVV Media Group Hamburg, 2002. • Klaus, P. (2009): Logistics research - a 50 years' march of ideas, Logistics Research Vol. 1 Nr. 1, S. 53-65. • Maas, S., Weidner, J.: Lean Management - Worthülse oder Erfolgskonzept Band 1, Fraunhofer-Verlag Stuttgart, 2012. • Mentzer, J.T., De Witt, W., Keebler J.S., Min, S., Nix, N.W., Smith, C.D., Zacharia, Z.G. (2001): Defining supply chain management, Journal of Business Logistics Vol. 22 Nr. 2, S. 1-25. • Pflaum, A., Hohmann, C., Hofmann, B.; Boppert, J., Klötzer, C.: Industrie 4.0 und CPS – Bedarfe und Lösungen aus Sicht des Mittelstands, bayme vbm München, 2014. • Prockl, G., Pflaum, A., Kotzab, H. (2012): 3PL factories or lernstatts? Value-creation models for 3PL service providers, International Journal of Physical Distribution & Logistics Management, Vol. 42 Nr. 6, S. 544-561. • ten Hompel, M., Wolf, O., Nettsträter, A.: IT in der Logistik, Fraunhofer-Verlag Stuttgart, aktuelle Ausgabe. • Thiesse, F. (2005): Architektur und Integration von RFID-Systemen; in: Fleisch, E., Mattern, F. (Hrsg.): Das Internet der Dinge – Ubiquitous Computing und RFID in der Praxis, Springer-Verlag Berlin Heidelberg, S. 101-117. 	<p>2,00 SWS</p> <p>4.0 ECTS</p>

<ul style="list-style-type: none">• Wiengarten, F., Humphreys, P., McKittrick, A., Fynes, B. (2013): Investigating the impact of e-business applications on supply chain collaboration in the German automotive industry, International Journal of Operations & Production Management, Vol. 33 Nr. 1, S. 25-48.	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Lehrveranstaltungen	
Supply Chain Management und Digitalisierung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	1,00 SWS 2.0 ECTS

Modul SNA-WIM-B Wissens- und Informationsmanagement		6 ECTS / 180 h
<i>Knowledge- and Informationmanagement</i>		
(seit WS18/19)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kai Fischbach		
Inhalte: Die Veranstaltung bietet eine Einführung in das betriebliche Wissens- und Informationsmanagement.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung folgender Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen und verstehen relevante Begriffe, Modelle und Theorien des Wissens- und Informationsmanagements. • Studierende können die Modelle und Theorien zur Analyse und Bewertung verschiedener Wissens- und Informationsmanagementaspekte anwenden. • Studierende kennen verschiedene Wissens- und Informationsmanagementsysteme, die im inner- und überbetrieblichen Bereich zum Einsatz kommen. • Studierende verstehen, wie Wissensmanagementsysteme geeignet gestaltet und genutzt werden können. • Studierende verstehen die Bedeutung sozialer Netzwerke für das Wissensmanagement. 		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Wissens- und Informationsmanagement Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Kai Fischbach Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS
Inhalte: Vor dem Hintergrund der Globalisierung und Digitalisierung sowie der damit einhergehenden Intensivierung und Diversifizierung der Vernetzung erlangt das effektive und effiziente Management der Ressourcen Information und Wissen in Unternehmen strategischen Rang. Die Lehrveranstaltung befasst sich in diesem Kontext mit Zielen, Aufgaben, Systemen, Theorien und Methoden des Wissens- und Informationsmanagements. Dazu werden unter anderem die Wissensentwicklung, -verteilung, -nutzung, -bewertung, -bewahrung sowie der Wissenserwerb innerhalb von Unternehmen betrachtet.	
Literatur:	

<p>Dalkir, K. (2017): Knowledge Management in Theory and Practice. (3. Auflage). Cambridge, Massachusetts: The MIT Press. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>	
<p>2. Wissens- und Informationsmanagement Lehrformen: Übung Dozenten: Diana Fischer-Preßler Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich</p> <hr/> <p>Inhalte: Die Übung Wissens- und Informationsmanagement dient der Vertiefung, Übung und Anwendung des in der Vorlesung vermittelten Stoffs. Dazu werden Aufgaben und Methoden des Wissens- und Informationsmanagements behandelt und Fallstudien in Gruppen bearbeitet.</p> <hr/> <p>Literatur: siehe Vorlesung</p>	<p>2,00 SWS</p>
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten</p> <p>Beschreibung: Durch die freiwillige Abgabe von semesterbegleitenden Studienleistungen können Punkte zur Notenverbesserung gesammelt werden, die auf die Klausur anrechenbar sind, sofern die Klausur auch ohne Punkte aus Studienleistungen bestanden ist. Zu Beginn der Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, ob Studienleistungen angeboten werden. Falls Studienleistungen angeboten werden, werden zu diesem Zeitpunkt auch die Anzahl, die Art, der Umfang und die Bearbeitungsdauer der Studienleistungen sowie die Anzahl an erreichbaren Punkten pro Studienleistung und in der Modulprüfung bekannt gegeben. Eine Bewertung von 1,0 kann auch ohne Punkte aus den Studienleistungen erreicht werden.</p>	

Modul Stat-B-01 Methoden der Statistik I <i>Statistics I</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Rässler		
<p>Inhalte: Im Rahmen des Moduls <i>Methoden der Statistik I</i> werden die wichtigsten Grundlagen und Methoden der deskriptiven (beschreibenden) Statistik vermittelt.</p> <p>Dabei werden gegebene Datenmaterialien durch geeignete Aufbereitungs- und Visualisierungstechniken überschaulich dargestellt sowie Maßzahlen zur Charakterisierung von Verteilungen berechnet und sinnvoll interpretiert. Abschließend werden gerichtete lineare Beziehungen anhand des Verfahrens der linearen Regression quantifiziert.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls <i>Methoden der Statistik I</i> sind die Studierenden mit den grundlegenden Methoden der deskriptiven Statistik vertraut. Sie sind dazu in der Lage diese Methoden eigenständig anzuwenden, die Voraussetzungen ihrer Anwendung zu prüfen und deren Ergebnisse in geeigneter Weise sinnvoll zu interpretieren.</p>		
<p>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine</p>		
<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>		<p>Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine</p>
<p>Angebotshäufigkeit: WS, SS</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester Semester</p>
<p>Lehrveranstaltungen</p>		
<p>Methoden der Statistik I Lehrformen: Vorlesung und Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS</p>		<p>5,00 SWS</p>
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung: keine</p>		

Modul Stat-B-02 Methoden der Statistik II <i>Statistics II</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Rässler		
<p>Inhalte: Im Rahmen des <i>Moduls Methoden der Statistik II</i> werden die wichtigsten Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der induktiven (schließenden) Statistik vermittelt.</p> <p>Dabei werden grundlegenden Begriffe, Regeln und Gesetzmäßigkeiten der Wahrscheinlichkeitsrechnung eingeführt, wobei vor allem Zufallsvorgänge, die sich durch sog. Zufallsvariablen beschreiben lassen, im Vordergrund des Interesses stehen. Viele aus der deskriptiven Statistik bekannte Größen, wie die Verteilungsparameter, können analog für Zufallsvariablen definiert werden. Außerdem werden mit dem Gesetz der großen Zahlen und dem zentralen Grenzwertsatz zwei für die induktive Statistik besonders wichtige Sätze der Wahrscheinlichkeitsrechnung vorgestellt.</p> <p>Des Weiteren stehen Methoden im Vordergrund, nach denen wahrscheinlichkeitstheoretisch fundierte Rückschlüsse von einer Stichprobe auf die betrachtete Grundgesamtheit möglich sind. Aufbauend auf den zuvor behandelten Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie werden Verfahren der Punktschätzung und der Intervallschätzung sowie wichtige Hypothesentests behandelt. Im Anschluss daran folgt ein Überblick über einige weitere interessante Teilgebiete der Statistik, wobei speziell die Methode der Regressionsrechnung ausführlicher besprochen wird.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls <i>Methoden der Statistik II</i> sind die Studierenden mit den grundlegenden Methoden der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der induktiven Statistik vertraut. Sie sind dazu in der Lage diese Methoden eigenständig anzuwenden, die Voraussetzungen ihrer Anwendung zu prüfen und deren Ergebnisse in geeigneter Weise sinnvoll zu interpretieren.</p>		
<p>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine</p>		
<p>Empfohlene Vorkenntnisse: Die vorherige Absolvierung des Moduls Stat-B-01 (Methoden der Statistik I).</p>		<p>Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine</p>
<p>Angebotshäufigkeit: WS, SS</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester</p>
<p>Lehrveranstaltungen</p>		
<p>Methoden der Statistik II Lehrformen: Vorlesung und Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS</p>		<p>5,00 SWS</p>
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung: keine</p>		

Modul UFC-B-01 Unternehmensführung I <i>Management I</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christian Lohmann Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Assistenten / Mitarbeiter		
Inhalte: Die Veranstaltung „Unternehmensführung I“ thematisiert das Controlling als Instrument der operativen Unternehmensführung. Die Veranstaltung ordnet zunächst Controlling als betriebswirtschaftliche Teildisziplin ein und stellt wesentliche Aufgaben und Konzeptionen des Controllings dar. Besonders bedeutsam ist in diesem Kontext die Koordination der Planung und Kontrolle. Insbesondere operative Planungs- und Kontrollprobleme werden thematisiert und durch verschiedenartige Planungsrechnungen einer Lösung zugeführt. Die Anwendung der dargestellten Planungs- und Kontrollrechnungen, die Interpretation der Ergebnisse sowie die Ableitung von sinnvollen Handlungskonsequenzen werden in integrierten Übungseinheiten vertieft. <ul style="list-style-type: none"> • Einführung (Controlling-Aufgaben, Controlling-Konzeption, Controllings-Organisation, Bereiche des Controlling) • Planungsrechnungen (Planungssystem, deckungsbeitragsbezogene, kostenbezogene und finanzwirtschaftliche Planungsinstrumente) • Kontrollrechnungen (Kontrollsystem, Abweichungsanalyse, Kostenabweichungen, Erlösabweichungen, Abweichungen höherer Ordnung) 		
Lernziele/Kompetenzen: Den Studierenden wird ein detaillierter Einblick in die Teilprozesse der Planung, Entscheidung und Kontrolle sowie zugehöriger Controlling-Instrumente vermittelt. Weiterhin wird auf die spezifischen Gestaltungsdeterminanten von Planungs-, Entscheidungs- und Kontrollsystemen eingegangen. Die Studierenden werden somit in die Lage versetzt, eigenständig Planungs- und Kontrollsysteme einschließlich der zugehörigen Methoden und Instrumente zu beurteilen oder diese in der Unternehmenspraxis zu entwerfen und zu implementieren. Die inhaltliche Konzeption dieser Lehrveranstaltung ist vor allem auf das Verständnis von operativen Planungs- und Kontrollproblemen ausgerichtet.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/ufc Das Lehr- und Prüfungsangebot des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensführung und Controlling wird bis einschließlich Sommersemester 2020 durch die Lehrstuhlvertretung von Prof. Dr. Christian Lohmann sicher gestellt. Aktuelle Informationen zum Lehr- und Prüfungsangebot finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensführung und Controlling.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Unternehmensführung I Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	3,00 SWS
Literatur: <ul style="list-style-type: none">• Becker, W.: Planung, Entscheidung und Kontrolle (aktuellste Auflage)• Ewert, R./Wagenhofer, A.: Interne Unternehmensrechnung (aktuellste Auflage)• Küpper, H.-U. et al.: Controlling. Konzeption, Aufgaben, Instrumente (aktuellste Auflage)• Ergänzende Literaturhinweise in den Veranstaltungsunterlagen	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Modul UFC-B-02 Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling <i>Cost, Revenue and Profit Accounting</i>	6 ECTS / 180 h 56 h Präsenzzeit 124 h Selbststudium
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christian Lohmann Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Assistenten / Mitarbeiter	
Inhalte: Die Veranstaltung „Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling“ stellt die Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung als Bestandteil der internen Unternehmensrechnung dar und lässt sich in drei Teile gliedern: Teil 1: Einführung <ul style="list-style-type: none"> • Zwecke des Rechnungswesens • Kosten- und Erlösrechnung als Teil des betrieblichen Rechnungswesens • Grundgrößen des Rechnungswesens • Kostentheoretische Grundlagen Teil 2: Teilbereiche der Kosten- und Erlösrechnung <ul style="list-style-type: none"> • Kalkulation (Kostenträgerstückrechnung) • Verteilung der Gemeinkosten (Kostenstellenrechnung) • Erfassung und Gliederung der Kosten (Kostenartenrechnung) Teil 3: Unterstützung betrieblicher Entscheidungen <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Kosten- und Erlösplanung • Break-Even-Analysen • Operative Entscheidungsrechnungen 	
Lernziele/Kompetenzen: Den Studierenden werden die grundlegenden Begriffe und Vorgehensweisen der Kosten- und Erlösrechnung aufgezeigt. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, eigenständig kostenrechnerische Fragestellungen mithilfe der unterrichteten Methoden zu lösen sowie die spezifischen Fachtermini der Kosten- und Erlösrechnung zu beherrschen. Die inhaltliche Konzeption dieser Lehrveranstaltung konzentriert sich auf die Vermittlung von Grundlagenkenntnissen zur Kosten- und Erlösrechnung sowie der daraus abgeleiteten Ergebnisrechnung, die in der Wirtschaftspraxis ein bedeutsames Informationssystem für betriebswirtschaftliche Entscheidungen darstellt. Die Studierenden erhalten im Rahmen der zugehörigen Übung die Möglichkeit, die grundlegenden Methoden der Kosten-, Erlös- und Ergebnisrechnung unter Anleitung anzuwenden. Hierzu werden auf die theoretischen Inhalte der Vorlesung abgestimmte Übungsaufgaben verwendet.	
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/ufc Das Lehr- und Prüfungsangebot des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensführung und Controlling wird bis einschließlich Sommersemester 2020 durch die Lehrstuhlvertretung von Prof. Dr. Christian Lohmann sicher gestellt. Aktuelle Informationen zum Lehr- und Prüfungsangebot finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensführung und Controlling.	
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine	

Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Becker, W.: Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling (aktuellste Auflage) • Becker, W. et al.: Übungen zur Kosten-, Erlös und Ergebnisrechnung (aktuellste Auflage) • Friedl, G. et al.: Kostenrechnung – Eine entscheidungsorientierte Einführung (aktuellste Auflage) • Ergänzende Literaturhinweise in den Veranstaltungsunterlagen 	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Lehrveranstaltungen	
Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 2.0 ECTS

Modul UFC-B-03 Unternehmensführung II <i>Management II</i>	6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christian Lohmann Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Assistenten / Mitarbeiter	
Inhalte: Die Veranstaltung „Unternehmensführung II“ thematisiert das Controlling als Instrument der strategischen Unternehmensführung. Ausgehend vom Unternehmenswert, welcher mit geeigneten Methoden der Unternehmensbewertung bestimmt wird, erfolgt die Ableitung von wertorientierten Unternehmenszielen, welche durch geeignete Planungsinstrumente des strategischen Controllings erreicht werden sollen. Die Veranstaltung widmet sich ebenfalls den Interdependenzen, welche zwischen der strategischen und operativen Planung bestehen. Die Anwendung der dargestellten strategischen Planungsinstrumente, die Interpretation der Ergebnisse sowie die Ableitung von sinnvollen Handlungskonsequenzen werden in integrierten Übungseinheiten vertieft. <ul style="list-style-type: none"> • Wertorientierung als Unternehmensziel (Methoden der Unternehmensbewertung, wertorientierte Unternehmenssteuerung, Residualgewinnkonzepte) • Instrumente des strategischen Controlling (Produktlebenszyklus, Erfahrungskurve, Portfolio-Konzepte) • Interdependenzen zwischen der strategischen und operativen Planung (integrierte Produktionsprogramm- und Investitionsplanung, Beziehungen zwischen der operativen Kosten- und Erlösrechnung und der dynamischen Investitionsrechnung) 	
Lernziele/Kompetenzen: Den Studierenden wird ein detaillierter Einblick in einen Teilbereich der strategischen Unternehmensführung gegeben. Dies beinhaltet die Ableitung von wertorientierten Unternehmenszielen sowie den Einsatz von Instrumenten des strategischen Controllings zur Fundierung von strategischen Entscheidungen im Unternehmenskontext. Hierbei werden ebenfalls bedeutsame Interdependenzen zwischen der strategischen und der operativen Planung thematisiert. Die Studierenden werden somit in die Lage versetzt, eigenständig wertorientierte Unternehmensziele aus dem Unternehmenswert abzuleiten sowie diese durch die Anwendung geeigneter Controlling-Instrumente zu erreichen. Die inhaltliche Konzeption dieser Lehrveranstaltung ist vor allem auf das Verständnis der verschiedenen Facetten des wirtschaftenden Handelns ausgerichtet, das durch Unternehmensführung und Controlling handhabbar gemacht wird. Die inhaltliche Konzeption dieser Lehrveranstaltung ist vor allem auf das Verständnis von strategischen Planungs- und Entscheidungsproblemen ausgerichtet.	
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/ufc Das Lehr- und Prüfungsangebot des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensführung und Controlling wird bis einschließlich Sommersemester 2020 durch die Lehrstuhlvertretung von Prof. Dr. Christian Lohmann sicher gestellt. Aktuelle Informationen zum Lehr- und Prüfungsangebot finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensführung und Controlling.	
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine	
Empfohlene Vorkenntnisse: keine	Besondere Bestehensvoraussetzungen:

		keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Unternehmensführung II Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		3,00 SWS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Ballwieser, W./Hachmeister, D.: Unternehmensbewertung. Prozess, Methoden und Probleme (aktuellste Auflage) • Stewart, G. B.: The Quest for Value • Baum, H.-G. et al.: Strategisches Controlling (aktuellste Auflage) • Becker, W./Ulrich, P.: Strategisches Value Management (aktuellste Auflage) • Ergänzende Literaturhinweise in den Veranstaltungsunterlagen 		
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Modul VM-B-01 Sales and Marketing Management <i>Sales and Marketing Management</i>	6 ECTS / 180 h
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Björn Ivens Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen	
<p>Inhalte:</p> <p>The course "Sales and Marketing Management" provides an overview about different analysis and action instruments. Furthermore, marketing is presented as a management area, especially being connected to controlling, human resource management, organisation and IT.</p> <p>Topics:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sales and marketing as managerial challenges In the first unit, students learn about customer needs and wishes, value proposition, value creation and value chains. Furthermore, it deals with value chains as mechanisms, sales and marketing management, different types of markets and key challenges of sales and marketing. 2. Objectives in sales and marketing Firstly, the marketing concept is introduced. In a further step, sales and marketing objectives are differentiated concerning effectiveness and efficiency in marketing, formal and operative objectives, and concerning cause-effect relationships. 3. Market and customer orientation I Market and customer orientation are contextualized and furthermore, an approach on how to focus on customers is provided. In order to understand customers, customer modeling, process models and constructs of customer behaviour are introduced. 4. Market and customer orientation II The second part of market and customer orientation focusses on competitor orientation and cross-organisational collaboration. 5. Marketing intelligence I An introduction to market research is provided. Furthermore, methods of data collection and methods of analysis are presented. 6. Marketing intelligence II The second part of marketing intelligence deals with marketing planning, forecasting and budget planning. 7. Marketing activities In this unit, students learn about the basics of marketing activities, strategic configuration options, intensity of market stimulation and marketing innovations. 8. Product management After an overview of the product mix, product management is introduced and linked to customer service and program management. 9. Price management In order to gain a holistic overview of price management, the importance and definition of price and pricing are provided in this unit. Furthermore, levels and instruments of pricing are explained. 10. Distribution management This unit deals with the selection of distribution channels, organisation of the distribution structure and organisation of sales within distribution. 11. Promotion Management Promotion Management includes all communication instruments and communication strategies. Various operative and strategic instruments are explained. 	

Lernziele/Kompetenzen: The aim of the course is to understand - the significance of sales and marketing in the value creation and claiming process, - the interpretation of sales and marketing in modern management process, - the relationship between sales and marketing, knowledge of the essential strategic and operational tasks in sales and marketing, - the significance of market research, knowledge of the supporting areas of control, human resource management, IT and organization in sales and marketing.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/ Bisherige Bezeichnung: Market-B-01: Marketing Management		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Sales and Marketing Management Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS
Literatur:	
<ul style="list-style-type: none"> • Diller/Fürst/Ivens: Grundprinzipien des Marketing, 3. Aufl. 2011. • Diller, H. (Hrsg.): Vahlens Großes Marketing Lexikon, 2. Aufl. 2001. 	
Prüfung	
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Beschreibung:	
Prüfungssprache: Englisch; die Antworten können in englischer oder deutscher Sprache verfasst werden.	

Lehrveranstaltungen	
Sales and Marketing Management Lehrformen: Übung Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: WS, SS	1,00 SWS 2.0 ECTS

Modul VM-B-03 Introduction to Marketing Intelligence <i>Introduction to Marketing Intelligence</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Björn Ivens Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen		
Inhalte: The course "Introduction to Marketing Intelligence" deals with marketing intelligence as a data and information basis for marketing and sales decisions. Topics: 1. Fundamentals of marketing intelligence Students are provided with a definition of marketing intelligence. In subsequent steps, the purpose, industry and process of marketing research are presented and ethics in marketing are discussed. 2. Determining the research problem This chapter is divided in three parts: Identification of management's information needs, specification of research questions and confirmation of the value of information. 3. Selecting the research design When selecting the research design, classification of the design, selection of the data collection method, design of the measurement instrument and determination of the sampling plan and procedure need to be considered. 4. Execution of the research design The execution of the research design is presented in two steps: Collecting data and monitoring fieldwork. 5. Data preparation and analysis A definition of data preparation and data analysis procedures are presented. 6. Report preparation and presentation This unit puts a focus on the objectives and the format of the marketing research report. 7. International marketing research Especially dealing with international marketing research, this unit introduces measurement, scaling and data collection issues.		
Lernziele/Kompetenzen: The aim of this course is to understand: - the relevance of market research as a basis for deriving strategies in companies, - the fundamental aspects of data collection, analysis and interpretation, - as well as the communication of research results.		
Sonstige Informationen: https://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/ Bisherige Bezeichnung: MI-B-01: Introduction to Marketing Intelligence		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Introduction to Marketing Intelligence Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	3,00 SWS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Malhotra, N. K./Birks, D. F. (2012), Marketing Research: An Applied Approach, 4th ed., Harlow et al.: Pearson • Shiu, E./Hair, J./Bush, R./Ortinou, D. (2009), Marketing Research, Maidenhead: McGraw-Hill Education 	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: Klausur, 60 Minuten (davon 50% Multiple-Choice-Fragen). Prüfungssprache: Englisch	

Modul VM-B-04 Global Marketing		6 ECTS / 180 h
<i>Global Marketing</i>		
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Björn Ivens Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen		
Inhalte: Within this course, an introduction to global marketing is provided. Furthermore, strategies and special challenges in global marketing are the focus of this seminar. Topics: 1. Marketing basics An introduction to the field of marketing, international marketing, motives and challenges of internationalization is provided. 2. The decision whether to internationalize Social and cultural considerations in global marketing, competitive analysis and strategy in global markets, global market selection process and global marketing research are part of this unit. 3. Market entry strategies Different market entry strategies, e.g. timing of entry and export modes, intermediary mode and hierarchical entry modes, are presented. 4. International Marketing Mix Marketing mix decisions are applied in global marketing context, as well as cross-cultural sales negotiations are introduced. 5. Implementation and coordination of the global marketing program This unit deals with the organization and controlling of global marketing operations.		
Lernziele/Kompetenzen: This seminar includes an introduction to global marketing as well as examining selected topics in group work. The aim is to be able to recognize and answer questions in the context of global marketing.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/ Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung. Bisherige Bezeichnung: Market-B-03: Global Marketing		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: VM-B-01: Sales and Marketing Management		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Global Marketing Lehrformen: Seminar Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	3,00 SWS
Literatur: Hollensen, S.: Global Marketing: A decision-oriented approach, 2010.	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: Die Prüfung wird abgenommen in Form von Referat UND Klausur ODER alternativ NUR in Form einer Klausur. Die konkrete Prüfungsform des jeweiligen Semesters wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Im ersten Fall gilt: Die Modulteilprüfung "Klausur" geht mit einem Gewicht von 60 % in die Modulnote ein. Prüfungssprache: Englisch.	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: Die Prüfung wird abgenommen in Form von Referat UND Klausur ODER alternativ NUR in Form einer Klausur (s.o.). Die konkrete Prüfungsform des jeweiligen Semesters wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Sofern NUR eine Klausur gestellt wird, bestimmt diese die Modulnote zu 100 %.	
Prüfung Referat / Prüfungsdauer: 25 Minuten Beschreibung: Die Prüfung wird abgenommen in Form von Referat UND Klausur ODER alternativ NUR in Form einer Klausur. Die konkrete Prüfungsform des jeweiligen Semesters wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Im ersten Fall gilt: Die Modulteilprüfung "Referat" geht mit einem Gewicht von 40 % in die Modulnote ein. Weitere Angaben: s.o. Prüfungssprache: Englisch.	

Modul VM-B-05 Business-to-Business-Märkte und -Marketing <i>Business-to-Business-Markets and -Marketing</i>	6 ECTS / 180 h
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Björn Ivens Weitere Verantwortliche: M.Sc. Leonore Peters	
Inhalte: Das Modul besteht aus zwei Kursen im Curriculum der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB): <u>VHB Kurs „Business-to-Business-Märkte“:</u> Die Online-Vorlesung "Business-to-Business-Märkte" soll interessierten Studierenden die Möglichkeit geben, Einblick in die Strukturen und Prozesse von B2B-Märkten zu erhalten. Sie soll die Studierenden auf eine spätere Tätigkeit in Organisationen vorbereiten, die auf B2B-Märkten agieren. Daneben sind die Inhalte relevant für Studierende, die z. B. in Politik, Journalismus oder anderen Feldern die Geschehnisse auf B2B-Märkten verstehen müssen. Weiterhin soll die Lehrveranstaltung den Studierenden einen umfassenden Zugang zu dem breiten Fundus an Literatur zum Thema verschaffen und sie befähigen, sich über den Vorlesungsinhalt hinaus Wissen in diesem Bereich selbst anzueignen und die erlernten Grundlagen auszubauen und zu vertiefen. Inhaltlich soll sich die Lehrveranstaltung auf Zusammenhänge konzentrieren, die bestimmte B2B-Märkte betreffen. Daher stehen im Fokus der Geschäftstypenansatz sowie die Activities-Resources-Actor-Perspektive (sog. ARA-Modell). <u>VHB Kurs „Industriegütermarketing“:</u> Inhaltlich fokussiert sich die Online-Lehrveranstaltung auf die Mikroebene des Business-to-Business-Marketings eines einzelnen Unternehmens und bietet neben einem Überblick über die Unterschiede von B2B- zu B2C-Marketing auch Detailwissen zu Spezifika des Marketings im Industriegüterkontext.	
Lernziele/Kompetenzen: <u>VHB Kurs „Business-to-Business-Märkte“:</u> Die Studierenden sollen durch den Kurs die Bedeutung und Merkmale von B2B-Märkten kennenlernen und verstehen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die grundlegenden Charakteristika von B2B-Märkten, wie etwa abgeleitete Bedarfe, und sind in der Lage diese zu erläutern. Durch die verschiedenen Referenten aus der Praxis erwerben die Studierenden ferner Wissen über sektorspezifische Besonderheiten. • Die Studierenden kennen zentrale Konzepte, wie etwa ökonomischen und sozialen Austausch oder Interaktionen. Sie verstehen die zentrale Rolle von Interaktion und Austausch auf B2B-Märkten. Sie erkennen, dass Value (bzw. Wert) in Form von Wertschöpfung und Werteforderung der zentrale Gegenstand in Interaktionen und Austausch ist. • Die Lernenden kennen Gruppen von Akteuren, die auf B2B-Märkten miteinander in Austausch stehen. Sie verstehen deren Ziele und typische Handlungsweisen. • Die Studierenden verstehen die zentrale Rolle von Ressourcen auf B2B-Märkten. Sie kennen theoretische Konzepte, wie Ressourcenabhängigkeit und Vernetztheit von Ressourcen, und sind in der Lage, verschiedene Arten Ressourcen zu unterscheiden. Sie kennen zudem Theorien, anhand derer Wirkungsketten zwischen Ressourcenausstattung und Erfolg erklärt werden können. • Die Teilnehmenden kennen das Aktivitätskonzept und verstehen, dass Akteure auf B2B-Märkten im Austausch verschiedene Arten von Aktivitäten entwickeln, die mit Wertschöpfung und Werteforderung verbunden sind und letztlich auf die Erreichung von ökonomischen Zielen abstellen. 	

- Durch industriespezifische Beispiele sind die Studierenden in der Lage, die besonderen Akteure, Ressourcen und Aktivitäten zu erklären, die auf verschiedenen B2B-Märkten in Erscheinung treten. Sie erkennen die Unterschiede zwischen Industrien bzw. Märkten und verstehen die Gründe für deren Besonderheiten.
 - Die Studierenden kennen Markttypologien und sind in der Lage, Märkte anhand ausgewählter Charakteristika innerhalb der Typologien einzuordnen. Hierauf aufbauend erkennen sie, dass bestimmte Aktivitäten für die Akteure in Prozessen der Wertschöpfung und der Werteforderung geeignet sind, um die jeweiligen Ziele zu erreichen, und dass für diese Aktivitäten bestimmte Ressourcen und Ressourcenkombinationen von Bedeutung sind.
- Die Konzeption der Veranstaltung als Selbststudium soll zudem die Selbstorganisation und -disziplin sowie das eigenverantwortliche Zeitmanagement der Studierenden fördern.

VHB Kurs „Industriegütermarketing“:

Die Teilnehmer/innen sind nach dem Kurs in der Lage:

- Themen des Industriegütermarketings als Teildisziplin des Marketings im Gebäude der Betriebswirtschaftslehre zu verorten und zwischen den Typologien des Industriegütermarketings zu unterscheiden.
- Absatzmarktbezogene Problemstellungen auf der betrieblichen Ebene durch zielführende Marktanalysen, mit Fokus auf die Eigenheiten der etwaigen Märkte und vorhandene Marktbeeinflussungsmöglichkeiten, zu identifizieren und zu lösen.
- Produkt- und Markenpositionierungen auf die Marktgegebenheiten abzustimmen, Neuentwicklungen entsprechend zu vermarkten und eine ökonomisch sinnvolle Preisgestaltung (durch den Einsatz verschiedener Preisfindungssysteme) durchzuführen.
- Produkte in B2B-Märkten ressourcenschonend im Kommunikationsinstrumente-Kanon zu vermarkten, die passenden Kommunikationskanäle für die entsprechende Zielgruppe zu wählen und Streuverluste zu minimieren.
- Konzepte des Key Account Management zu erarbeiten, anzupassen und anzuwenden, um Kunden langfristig zu binden und zu entwickeln.

Sonstige Informationen:

<http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/>

Die Kurse „Business-to-Business-Märkte“ und „Industriegütermarketing“ sind Online-Kurse, die im Curriculum der virtuellen Hochschule Bayern (vhb) angeboten werden. Daher wird dieser Kurs ausschließlich online betreut. Lediglich für die Absolvierung der Prüfungen ist Anwesenheit notwendig.

Die beiden Kurse (jeweils 3 ECTS) ergänzen sich und werden daher in einem Modul (6 ECTS) zusammengefasst. Um ein Gesamtmodul von 6 ECTS zu absolvieren, müssen die Studierenden daher sowohl den vhb-Kurs „Business-to-Business-Märkte“ (Universität Bamberg und FH Weihenstephan-Triesdorf) als auch den vhb-Kurs „Industriegütermarketing“ (Universität der Bundeswehr München und Technische Hochschule Nürnberg) belegen.

Zusätzliche Informationen und alles Weitere zur Anmeldung finden sich auf der Homepage der vhb: <https://www.vhb.org/startseite/>

Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

keine

Empfohlene Vorkenntnisse:

keine

Besondere

Bestehensvoraussetzungen:

keine

Angebotshäufigkeit: WS, SS

Empfohlenes Fachsemester:

Minimale Dauer des Moduls:

	1 Semester
Lehrveranstaltungen	
1. Business-to-Business-Märkte Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS 3.0 ECTS
2. Industriegütermarketing Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS 3.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: Anteil an der Modulnote: 50 %. Prüfungsort Business-to-Business-Märkte: Bamberg oder Weihenstephan.	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Anteil an der Modulnote: 50 %. Prüfungsort Industriegütermarketing: Nürnberg.	

Modul VM-B-06 Strategic Brand Management <i>Strategic Brand Management</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Björn Ivens Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen		
Inhalte: 1. Brands and brand management 2. Customers and brands 3. Strategic brand management: segmentation – targeting – positioning 4. Strategic brand management: brand architecture 5. Strategic brand management: brand controlling		
Lernziele/Kompetenzen: The aim of this course is: <ul style="list-style-type: none"> • knowledge of the particular challenges brand management, • understanding the role of brands in B2B and B2C markets, • understanding of the challenges of strategic brand management. 		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/ Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung. Dieses Seminar wird zum Wintersemester 2020/21 erstmalig angeboten.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Englischkenntnisse		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Strategic Brand Management Lehrformen: Seminar Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		3,00 SWS
Literatur: Keller, K.L., Apéria, T., Georgson, M. (2008), Strategic Brand Management, A European Perspective, Harlow: Pearson Education.		

<p>Keller, K.L. (2013), Strategic Brand Management, Building, Measuring, and Managing Brand Equity, Harlow: Pearson Education.</p>	
<p>Prüfung Sonstiges Beschreibung: Alternative 1: Klausur („schriftliche Prüfung“): 60 Minuten. Alternative 2: Hausarbeit und Klausur: Alternativ zur Prüfungsform "schriftliche Prüfung" (s.o.) kann die Prüfung in Form von Hausarbeit und Klausur abgenommen werden (in diesem Fall handelt es sich um zwei separate Modulteilprüfungen). Der Anteil der Hausarbeit sowie der Klausur an der Gesamtnote beträgt jeweils 50 %. Dauer der Klausur: 60 Minuten; Die Bearbeitungsfrist der Hausarbeit wird ggf. zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Welche Prüfungsform (Alternative 1 oder Alternative 2) jeweils angeboten wird, wird zu Beginn des jeweiligen Semesters (Beginn der Lehrveranstaltung) bekannt gegeben.</p>	

Modul WiMa-B-01a Wirtschaftsmathematik I <i>Mathematics for Business and Economics I</i>		3 ECTS / 90 h
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Anne Leucht		
Inhalte:		
<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Grundlagen</u>: Griechisches Alphabet, Aussagenlogik, Mengenlehre, Zahlbereiche, Ungleichungen, Intervalle, Potenzrechnung, Summenzeichen und Produktzeichen, Binomischer Satz 2. <u>Funktionen einer Variablen</u>: Funktionsbegriff, Verknüpfung von Funktionen, Monotone Funktionen, Umkehrfunktionen, elementare Funktionen 3. <u>Folgen und Reihen</u>: Endliche Folgen, arithmetische und geometrische Folge mit Beispielen im Rahmen der Kapitalverzinsung und Abdiskontierung, arithmetische und geometrische Reihe mit Beispielen im Rahmen der Renten- und Tilgungsrechnung 4. <u>Grenzwert und Stetigkeit</u>: Rechenregeln für Grenzwerte bei Folgen, Rechenregeln für Grenzwerte bei Reihen, Exponential-, Logarithmus- und trigonometrische Funktionen, Grenzwerte bei Funktionen, Stetigkeitsbegriff 5. <u>Differentialrechnung für Funktionen einer Variablen</u>: Differenzenquotient, Differentialquotient, Ableitungsregeln, Extremwertberechnung, Regel von de l'Hôpital 6. <u>Differentialrechnung für Funktionen mehrerer Variablen</u>: Funktionen mehrerer Variablen, Partielle Differentiation, Partielle Ableitungen höherer Ordnung, Ableitung impliziter Funktionen 7. <u>Optimierung</u>: Krümmung von Funktionen einer Variablen und mehrerer Variablen, Bedingungen für Extrema von Funktionen einer Variablen, Bedingungen für Extrema von Funktionen mehrerer Variablen, Sattelpunkte von Funktionen einer Variablen und mehrerer Variablen, Optimierung unter Nebenbedingungen, Lagrange Verfahren 		
Lernziele/Kompetenzen:		
Vermittlung von mathematischen Grundkenntnissen aus dem Gebiet der Analysis. Es werden Grundlagen für das Verständnis und die Beherrschung mathematischer Formalismen, Verfahren und Konzepte geschaffen, welche in weiterführenden wirtschaftswissenschaftlichen und wirtschaftsinformatischen Veranstaltungen zum Einsatz kommen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
	ab dem 1.	1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Wirtschaftsmathematik I		2,00 SWS
Lehrformen: Vorlesung		
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: WS, SS		
Literatur:		
<ul style="list-style-type: none"> • Jensen, U. (1998), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Oldenbourg (München). 		

<ul style="list-style-type: none">• Jensen, U. (2001), Klausursammlung zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Oldenbourg (München).• Merz, M. und Wüthrich, M. (2013), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen (München).• Merz, M. (2013), Übungsbuch zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen (München).• Opitz O. (1989), Mathematik, Oldenbourg (München, Wien).• Schwarze J. (1981), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 1-3, Neue Wirtschaftsbriefe, Herne (Berlin).• Sydsaeter K. und Hammond P. (2004), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Pearson Studium (München).• Böker, F. (2010), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Das Übungsbuch, 3. Auflage, Pearson (München).	
---	--

<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung: keine</p>	
---	--

Modul WiMa-B-02a Wirtschaftsmathematik II <i>Mathematics for Business and Economics II</i>		3 ECTS / 90 h
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Anne Leucht		
Inhalte:		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Approximation: Differential einer Funktion einer Variablen, Partielles Differential, Totales Differential, Homogenität, Änderungsraten und Elastizitäten, Taylorreihen. 2. Integralrechnung: Bestimmtes Integral, Stammfunktion, Rechenregeln und Ergänzungen, Substitutionsregel. 3. Vektor- und Matrizenrechnung: Vektoren und Matrizen, Einfache Verknüpfungen, Skalarprodukt und Matrizenmultiplikation, Anwendungen des Skalarprodukts. 4. Matrizeninversion und lineare Gleichungssysteme: Linearkombination, Basen, Rang und Inverse, Lineare Gleichungssysteme. 5. Eigenwertprobleme: Lineare Abbildungen, Determinanten, Quadratische Formen, Eigenwerte. 		
Lernziele/Kompetenzen:		
Vermittlung von mathematischen Grundkenntnissen aus dem Gebiet der Analysis und Linearen Algebra. Es werden die Grundlagen geschaffen für das Verständnis und die Beherrschung von mathematischen Formalismen, Verfahren und Konzepten, welche in den weiterführenden wirtschaftswissenschaftlichen und wirtschaftsinformatischen Veranstaltungen verwendet werden.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
Vorheriger Besuch der Vorlesung <i>Wirtschaftsmathematik I</i>		keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Wirtschaftsmathematik II Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS
Literatur:	
<ul style="list-style-type: none"> • Jensen, U. (1998), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Oldenbourg (München). • Jensen, U. (2001), Klausursammlung zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Oldenbourg (München). • Merz, M. und Wüthrich, M. (2013), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen (München). • Merz, M. (2013), Übungsbuch zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen (München). • Opitz O. (1989), Mathematik, Oldenbourg (München, Wien). • Schwarze J. (1981), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 1-3, Neue Wirtschaftsbriefe, Herne (Berlin). 	

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Sydsaeter K. und Hammond P. (2004), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Pearson Studium (München).• Böker, F. (2010), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Das Übungsbuch, 3. Auflage, Pearson (München). | |
|---|--|

<p>Prüfung</p>	
-----------------------	--

<p>schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten</p>	
---	--

<p>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung:</p>	
---	--

<p>keine</p>	
--------------	--

Modul WiPäd-B-01 Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
<i>Introduction to scientific working methods</i>		
(seit SS20)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz		
Inhalte: Das Modul vermittelt Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in Theorie und Praxis. Ausgehend von einer handlungsleitenden Forschungsfrage nähern sich die Teilnehmenden dem wissenschaftlichen Arbeitsprozess über komplexe Problemstellungen an, welche in tutoriell begleiteter Kleingruppen- und Einzelarbeit selbstorganisiert bearbeitet werden. Die Studierenden entwickeln eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, verarbeiten relevante Literaturquellen, erstellen das Grundgerüst einer wissenschaftlichen Arbeit und reflektieren ihr Handeln.		
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Aufgaben und Funktionen von Wissenschaft sowie die dahinter stehende Geisteshaltung charakterisieren. • Die Studierenden kennen wesentliche wissenschaftstheoretische Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und können diese anhand ausgewählter Kriterien beurteilen. • Die Studierenden können die Grundstruktur eines empirischen Forschungsprojektes nachzeichnen und die erforderlichen Schritte darstellen. • Die Studierenden können Literaturrecherchen selbstständig durchführen und die Güte verschiedener Quellen einschätzen. • Die Studierenden kennen den Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit sowie deren formale Anforderungen. • Die Studierenden können Gliederung, Problemstellung und Literaturverzeichnis einer wissenschaftlichen Arbeit erstellen. • Die Studierenden können Zusammenhänge abstrahieren und modellhaft darstellen. • Die Studierenden kennen Standards und Kriterien für korrektes wissenschaftliches Arbeiten und können wissenschaftliches Fehlverhalten erkennen und vermeiden. • Die Studierenden können (online-unterstützte) Kleingruppenarbeit erfolgreich gestalten. 		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		4,00 SWS

Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul WiPäd-B-02 Grundlagen des Lernens und Arbeitens		6 ECTS / 180 h
<i>Fundamentals of learning</i>		
(seit SS20)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Michael Goller		
Inhalte:		
Die Vorlesung zu Grundlagen des Lernens und Arbeitens bietet einen Überblick über die physiologischen, psychologischen und betriebspädagogischen Grundlagen des Lernens und Arbeitens. Das begleitende Seminar ermöglicht eine vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Inhaltsbereichen.		
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können psychologische Grundlagen des Wahrnehmens, Lernens, Handelns und Problemlösens erklären deren Bedeutung für die Bewältigung authentischer Situationen in der beruflichen Bildung (in Schule, außerschulischer Aus- und Weiterbildung, am Arbeitsplatz und in der Hochschule) reflektieren. • Die Studierenden durchdringen die kognitiven (z.B. Intelligenz, Begabung, Lernstrategien), emotionalen (z.B. Prüfungsangst, Flow, Langeweile, Ärger) und motivationalen (z.B. Selbstwirksamkeit, Interesse) Bedingungen des Lernens und Arbeitens sowie deren Wechselwirkungen. • Die Studierenden können wichtige Einflüsse der sozialen Herkunft wie beispielsweise Migrationshintergründe oder Einflüsse des Elternhauses charakterisieren. • Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Lerntheorien und ihre Genese nachzuvollziehen und einzuordnen. • Die Studierenden erkennen die Bedeutung von Erkenntnissen pädagogisch-psychologischer Forschung für die Gestaltung von Lehr-Lern-Arrangements in der beruflichen Aus- und Weiterbildung insbesondere mit Bezug auf das Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung und die Anforderungen ökonomischen Handelns. • Die Studierenden reflektieren ihre eigenen subjektiven Theorien über Lehren, Lernen und Entwickeln und erkennen die Notwendigkeit der Reflexion als wesentlichen Schritt ihrer Professionalisierung als Wirtschaftspädagogen. • Studierende verbessern ihre Kenntnisse und Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Literaturbewertung, -integration und -darstellung) sowie Präsentationstechniken und Methoden der Teilnehmeraktivierung. 		
Sonstige Informationen:		
http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Grundlagen des Lernens und Arbeitens		2,00 SWS

<p>Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p>	<p>4.0 ECTS</p>
<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Woolfolk, A. (2008). Pädagogische Psychologie. 10. Auflage; bearb. von U. Schönplflug. Pearson • Krapp A. & Seidel T. (2014). Pädagogische Psychologie, mit online Materialien, Beltz • Hasselhorn, M. & Gold, A. (2009). Pädagogische Psychologie: erfolgreiches Lehren und Lernen. 2. durchges. Auflage. Kohlhammer • Schneider, W. & Lindenberger U. (2012). Entwicklungspsychologie. Beltz • Nickolaus, R., Pätzold, G., Reinisch, H. & Tramm, T. (2010).(Hrsg.). Handbuch Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Bad Heilbronn: Julius Klinkhardt. • Dochy, F., Gijbels, D., Segers, M. & van den Bossche, P. (2011).(eds.). Theories of Learning for the Workplace. London: Routledge. • Heinrichs, K. (2005). Urteilen und Handeln – Ein Prozessmodell und seine moralpsychologische Spezifizierung. Reihe Konzepte des Lehrens und Lernens. Frankfurt a. M.: Lang. • Kärner, T. (2015). Erwartungswidrige Minderleistung und Belastung im kaufmännischen Unterricht. Analyse pädagogischer, psychologischer und physiologischer Aspekte. Frankfurt a. M.: Lang. • Rausch, A. (2011). Erleben und Lernen am Arbeitsplatz in der betrieblichen Ausbildung. Wiesbaden: VS-Verlag. <p>Weitere themenspezifische Literaturhinweise erfolgen in den Veranstaltungen.</p>	
<p>Prüfung Referat / Prüfungsdauer: 40 Minuten Beschreibung: Erarbeitung und Weiterentwicklung eines persönlichen Lernmodells. Die Leistung geht mit 33,3 % in die Modulnote ein.</p>	
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Die Leistung geht mit 66,7 % in die Modulnote ein.</p>	
<p>Lehrveranstaltungen</p>	
<p>Grundlagen des Lernens und Arbeitens Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p>	<p>2,00 SWS 2.0 ECTS</p>

Modul WiPäd-B-03 Grundlagen der beruflichen Bildung		6 ECTS / 180 h
<i>Introduction to vocational education and training</i>		45 h Präsenzzeit
		135 h Selbststudium
(seit WS18/19)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz		
Inhalte:		
<p>Das Modul dient dem Erwerb eines breiten Grundlagenwissens über die berufliche Bildung. Dabei liegen Schwerpunkte auf der Makro- und Mesoebene des deutschen Berufsbildungssystems, dessen Charakteristika, Entstehungsgeschichte sowie Unterschieden zu Berufsbildungssystemen anderer Länder. Einem handlungsorientierten Ansatz folgend wird der Erwerb dieser Kenntnisse durch deren reflektierte Anwendung im Rahmen des eigenen Handelns gefördert. Folgende Themen werden im Seminar behandelt:</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • Strukturen des Berufsbildungssystems • Rechtlich-curricularer und vertraglicher Rahmen der Berufsausbildung • Funktionen des Berufsbildungssystems • Geschichte des deutschen Berufsbildungssystems • Europäisierung der Berufsbildung • Berufsbildungssysteme im internationalen Vergleich: geschichtliche Hintergründe und aktuelle Strukturen 		
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen zentrale Charakteristika des deutschen Berufsbildungssystems und können dieses im internationalen Spektrum der Berufsbildungssysteme verorten. • Die Studierenden durchdringen die wichtigsten Entwicklungsstationen der Berufsbildung und können diese unter Berücksichtigung der jeweils vorherrschenden Rahmenbedingungen in Bezug auf Politik, Religion, Kultur sowie Wissenschaft und Technik einordnen. • Die Studierenden kennen die Funktionen des Berufsbildungssystems sowie die rechtlich-curricularen und vertraglichen Rahmenbedingungen der Berufsausbildung und können diese vor dem Hintergrund betrieblicher und schulischer Aspekte unterscheiden. • Die Studierenden verbessern ihre Kenntnisse und Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Literaturbewertung, -integration und -darstellung) sowie ihre Präsentationstechniken inklusive Methoden der Teilnehmeraktivierung. • Studierende übernehmen Verantwortung für Prozesse und Produkte des Arbeitens und Lernens in Kleingruppen. 		
Sonstige Informationen:		
Mit der freiwilligen Zusatzklausur „Recht der Berufsausbildung“ kann der Grundstein für eine spätere Anerkennung der Auszubildereignung gelegt werden.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Grundlagen der beruflichen Bildung Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	3,00 SWS
Prüfung Referat / Prüfungsdauer: 15 Minuten Beschreibung: Referat (Präsentation) im Seminar: 15 Minuten. Mit der freiwilligen Zusatzklausur „Recht der Berufsausbildung“ kann der Grundstein für eine spätere Anerkennung der Ausbildereignung gelegt werden.	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten	

Modul WiPäd-B-05 Betriebliches Bildungsmanagement <i>Educational management</i>	6 ECTS / 180 h 8 h Präsenzzeit 172 h Selbststudium
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz	
<p>Inhalte:</p> <p>Das betriebliche Bildungsmanagement hat sich als Querschnittsaufgabe im Schnittbereich von Betriebswirtschaftslehre und (Wirtschafts-)pädagogik etabliert. Das Modul gibt einen Überblick über Grundlagen und wesentliche Handlungsfelder.</p> <p>Angesprochene Themenfelder sind bspw.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definitionen und Begrifflichkeiten, Aufgaben und Rollen im Bildungsmanagement • Kompetenzanforderungen an Bildungsmanager • Bildungsbedarfsanalyse • Lehr- und Lernzielplanung • Individuelles Lernen und Lernen in Gruppen • Formen der Weiterbildung • E-Learning in der Weiterbildung • Corporate Universities • Transfer • Bildungscontrolling & Evaluation • Organisationales Wissen & Wissensmanagement <p>Die Lehrveranstaltung findet in Form eines Online-Seminars statt, dass vom Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik über die virtuelle Hochschule Bayern (vhb) angeboten wird. Die verschiedenen Themengebiete werden dabei weitgehend selbstorganisiert in Einzel- und Gruppenarbeit erarbeitet. In allen Phasen reflektieren die Studierenden ihre Lernprozesse und werden zudem tutoriell begleitet.</p>	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen konzeptuelle Grundlagen des betrieblichen Bildungsmanagements, insbesondere für den Bereich der betrieblichen Weiterbildung. • Die Studierenden kennen die wesentlichen Begrifflichkeiten, Kompetenzanforderungen sowie Aufgaben- und Handlungsfelder im Bereich Bildungsmanagement. • Die Studierenden kennen die Grundlagen der Konzeption von Weiterbildungsmaßnahmen • Die Studierenden kennen wesentliche Gestaltungsmerkmale institutioneller Lehr-Lern-Arrangements sowie deren Verankerung in der Lehr-Lern-Theorie. • Die Studierenden kennen Instrumente des Bildungscontrollings und der Evaluation von Weiterbildungsmaßnahmen und besitzen grundlegendes Wissen im Bereich Lerntransfer. • Die Studierenden können ihren individuellen Lernprozess sowie den Lernprozess in der Gruppe reflektieren. • Die Studierenden können (online-unterstützte) Kleingruppenarbeit erfolgreich organisieren und gestalten. 	
<p>Sonstige Informationen:</p> <p>http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/</p>	
<p>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</p> <p>keine</p>	

Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Betriebliches Bildungsmanagement Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	4,00 SWS
Inhalte: Es handelt sich um ein Online-Seminar.	
Literatur: Themenspezifische Literaturhinweise erfolgen im Seminar.	

Prüfung schriftliche Hausarbeit Beschreibung: Bearbeitungszeit: 8 Wochen	
---	--

Modul WiPäd-B-06 Schulpraktische Übungen - Vorbereitung <i>Practical teaching studies - preparation</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz		
Inhalte: Im Zuge der Vorbereitung eines Schulpraktikums beschäftigen sich die Studierenden mit der Didaktik als "Theorie und Praxis des Lehrens und Lernens". Von der Definition der grundlegenden Begriffe ausgehend werden die zentralen Fragestellungen der allgemeinen Didaktik und der Fachdidaktik diskutiert und didaktische Modelle vorgestellt. Die Studierenden erproben im Rahmen einer eigenständig geplanten Unterrichtssequenz verschiedene Unterrichtskonzeptionen.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die zentralen Bestandteile eines Didaktikmodells (z.B. Berliner Modell) und können dieses im Rahmen der Planung und Analyse von Lehr-Lern-Arrangements anwenden. • Die Studierenden sind im Rahmen der Hospitation in der Lage, ihre Beobachtungen auf einzelne Aspekte zu fokussieren und theoriegeleitet zu reflektieren. • Die Studierenden können ihre eigene Vorstellung von „gutem Unterricht“ präzisieren und entwickeln ein realistisches Selbstbild ihrer Lehrerpersönlichkeit. 		
Sonstige Informationen: Empfohlen ab dem 2. Fachsemester		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Schulpraktische Übungen -Vorbereitung Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS
Prüfung Portfolio Beschreibung: Die Bearbeitungszeit beträgt 10-12 Wochen während der Vorlesungszeit. Die genaue Bearbeitungszeit wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben, im Fall der Themenausgabe vor Beginn der Lehrveranstaltung spätestens bei Themenausgabe.		

Modul WiPäd-B-07 Schulpraktische Übungen - Nachbereitung <i>Practical teaching studies - Debriefing</i>		6 ECTS / 180 h 120 h Präsenzzeit 60 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz		
Inhalte: Die Studierenden absolvieren ein Praktikum im Umfang von 80 Stunden an einer kaufmännischen berufsbildenden Schule, in dessen Rahmen sie mindestens zwei Unterrichtsversuche durchführen. Im Rahmen der Nachbereitung der Schulpraktischen Übungen werden die dort gesammelten Unterrichtserfahrungen aus verschiedenen Blickwinkeln reflektiert. Diese Eindrücke fließen in Überlegungen zur Gestaltung von komplexen Lehr-Lern-Arrangements ein und bieten erste Ansatzpunkte zur Entwicklung professionellen Lehrerhandelns.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die zentralen Bestandteile eines Didaktikmodells (z.B. Berliner Modell) und können dieses im Rahmen der Planung und Analyse von Lehr-Lern-Arrangements anwenden. • Die Studierenden können wesentliche Methodengrundformen und -großformen voneinander unterscheiden und diese gezielt im Rahmen der Unterrichtsplanung einbinden. • Die Studierenden sind in der Lage ihre Unterrichtsentwürfe im Rahmen von konkreten Unterrichtssituationen umzusetzen und über ihre Erfahrungen zu reflektieren. • Die Studierenden sind im Rahmen der Hospitation in der Lage ihre Beobachtungen auf einzelne Aspekte zu fokussieren und theoriegeleitet zu reflektieren. • Die Studierenden können ihre eigene Vorstellung von „gutem Unterricht“ präzisieren und entwickeln ein realistisches Selbstbild ihrer Lehrerpersönlichkeit. • Die Studierenden sind in der Lage, Beurteilungskriterien zu entwickeln und diese beispielhaft im Rahmen von Lernerfolgskontrollen umzusetzen. 		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Seminar Schulpraktische Übungen – Vorbereitung und mindestens zwei Wochen des vierwöchigen Praktikums an berufsbildenden Schule		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Schulpraktische Übungen - Nachbereitung Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Jank, W. & Meyer, H. (2002): Didaktische Modelle. 7. Aufl. Berlin: Cornelsen. 		

<ul style="list-style-type: none">• Kaiser, F.-J. & Kaminski, H. (1999): Methodik des Ökonomie-Unterrichts: Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzepts mit Beispielen. 3., vollst. überarb. Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.• Themenspezifische Literaturhinweise erfolgen in den Seminaren.	
<p>Prüfung Portfolio</p> <p>Beschreibung: Die Bearbeitungsfrist beträgt acht Wochen.</p>	